

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 33.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11—12 Uhr  
Rathausgang von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Werke am Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipsig, Dörfle 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

Seine Majestät der König haben auf Antrag des am 13. April fallenden 25-jährigen Generalrats des Gelehrten bei Köppel überliefert bewogen gefunden, ein Erinnerungskreuz für die Teilnahme an dem Feldzuge 1849 in Schleswig-Holstein zu stiften und das Kreuz Denkmäler mit der Ausgabe dieser Kreuze allgemein zu beauftragen.

Dieses Erinnerungskreuz besteht aus einem braunen Kreuz, dessen von Lorbeer- und Eichenlaub umwundene Mittelschilder auf der Vorderseite den überhöhten Namenzug, auf der Rückseite die Jahreszahl 1849 zeigen.

Dieselbe wird an einem gelben viermal blau gestreiften Bande getragen.

Unsprachberechtigt sind alle Offiziere, Herren, Beamte, Unteroffiziere und Marschäste, welche an dem geschilderten Feldzuge bei dem abseits aufgestellten Contingente Theil genommen und sich durch ihre Fahnen derselben würdig gemacht haben.

Die für den Brust der Orden und Ehrenzeichen geltenden allgemeinen Bestimmungen finden auch auf diese Decoration Anwendung.

Alle der aktiven Armee nicht mehr angehörigen zur Empfangnahme dieses Erinnerungskreuzes Berechtigten werden hierdurch angeworben, ihre Anprache bis zum 15. Mai a. o. geltend zu machen, und zwar die Offiziere, Herren und Dienstjungen, welche ihren Wehrpflichten außerhalb Sachens gewonnen haben, direkt bei dem unterzeichneten Kriegsministerium, alle übrigen aber, unter Beifügung ihres Militairabschiedes und obrigkeitlichen Führungsattestes, bei dem Landwehr-Bezirkskommando ihres derzeitigen Aufenthaltsortes, welches seinerseits das weitere Erforderliche wegen Verabfolgung der Kreuze veranlassen wird.

Dresden, den 12. April 1874.

Kriegs-Ministerium.  
von Fabrice.

### Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vormittag von seinem Wirths bei unserem Fremdenbüro anzumelden, Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufzuhalten, haben Anmeldechein zu lösen. Verwahrlösungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von fünf Thalern oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 11. April 1874.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Nüder. Trindler, Seer.

### Submission.

Die Gedenkfeierlichkeiten in den städtischen Steuerexpeditionen der 1. Etage der Georgen-Salle sollen an den Windesforderungen vorgenommen werden.

Die Anschlagsformulare mit den Bedingungen sind gegen Zahlung der Copyialiengebühren im Comptoir der Postanstalt zu entnehmen, woselbst auch die Anerbietungen bis zum 20. d. J. Mitt. Abends 6 Uhr vorgelegt einzutragen sind.

Leipzig, den 13. April 1874.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudéputation.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit trotz der Weisungen unserer Beamten von den Besuchern des Johannishospitals öfters Hand in die Räumlichkeiten des gesamten Stiftes mitgebracht werden, machen wir anhören bekannt, daß das Mitbringen von Hunden in die Gebäude des Johannishospitals verboten ist und daß wir Anwiderhandlungen gegen diese Bestimmung mit Geldstrafe bis zu 5 Thaler bestrafen werden.

Leipzig, am 11. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wesselschmidt.

### Veteranenfest der 1849er in der Westendhalle.

Zur Feier eines Erinnerungsfestes der Düppeler Kämpfe von 1849 hatte sich eine Anzahl Veteranen der sächsischen Armee bereits vor nahezu drei Jahren infolge einer Vereinbarung im Garten des "Deutschen Reichstalers" (Eulenstraße 11) vereinigt, um im engen Kameradschaftsverein einen kleinen Horts zu sammeln und die bezügliche Feier eines glorreichen Tages, der den Herzen der Kämpferinnen so thener war, vorzubereiten.

Montag den 13. April ward nun diese Feier in folgender Weise solenn zur Ausführung gebracht:

Der große schöne Saal der "Westendhalle" war von den gegenwärtigen Besitzern, der "Thalia", bereitwillig zu dem Zwecke zur Verfügung gestellt worden und prangte seit dem Morgen des 12. Jubeltages in prächtig-festlichem Schmuck, der mit den einschärfsten Mitteln hergestellt war, schon von außen angelandigt durch eine Anzahl Fahnen und Banner in den deutschen und sächsischen Farben.

Von der Seite des Saales zogen sich Laubgewinde und Fenster vergleichbar zahlreiche farbige Bänder einen großen lustigen Baldachin bildend herab und gaben dem Saale ein festlich heiteres Gepräge. Embleme gierten die Preiser und Galerien, Waffen prämierten den Hintergrund mit seinem durchdringenden Transparenzapparate.

Unter den Waffen aller Truppengattungen der sächsischen Armee bemerkte man auch einige böhmisches Heute füllte aus dem letzten deutsch-böhmischem Feldzuge, einen Dannebrogwimpel von einem der Bischöpfe aus Düppel, eine Dannebrogflagge von Captainlieutenant Hammer's Bölkow, ein dänisches Infanterie-Gettengemör von plumper Form und ein böhmisches Gewehr mit Bojenett, das nach dem daraus beständlichen Beichen artstypisch ein helles weißes Holsteinisches Gewehr war, aber in ein böhmisches Jagdgewehr umgewandelt und schließlich als solches bei Friedrich Karls Übergang auf Alsen erkannt worden war.

Auf diese Trophäen richtete sich mancher Blick, als bei der Festtafel gesungen ward von Düppels

Schanzen und Prinz Albert, von — General v. Helm, — dem mutigsten Führer, der immer im heiligsten Feuer voran ging:

„Und ob auch soll der „Dannebrog“  
Im Morgenwind sich lädt:  
Ob auch aus sicherem Geschöpfe  
Wanch! Sachsenherz gewährt:  
So führt die kleine Helveticus  
Doch mutig vor und drauf....

Ware noch die Söhnen in der flächlichen Armee von jeher gute Sänger. Die Scharfschützen bildeten schon vor Errichtung der leichten Infanteriebrigade Sängergesellschaft, welche auf den Märchen der Abanti- und Brixegardinen musterte. Vieder anstimmten, bestehentlich unter Hörmereileitung sangen. So z. B. entstand das alte sächsische Söldnerlied: die Söldnerhymne „Die Nacht entflucht“, wie es Graf Hoendorff nennt, ein Lieb, deiner Melodie zum Paradesmarsch der Jägerbrigade gewählt ward. Den Text hatte ein Premierleutnant und Adjutant, v. Heyberg, vom Regiment von Low gebichtet. (Derselbe starb 1825 als Oberstleutnant und Amtshilfeschef in der Geheimen Kriegskanzlei.)

Der musikalische Theil der Feier enthielt sieben Räume: Festmarsch von Wossau, Ouverture von Schneider, eine echt soldatische Revue von Stößker, einen Chor aus Verdi's Lombardi, die Erato Recita von Strauß, einen andern italienischen Opernchor, schließlich recht bezeichnend den Bölkow'schen Sturmgalopp.

Die eigentliche Feier begann noch 8 Uhr, als das eingeladene Officiercorps des hiesigen Garisonregiments, an der Spitze desselben Oberst und Regimentscommandeur v. Wintler mit einigen Stabsoffizieren und Hauptleuten, erschien, mit Lutze begleitet wurde, an der Festtafel (ca. 200 Gedekte stellte). Dies nahm dann die Deputationen der drei hiesigen Militairvereine mit ihren fältlichen Fahnen aufzogen, um bei den schön kriegerischen Hosen König Albert und Kaiser Wilhelms Ausstellung zu nehmen. Ramens des Komitees begrüßte die Fahnen-deputationen und Offiziere Herr Rudolph, Buchhalter bei Weizner & Buch. Sämtliche Vereine erwiderten durch je einen Sprecher diese Begrüßung an. Wärme und Begeisterung wünschten die Veteranen von 1849 mit prächtiger Biela. Hieran schloß sich eine Ansprache des Obersten v. Wintler.

Ausgabe 11,900.

Abonnementsspreis

vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgt.

incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgt.

Preis einzelne Nummer 2½ Rgt.

Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühren für Extrablätter

ohne Postbeförderung 11 Thlr.

mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate

4gepalten Bourgazette 1½ Rgt.

Größere Schriften

laut unserem Preisverzeichniß.

Reklame unter d. Redaktionsschrift

die Spaltseite 3 Rgt.

Inserate sind selbst an d. Expedition

zu senden.

### Gewerbezimmer zu Leipzig.

Offizielle Sitzung der Gewerbezimmer zu Leipzig Montag den 20. April 1874

Mittwochs 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Registraturvortrag 2) Bericht der Herren Gerhard und Oehler über die in Berlin stattgehabte Versammlung der Delegierten der deutschen Gewerbezimmern etc. 3) Bericht Herrn Klemm's über die Ausstellung in Magdeburg.

Leipzig, den 12. April 1874.

Die Gewerbezimmer daselbst.

W. Haacke, Vor. Ab. Ludwig, Secr.

### Bekanntmachung.

Das 3. Stück des vierjährigen Gesetz- und Verordnungsbüchles für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. Mai d. J. auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

No. 19. Verordnung, die Aufnahme in die Landes-Heils- und Versorgungsanstalten zu Sonnenstein, Golßen und Hubertusburg, in die Erziehungsanstalt für blödsinnige Kinder zu Hubertusburg, in die Landes-Blindenanstalt zu Dresden und in die Blindenorschule zu Hubertusburg betreffend; vom 27. Februar 1874.

No. 20. Gesetz, die Berechnung der Dienstzeit der solchen Civilstaatsdienstern, Geistlichen und Lehrern, die vorher im Militärdienste gefasst haben, betreffend; vom 5. März 1874.

No. 21. Bekanntmachung, die Ausgabe vergünstlicher Schogenanweisungen im Betrage von 5 Millionen Thaler betreffend; vom 11. März 1874.

No. 22. Bekanntmachung, die Bewilligung einer im Statut für die höhere Webhütte zu Glauchau enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betr. vom 14. März 1874.

No. 23. Bekanntmachung, eine Anleihe der Aktiengesellschaft der Holzstoff- und Papierfabrik zu Niederhöhna betreffend; vom 16. März 1874.

No. 24. Verordnung, Maßregeln gegen die hütige Maul- und Klauenpest betreffend; vom 24. März 1874.

No. 25. Gesetz wegentheilweiser Aushebung des Gesetzes vom 15. Juni 1868, die juristischen Personen betreffend; vom 25. März 1874.

No. 26. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 25. März 1874 wegen theilweiser Aushebung des Gesetzes vom 15. Juni 1868, die juristischen Personen betreffend; vom 25. März 1874.

No. 27. Verordnung, das Verbot der Annahme von Conventionskünsten Österreichischen Sprüges ic bei den Staats- und anderen öffentlichen Cassen betreffend; vom 25. März 1874.

No. 28. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Zwischen-Zengenfeld-Hallensteiner Eisenbahn betreffend; vom 28. März 1874.

No. 29. Bekanntmachung, den Commissar für den Bau der Staatsbahnstrecken Görlitz-Riesa und Neustadt-Ober-Röhrsdorf betreffend; vom 23. März 1874.

No. 30. Bekanntmachung, eine Anleihe der Aktiengesellschaft „Görlitzer Papierfabrik“ normaler Gebühr fast & Comp.“ betreffend; vom 2. April 1874.

No. 31. Bekanntmachung, die anderweitige Anleihe der Stadt Chemnitz betreffend; vom 31. März 1874.

No. 32. Verordnung, die Frankirung der Pack- und Wertheindungen betreffend; vom 31. März 1874.

Leipzig, am 14. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Weißler.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstückbesitzer, welche einen Weisschuhpension an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit per Termin Ostern 1874 im Rückstand geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Bezahlung aufgefordert.

Leipzig, den 11. April 1874.

Des Rath's Finanz-Deputation.

Derselbe zeichnete in wenigen scharfen Bildern die militärische Bedeutung jener Kämpfe vor 25 Jahren, die auf einer langen Freiheit gefolgt waren, verkannte nicht, daß die im letzten Jahrzehnt sich drängenden kriegerischen Ereignisse jene Wasserhaut unendlich überboten hätten, wie auf das Moment hin, daß ein ritterlicher Prinz aus dem Hause Wittelsbach damals unter seinen Geschwistern die ersten Spuren verdient, den höchsten, jetzt kaum 100 Mitglieder im 12. Armeecorps zählenden militärischen Orden, den Militär-St. Heinrichs-Orden, sich erkämpft habe, Derselbe, welchem heute und gestern sämmtliche Generale zugleich als dem erhabensten Landesherrn König Albert ihre Glückwünsche darbrachten, und schloß mit der ersten Bedeutung des ungetrennbaren Bandes, das sich zwischen dem aktiven Heere und dem aus demselben nach treuer Pflichterfüllung ausgeschiedenen Veteranen auf Lebenszeit erhalten soll und möge, des Bandes der Treue zum Reich, zum obersten Kriegsherrn, zu König, Gesetz und Ordnung. In diesem Sinne engster Wahlverwandtschaft bezogt die Veteranen von 1849 mit einem begeisternden Hoch!

Bei der Taufe folgten sich Loos auf Loos, welche dem Landesherrn, sofern dem Kaiser, den von auswärts gekommenen Veteranen und übrigen Gästen, dem unter Schwierigkeiten das Fest zu Stande bringenden und endlich der Intrigen doch siegreich Herr werden könnten, und zwar besonders Herr Rudolph als Demzigen, der seit 6 Jahren die Feier vorbereitet und sorgsam ausführlich gehoben habe; endlich auch — illustriert durch das nebst andern bildlichen Darstellungen mit aufgestellte Steinbildnisse des Sachsengrabs auf dem Friedhof zu Guttau — den gefallenen oder verstorbenen Kameraden (faller Loos des Herrn Rudolph mit Erheben von den Eichen) und dem Geiste der aus dem Militär in das Civile überzuführenden echten Kameradschaftlichkeit (Herr Hindorf) galten. Dazu kam auch ein gereizter Vortrag eines alten Kanoniers zur Geltung, der das Walhur der 12-pfündigen Batterie bei Düppel in volkstümlicher weiblicher Weise sang und noch 25 Jahren seinen Stroll auf die Dünen.... noch nicht hatte verwinden können (Veteranen-Beseemann aus Breslau).

Antworttelegramme kamen von General von Helm, der für den treuen Bruder seiner braven Freunde dankte und eben auf das Wohl derselben trank (aus Dresden), sowie nach Witterwacht von dem Festkomitee der Düppel-Veteranen in Dresden. Das sehr häßliche Fest schloß mit einem Ball, an dem auch Offiziere der Armee wie der Reserve Theil nahmen. Dr. Weißling.

### Eine Fortbildungsschule für die weibliche Jugend.

Die vom Verein für Familien- und Volksbildung gegründete „Schule für Theorie und Praxis des Kindergarten“ beginnt im April d. J. einen neuen Turnus. Die seit Michaelis 1872 bestehende Anstalt hat Michaelis 1873 15 Schülerinnen entlassen, die heils Stellungen in Familien erhielten, heils in ihrer eigenen Familien zurückkehrten, um die gewonnene Erfahrung durch Übernahme von Privatstunden für Kinder zu vermerken. Fünf Schülerinnen blieben in der Anstalt, um jetzt das Zeugnis der Bezahlung zur Führung eines Kindergarten zu erhalten. Sie machten sich als Schulfürsinnen in den Volksschulgärtchen des Vereins bewußt und legten den theoretischen Unterricht in einzelnen Büchern fort. Während zwei selben Anstellung als Kindergartenmutter in den Kindergartenräumen erhielten (Frl. Seidel und Frl. Blau von hier) gründete Frl. Wolf einen Kindergarten in Möhlis. Frl. Lassowig geht nach Sorau, ihrer Heimatstadt, um dort gleichfalls einen Kindergarten zu eröffnen. Sie kommen dem Unternehmen wohlwollend entgegen. Erstellt somit die Anstalt ihre Aufgabe, der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts zu Hülfe zu kommen, und in der Besuch der Anstalt in dieser Rücksicht sehr empfehlenswert, da die Nachfrage schon jetzt größer ist als das Angebot und der erweiterte Einblick von dem regenreichen Einflusse der fröbelschen Erziehungsmethode immer noch steigen wird (selbst Lehrerinnen, namentlich für die häusliche Erziehung werden sich ohne Kenntnis der Kindergartenmethode nicht lange behaupten können) — so ist die





Gray's American Moulded Paper Collar Company.  
**Papier-Wäsche-Fabrik**  
**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,**  
 Comptoir und Musterlager Neumarkt 9.  
 Modellirte Papierwäsche für Herren, Damen u. Kinder.  
 Sunde modellirte Papierwäsche.  
 Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug  
(Linen-Cloth).  
**Engros.**                   **Export.**  
**Musterlager und Comptoir:**  
 9 Neumarkt Leipzig.

Photographisches Museum  
 oder  
 Die Reise um die Welt  
 im großen Saale der Buchhändlerbörse.  
**Wegen Abgabe des Saales**

können von mir weitere Vorstellungen nicht mehr veranstaltet werden. — Da ich gesonnen bin, diese **schöne und hochinteressante Sammlung** nebst Apparaten und dazu gehörenden Utensilien zu verkaufen, so bietet sich hierdurch eine reiche Erwerbsquelle für Jemaaden, welcher damit reisen will. Näheres in meinem Atelier.

Leipzig, den 15. April 1874.

Friedrich Manecke,  
 Lehmanns Garten.



**Hölling & Spangenberg,**  
**pianoforte-Fabrik, Seitz, Leipzig.**  
 In Leipzig Lager: Petersstrasse No. 20, Stadt Wien.  
 Flügel und Pianinos  
 sämmtlich in Eisenrahmen.

Reichassortirtes  
**Muster-Lager**  
 Koch & Hofmann,  
 Dresden,  
 Fabrik und Lager  
 Altenide und Neusilber-Waaren.  
 Reichsstrasse No. 1, parterre.

Hierzu acht Veilagen und eine Extrabeilage: „Conrad & Consmüller, Lager von Tapeten, Teppichen etc.“

## Moy & Edlich,

Neumarkt No. 9, Leipzig,  
 Special-Déail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Plagwitz.  
 Die Nouveautés in farbiger Wäsche  
 für Herren, Damen und Kinder  
 für die Sommeraison

werden von heute an in den Verkauf gebracht. Die Auswahl  
 in Dessau und Freiburg ist sehr reichhaltig und verdienen diese Nouveautés die  
 Beachtung unserer verehrten Abnehmer.

**Preiscurante gratis.**

Papierwäsche-Geschäft Mey & Edlich,  
 Neumarkt No. 9, Leipzig.

Birmingham.

Paris.

## G. Buxbaum & Co.

London.

Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaaren.  
 Musterlager:  
 Markt 5, Gewölbe von P. Altmann.

## Das Musterlager

Illuminations-Papier-Laternen-Fabrik  
 von  
**Hugo Teichmann, Leipzig,**  
 befindet sic  
 Markt No. 11, Aeckerleins Haus.  
 Fabrik: Friedrichstraße Nr. 23.



## Knaben-Garderobe

en gros & en détail.  
 Unter mit allen Neuheiten für die Frühjahr- und  
 Sommer-Saison reichhaltigst assortirtes Lager eleganter  
 Knaben-Garderobe von 2 bis 16 Jahren befindet  
 sic während dieser Messe wieder:

1 Geethestraße 1, Echhaus der Grimm. Str.,  
 1 Krepp.

**C. L. Walther & Söhne**

auf Berlin.

Preise fest!

## Charles Myring

Albert Works, Walsall, England.  
 Fabrik von  
 Reitzeugen, Steigriemen etc., Hosenträgern, Portemonnaies, Brief- u. Cigarrentaschen, Plaidriemen etc.  
 Musterlager: 41 Petersstrasse 3. Et.  
 Vertreter: Joh. Mannstaedt.  
 7 Brüderstrasse Berlin C.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

400

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

By Appointment, Representant to The Worcester Royal Porcelain Co.  
(Limited.)  
The Worcester Royal Porcelain Co. (Limited)  
Manufactures to Her Majesty The Queen of England.  
Majolica, Service, decorirtes Porzellan.  
Größte Neuheit:  
Elfenbein - Porzellan.  
Markt 17.

Josiah Wedgwood & Sons  
Etruria (Staffordshire) England.  
Jasper-Porzellan, Majolica, Steingut.  
Markt 17.

Geoffroy & Co.  
a Gien (Loiret).  
Porcelaines opaques et faïences artistiques.  
(Vasen, Uhrgehäuse, Lampenfüsse, Jardinières in Majolica italienne.)  
Markt 17.

Merkelbach & Wick  
aus Grenzhausen.  
Altdutsche Krüge und Gefäße.  
Markt 17. im Local des Herrn Paul Kretschmann. Markt 17.

Prämiert Moskau 1872. Wien 1873.  
Schütz & Juel  
in Wurzen.  
Fabrik von Smyrna-Teppichen.  
Lager bei F. A. Schütz, Markt No. 11, 1. Etage.

Toppich-Fabrik  
Georg E. Waltz in Ellenburg.  
Lager Markt No. 8, Barthels Hof.

Das Musterlager der Bürstenfabrik  
**P. Winckelmann, Frankfurt a. M.**  
befindet sich während der Reise  
Hotel zum Norddeutschen Hof Zimmer Nr. 1.

Vereinigte M. Amerikanische  
GUMMIWAREN-FABRIK  
MANNHEIM  
Sitz: Metzelle.  
Wien 1872. Paris 1877.  
Muster-Lager in Leipzig  
Grimmaische Strasse No. 24  
II. Etage.

Actiengesellschaft  
Schaefer & Hauschner,  
Hoflieferanten,  
Berlin,  
Fabrik für Gaskronen und  
Beleuchtungsgegenstände  
aller Art. Zinkglesserei für  
Kunst und Architektur.  
Bronzeglesserei.  
Musterlager in Leipzig:  
Petersstrasse (No. 16,  
2. Etage).

Fabrik für Kunst-Industrie in Bronze  
und Galvanoplastik,  
Actien-Gesellschaft in Berlin, Wilhelmstrasse 118.  
Weitere Auswahl von:  
Schaalen, Vasen, Leuchtern, Schreibzeugen,  
Rauch-Services, Tablettos, Reliefs, Etagères,  
Jardinières und anderen Kunst- u. Handels-  
Artikeln  
in Galvanoplastik und echter Bronze  
Musterlager in Leipzig: Petersstr. 16, II.

Grosses Lager  
Talmigold-Uhrketten,  
deutsche, englische, französische  
Schmucksachen  
Reichsstr. 51, 1. Et. Gebr. Kamper Reichsstr. 51, 1. Et.

Z. Lewis aus Hamburg.  
Assortirtes Lager roher  
**Strauss-Federn,**  
Nicolaistrasse Nr. 18, 2 Treppen.



*Local-Veränderung.*

**Muster-Lager**  
der  
**Cartonnagen- u. Holzwaaren-Fabrik**  
von  
**Georg Adler aus Buchholz i/S.**  
befindet sich jetzt  
**15 Petersstrasse 15, 1. Etage,**  
**vis à vis Hôtel Bavière,**  
und empfiehlt sein Sortiment in Cartonnagen:  
Bonbonnières, Handschuh- und Taschentuch-Kästen,  
Tollethen, Papeterien, Schmuck-Kästen, Arbeits-  
Kästen, Schachteln etc. etc.,  
in polirten Holzwaren fourniert und massiv:  
Cassetten, Handschuh- und Taschentuch-  
Kästen, Tollethen, Löffel-, Thee-,  
Tabaks-, Arbeits- u. Federkästen etc.  
Beide Branchen  
reicht mit Neuheiten ausgestattet.

*Local-Veränderung.*

**Gummi-Kämme,**  
Diademe, Coronets  
der  
**Rheinischen Hartgummi-  
Waaren-Fabrik Mannheim,**  
gegründet im Jahre 1873.  
**Musterlager: Petersstrasse 15.**

*Export*

Rheinische Glasblätten-Aktion-Gesellschaft  
**Ehrenfeld-Cöln.**

Musterlager von Cristall, Halberistall und  
gepressten Glaswaaren.

Petersstrasse 15, I. Et., Büros  
Phantasie-Artikel für den Export  
Haute Nouveauté!

*Import*

Tollethe-Silber- u. Parfümeriefabrik  
A. C. Drodsky Sohn  
aus Wien;  
zur Messe: Petersstrasse 15, 1. Etage,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Musterlager von Glycerin- und  
silberne Tollethe-Büffet, cosmétischen Frischekästen,  
eingearbeiteten Cassetten, Dezen, Extratz, Po-  
mmern, Säften etc. etc. etc.

Phantasie-Artikel für den Export  
Haute Nouveauté!

**G. F. Kindermann & Co.**  
aus Berlin.  
**Lampe- u. Bronzewaarenfabrik,**  
Petersstrasse 15, 1. Etage.

**Großbrüder Block,**  
Uhrenfabrikanten aus St. Imier (Schweiz)  
haben ihr reichhaltiges Lager von Uhren der Chausseestraße 1 nach (H. 81758.)  
**Halle'sche Straße 11, 1. Et., verlegt.**

**Local-Veränderung.**  
Adolph Weber, Spielwaaren-Fabrik, Marburg.  
Petersstrasse No. 28, 2 Treppen.

**Joseph Conrath & Co.**

Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager  
**Grimmaische Straße 24, 2. Etage.**



**Ludwig & Prager**

Leipzig u. Birmingham.  
Fabrikation von  
Alteide-, Neustüber- u.  
Chinasilberwaren.  
Engres- und Musterlager  
Petersstrasse 48, I. (H. 81756.)  
Detail-Verkauf  
Borsigstrasse 11, Hôtel de Russie.

**Günther Wagner**  
(Carl Hornemann Nachf.)

HANNOVER.  
Die einzige in Wien 1873 mit der Verdienst-Medaille gekrönte Kinder-Tussharben-  
fabrik in Deutschland.  
Tussharben, Binton, Flüss. Leim.  
Musterlager: Hotel de Bavière Nr. 49.

<b>Bijouterie-Fabrikantenaus Pforzheim</b>	
wohnen während dieser Messe:	
Carl Gillioh	Reichsstrasse 48, II. Et.
W. Baumann & Co.	" 32, "
Hügelberger & Co.	" 33, "
Schaller & Bahlsen	" 16, "
(vormals Kahle & Schaller)	
Christoph Becker	" 49, "
Friedrich Ledoux	" 18,

**J. Vögelsang Söhne**

k. k. österr. priv. Glas-Fabrik  
aus Hemda in Böhmen.  
Musterlager: Café National, am Markt 1. Etage.

gegründet 1872.

**Ig. Vogel's Sohn**

Müllersdorf (Böhmen),  
Fabrik von Goldglas-Luxuswaren als Krone, Brochen, Medallons etc.

Musterlager: Hotel de Bavière.

**C. D. Wolff aus Elberfeld.**

Fabrik von Warenstoffen.

Spinnwuppen, Spindel Nr. 24, 2. Etage.

**J. G. Lehndorff aus Grünberg**  
Gärtner von Hanau u. Rätschen-Stiftels.  
Spezialitäten: Weißbier, Gewürzweine, Salzfässer.

2. Etage Katharinenstrasse 6 (Europäische Börsenhalle).

**Direct importierte echte  
Japandische Artikel**

2. Etage Katharinenstrasse 6 (Europäische Börsenhalle).

1996

Export.

## Tapisserie-Manufaktur von Gustav Frieckert

befindet sich 31, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Engros.

Engros.

## Cohn & Sachs aus Görlitz.

Lager seiner Holzwaaren.

Musterlager antiker und polierter Galanteriewaaren als: Ofenschirme, Rutenständer, Stiefelschleifer, Schirmständer, Jagdgeräte, Garderobe, Handtuch- und Schlüsselhalter, Cigarrenschärze, Feuerzeuge, Uhrhalter, Brodteller etc. sowie geschnitzter Photographie-Rahmen in allen Größen.

Zur Zeit: Leipzig, Grimma'sche Straße 22, I.

Détail.

Nach stattgehabter Inventur offerre eine Partie Stickereien, welche im Preise bedeutend ermäßigt sind, wie:  
angesangene Schuhe 15 Rgr., Rissen von 20 Rgr. an,  
musterfertige Schuhe 20 Rgr., Teppiche von 2½, Thlr. an.

## Gustav Frieckert,

31, Grimma'sche Strasse 31,

En gros.

1. Etage.

Détail.

## Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich von heute ab

Bahnhofstraße Nr. 14,

nicht am Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Leipzig, den 14. April 1874.

Gustav Schönert,  
Dampf-Wahlmühle Werzen.

## Rob. Schwarze aus Berlin,

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten Waaren, Alfénide, während der Messe Grimma'sche Strasse 7, II.

Levée

Export.

## Siderolithwaaren-Fabrik

von Conrath & Hauptmann,  
Toplitz in Böhmen.

Musterlager:  
Hôtel de Russie, Petersstrasse  
Zimmer No. 31.

Feine Thonwaaren.

## Pauli & Rieck,

Berliner Kurzwaaren,  
Grimma'sche Strasse Nr. 36, Belliers Hof, II.

## Porcelaines

W. Guérin & Co.  
Limoges.

Nicolaistraße Nr. 45. Untermansdorff 2. Etage rechts.

## Englische Waschgarnituren u. Tafelservice

Thomas Furnival & Son, Cobridge,  
vertreten durch Letts & Simond aus Paris, Nicolaistraße Nr. 45, Untermansdorff 2. Etage rechts.

## Glacehandschuhe.

Thomas & Spueth aus Breslau,  
während der Messe Galzigässchen Nr. 1, 1. Etage.

## Louis Vaugoin aus Wien.

Fabrikant von Silber-Bracelets, Ringen, Ketten etc.  
Zur Messe: Halle'sche Strasse 2, 2 Treppen.

Muster-Lager und Lager feiner geschnitzter Holz-Waare

## D. Waldmann

aus Fürth (Bayern).

Zur Messe: Markt 3. neue Reihe, Bude 15.

## Aug. Niemann, Oberstein,

Fabrikation von Specialitäten in Talmigold-Ketten,  
seit 1868 bestehend,

ist zur Messe in Leipzig nicht vertreten.

PS. Auswahlhandbogen meines Fabrikates liefern größeren Nachschub jederzeit zu Diensten.

## Das Putz- u. Modewaarenengeschäft

von E. Schnell, Seitzer Straße Nr. 44,  
hat für diese Saison eine große Auswahl von Damenhüten zu den bekannt billigen Preisen.  
Nach werden dieselben bei Bestellungen in kürzer Zeit gefertigt. Getragene Hüte werden  
billig modernisiert.

## C. Beuttenmüller & Comp.,

Bretten im Baden,

Fabrik von lackirten Blechwaaren, Lampen und Metallwaaren,  
als: lackierte Kassebretter, Brotdörfer, Zuckerfässchen, Vogelfässchen verziert u. lackiert,  
Schlossmaschinen zur Herstellung von Schlossern, Professor Weidner's Cyklometer, Wasser-Gäser,  
Kannen, Schüsseln, Tassen und Gläschen, Feuerwehrhelme, Gürtel, Stiefel, Steigerleinen, Seilhaken, Laternen u. Blumen in Blech feinster Qualität,  
Grabkränze, Kränze und Bouquets zu Dekorationen, Grabkreuze u. c. und alle Arten  
lackierte Blechwaaren,

werden zu diesjähriger Ostermesse vom 12. bis ultimo April er. Katharinenstraße 10, erste  
Etage, Hinterhaus, Musterlager halten und erlauben sich zur Besichtigung desselben  
ganz ergeben einzuladen.

Markt 9 im Gewölbe.

## Franc Hess aus Wien,

vormals Beisiegel & Hess,

Weerschaum- und Bernsteinwaarenfabrikant,

während der Messe mit großem Lager

jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.

Eine Partie gezogene Badener Weißsel-Nüsse, gehobt und ungehobt,  
find dasselbst billig zu haben.

Das Musterlager von

## Glas in Bronze

gefertigt der neuesten Mode  
von Ignaz Loesel

aus Böhmen. Sammeln in Böhmen

befindet sich zur Messe: Grimm. Straße 24, 1. Et.

En gros. Statik geschliffen, poliert und vergoldete Export.  
Holzgalanteriewaaren u. Fantasiemöbel,  
Gardinenstangen, Rosetten, Goldleisten,  
Garderebenständen, Handtuchständen,  
Baroque-Spiegel-Rahmen, Tische und  
Consolen  
grundirt, farbig und vergoldet.

## Sanden & Brosowsky: Berlin.

Ausstellung in Leipzig: Petersstraße 18, 1. Etage.

## Verres et cristaux. Glase u. Krystalle.

Echantillons de la fabrique  
de Mr. Boirre à Paris.

Flambeaux argentés.

Boules panoramiques pour jardins et appartements.

Vases pour fleurs richement décorés.

Cache-pots en cristal, porcelaine et faïence.

Saintes-Verges d'eau, Verres à vins et

liqueur etc.

Kaufhalle, Markt, Escalier A,

chez Mr. Zacharias.

Proben aus der Fabrik

von Boirre in Paris.

Verfärbte Perlen.

Panorama-Kugeln für Gärten und Zimmer.

Blumenvasen, reich geschmückt.

Cache-pots in Kristall, Porzellan und Faience.

Wasser-, Wein- und Likör-Gläser u.

Kunst-Gläser u.

Kunst-Gläser am Markt, Treppe A,

bei Herrn Zacharias.

Das Musterlager  
in Petroleum-Lampen und andern Beleuchtungsgegenständen  
Stelzig, Kittel & Co. aus Steinböckau

befindet sich

Grimma'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

## Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.

Hôtel de Russie.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

## Die Strafbarkeit des Vertragsbruchs.

+ Neben das vorstehende Thema ist, wie bekannt, in neuester Zeit ein heftiger Streit der Meinungen ausgebrochen. Die selbstständigen Gewerbetreibenden, Fabrikanten &c. sind meist entschieden der Ansicht, daß ohne die Festlegung strafrechtlicher Abhandlung des Contractbruchs ein gefährliches Zusammenspielen mit den durch die bekannten sozialdemokratischen Vorstiegungen verbündeten Arbeitern immer weniger zu erwünschen sei, während die letzteren in ihrer Weise gegen jede Bestrafung des Contractbruchs als gegen eine unverträgliche Thramme, durch welche der Arbeiter noch schwächer als bisher gehandelt werden soll, zu eitern und zu wählen bemüht sind. Außer diesen zunächst beteiligten großen Gruppen stehen sich indessen auch noch weniger interessierte, mehr grundhafte Vertheidiger und Kämpfer des criminal zu strafenden Contractbruchs gegenüber. Die Kämpfer der Bestrafung stützen sich zweitens auf den Satz, daß in einem rein civilrechtlichen Verhältniß, wie es sich in dem zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer abgeschlossenen Arbeitsverträge darstelle, ein strafrechtliches Moment unabdingt nicht hineingezogen werden darf; die Vertheidiger der Bestrafung behaupten dagegen, eine civilrechtliche Sühne für die Möglichkeit eines Vertragsbruchs sei oft gar nicht zu erlangen oder siehe wenigstens nicht in einem angemessenen Verhältnisse zu der Wichtigkeit der durch denselben angerichteten Schäden, und es erscheine daher eine criminalrechtliche Erweiterung dieser Sühne durchaus nothwendig.

Wie wir schon kurz mitgetheilt, hat unser berühmter Würbürger Herr Geheimrat Dr. v. Wächter sich neuerdings ebenfalls über die hier in Rede stehende Frage ausgesprochen, und es wird unsrer Lesern gewiß von hohem Interesse sein, die Darlegungen des von dem großen Criminallisten gegebenen streng wissenschaftlichen Gutachtens näher kennen zu lernen.

Das Gutachten geht von dem allgemeinen Satz aus, daß Strafe zulässig und rechtlich geboten ist, sobald ein begangenes Unrecht derart ist, daß zur Bekämpfung des widerrechtlichen Willens des Schuldigen zur Sancion der bestehenden Rechtsordnung und zur Genugthuung für das verletzte Recht der bloße civilrechtliche Erfüllung und Erziehung nicht hinreicht. Wendet man diesen Grundsatzen auf die Frage an, ob bei dolosum Verleugnung oder Nichterfüllung einer privatrechtlichen Verbindlichkeit Strafe gerechtfertigt ist, so ist nach Wächter's Ansicht diese Frage für die Regel zu verneinen, da in den meisten Fällen diese Art civilrechtliche Reaction (Zwang zur Erfüllung und zum Ertrag des Vermögensschadens) genügend sein werde zur Bezugung des widerrechtlichen Willens und zur Genugthuung für das verletzte Recht. Allein Dieses ist nicht ohne Aufnahme des Falles, wie das Gutachten nun weiter ausführt.

"Es giebt", sagt Wächter, "fälle dolosum Verleugnung einer Obligation, in welchen es klar ist, daß die civilrechtliche Sühne nicht ausreicht, um den Anforderungen des Rechts, somit den Ausgaben der Geschäftsgewerbung zu genügen. Zu diesen Fällen gehört nach meiner Überzeugung unter anderem namentlich der Fall des Contractbruchs, besonders in unseren Zeiten. Der Arbeiter, welcher willkürlich seinen Vertrag bricht und den von ihm übernommenen Verbindlichkeiten dolosum entzieht, wird durch sein dolosum, widerrechtliches Verfahren seinem Arbeitgeber große Verlegenheiten und Schäden in seinen Geschäften und einem in der Regel nicht unbedeutenden und, je nach der Art des Contractbruchs und den concreten Umständen bei demselben oder wenn es in einer Mehrzahl geschieht, sehr empfindlichen Schaden zufügen. Das gegen ein solches Verfahren des Arbeiters das Gesetz vorsieht, kann keinen Zweifel lassen. Über die bloße civilrechtliche Reaction würde hier in keiner Weise gedenken; das Verwerfen auf diese Reaction allein würde in den meisten solchen Fällen eigentlich ein wahrer Hohn sein. Denn die civilrechtliche Reaction würde nur darin bestehen, daß man den contractrechtlichen Arbeiter mit Gewalt dem Arbeitgeber wieder zurück, ihn zwinge, die Arbeit bis zum Ablauf der Frist fortzusetzen, und ihn zum Erfolg des durch seinen Vertragsbruch entstandenen Schadens anhält. Über das Erfoltere würde sich, abgesehen von anderen grossen Bedenken, welche dagegen sprechen, in den wenigsten Fällen eine strenge Strafe bei Widerlegtheit des Arbeiters durchführen lassen, auch zu leimen für den Arbeitgeber rechtsfreie Resultaten führen. Das Recht am Schadensersatz aber wird in den meisten Fällen ganz illusorisch sein, da, von Anderem abgesehen, der Arbeiter in den meistens solchen Fällen gar nicht im Stande sein wird, den angerichteten Schaden zu erzeigen. Es ist daher in solchen Fällen die strafrechtliche Reaction nothig und durch die Bedeutung des verletzten Rechts und die Intensität des widerrechtlichen Willens des Verlegeren nach dem Rechtsbegriff völlig begründet."

Ganz bestens ist Dies aber in unseren Seiten der Fall. Die Arbeiter genießen jetzt, ganz anders als in den früheren politischen Zeiten, mit vollem Rechte eine sehr ausgedehnte Freiheit; sie sind selbst zu den Streites bezogen, wenn sie nicht dabei eines Zwangs sich schuldig machen oder einzelne Theilnehmer contractbrüchig

sind. Um so entschiedener aber muß bei dieser großen Freiheit Missbrüchen derselben entgegengestellt werden. Ein schwerer Missbrauch ist aber der willkürliche Bruch des geschlossenen Arbeitsvertrags, der gerade eben bei jener Freiheit für die öffentliche Ordnung besonders gefährlich ist. In unserer Zeit kommt noch dazu, daß dieser Missbrauch beinahe zur Tagesordnung geworden ist und dadurch nicht bloss die individuellen, sondern auch die allgemeinen Interessen in hohem Grade gefährdet werden. Wenn z. B. die Arbeiter einer großen Fabrik oder einer Bergwerksunternehmung oder der Druckerei einer Zeitung oder gar die Arbeiter sämlicher Druckereien einer Stadt oder die Arbeiter eines Besitzers unmittelbar vor der Erste ihren Vertrag brechen und auseinandergehen: so ist es doch klar, daß gegen diese durch eine mehr völlig illusorische civilrechtliche Reaction den Anforderungen des Rechts nicht genügt wird und Strafe durchaus nothig und vollkommen gerechtfertigt ist.

Der berühmte Rechtsgelehrte spricht dann seine Überzeugung dahin aus, daß unser positives Recht grundsätzlich mit den Ausführungen übereinstimme. Das römische und das ehemalige gemeine Recht machen von ihrem Grundsatz, daß die dolose Verleugnung einer Vertragsverbindlichkeit nicht strafbar sei und daß es bei solchen Verleugnungen in der Regel an der civilrechtlichen Reaction genüge, manche Ausnahmen und erkennt dadurch an, daß bei gewissen dolosen Vertragsverleugnungen auch eine strafrechtliche Reaction gerechtfertigt und nothwendig sei. Das das römische Recht gerade über den von Arbeitern begangenen Contractbruch keine allgemeinen Bestimmungen hat, erklärt sich wohl leicht aus der That, daß bei den Römern die Arbeiter meist Sklaven waren; dagegen erkannte das ehemalige gemeine deutsche Recht den Fall des Contractbruchs der Dienstboten und Arbeiter schon im 16. Jahrhundert als strafbar an. Die Geschlechterungen der Einzelstaaten arbeiteten diesen Grundsatz noch weiter aus und traten nicht bloss in älteren Zeiten, sondern auch nach Auflösung des Reichs, hauptsächlich in den verschiedenen Einheitsordnungen, dem willkürlichen Contractbruch durch Geld- und Gefängnisstrafe entgegen. Wenn in diesen Ordnungen nicht auch von dem Contractbruch der im Dienste der Gewerbe betriebenen stehenden Arbeiter die Rede ist, so erklärt sich das aus den Verfassungen der Künste, welche in früherer Zeit hierin gehörig Abhälse trugen.

Das Gutachten weist dann noch auf ein Erzeugnis unserer jüngsten Reichsgesetzgebung hin, auf die Germanisierung des Deutschen Reichs vom 27. Dec. 1872, welche den dolosen Contractbruch mit öffentlicher Strafe belegt, und zwar den Schiffsmann, welcher sich dem Antritt seines Dienstes entzieht, mit Geld bis zu 20 Thlr., dem Schiffsmann aber, welcher entlaufen oder sich verborgen hält, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, mit Geld bis zu 100 Thlr. oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten.

Wie in diesen Fällen wichtiger Interessen es sind, welche eine öffentliche Bestrafung des Contractbruchs rechtfertigen und den Geheimgeber zu dieser Bestrafung bestimmten, so verhält es sich in wesentlich gleicher Weise bei dem Contractbruch unserer Arbeiter. Man wird hiernach nicht sagen können, daß unsere Partialsgelehrte, soweit sie den dolosen Contractbruch der Dienstboten und Arbeiter bestrafen, mit dem Geiste des modernen Strafrechts im Widerspruch stehe (nur einzelnes Andere ist an ihnen auszusehen). Ich halte vielmehr den beim Reichstag eingebrachten Antrag, den inoffiziellen Contractbruch des Arbeiters (und auch der Arbeitgeber) mit öffentlicher Strafe zu belegen, für eine wichtige und nothwendige Ergänzung im Geiste unseres Strafrechts überaupt. Nur wird die Strafe des Contractbruchs der Arbeiter das Maß der Strafe nicht übersteigen dürfen, welche auf den Contractbruch der auf einem Schiff Angestellten gesetzt ist."

## Deutscher Reichstag.

Sitzung am 13. April.

Das Haus ist außergewöhnlich zahlreich besetzt und schreitet bald zur zweiten Sitzung des Entwurfs des Reichs-Militärgegesetzes. Die zu dem Hauptparagraphen 1. derselben gestellten Anträge sind bereits mitgetheilt worden.

Das Wort erhält zuerst Abg. Miquel als Referent, welcher in ausführlicher Weise über die schon bekannten Vorgänge in der Commission und über deren Schlussergebnis berichtet. Daraus erhält das Wort

Abg. v. Hennig, welcher in einer eindrucksvollen staatsmännischen Rede seinen Antrag — Bewilligung der Präsenzfürte auf sieben Jahre — empfiehlt. Das Budgetrecht wird allerdings durch einen festgesetzten Präsensziffer eingehalten, es sei aber eine grobe Überdeutung, wenn man behauptete, daß es in Folge derselben gar nicht mehr existiere. Sein Vorschlag gehe daher auf eine siebenjährige Festlegung. Eine gesetzliche Feststellung der Präsenzfürte ist in der Vergangenheit verlangt, sie kann nun dauernd aber noch längeren Perioden oder auf einen bestimmten Zeitraum festgesetzt werden. Es ist Sache des Reichstags, sich darüber zu vereinbaren mit der Regierung. Die Herren von der conserva-

tiven Seite berufen sich auf die Volksbewegung der letzten Tage und glauben auf Grund derselben die Regierungsvorlage unverkant durchführen zu können. Ich persönlich glaube, daß sich keine Majorität dafür in diesem Hause finden wird, aber allerhöchstens eine solche von 2—3 Stimmen, welche offenbar nicht genügt. Die Bewegung ist aus dem Orange hervorgegangen, daß es jetzt nicht an der Zeit ist, Streitigkeiten über die militärische Macht des Reichs zu erheben, sie richtet sich an die Adresse des Reichstages sowohl als an die der Regierung, beide fallen sich entgegenkommen. Die Regierung muß bei der äusseren Lage Europas auf eine große nationale Majorität gesetzt sein, nicht bloss auf die liberalen Parteien. Auch die Konservativen, soweit sie national sind, müssen die Regierung unterstützen, denn zu der äusseren Gefahr kommt noch die innere, der Kampf, den die römische Kirche und die deutschen Bischöfe gegen Deutschland begonnen haben. (Lauter Räum im Centrum, der secundieren anhält.)

Hierauf verliest der Kriegsminister d. Kammer eine Erklärung folgenden Inhalts: Bei dem Paragraphen 1 der Vorlage ist es nicht die Absicht der Regierung gewesen, eine ewige Präsenzfürte zu bestimmen oder die verfaßungsmäßigen Bezugsnormen des Reichstages bei Feststellung des Reichshaushaltsets zu verklammern. Der Paragraf 1 hatte den Zweck, die nach Überzeugung der Regierungen bei der gegenwärtigen Lage Europas für die Aufrechterhaltung des Friedens und die Abwehr eines Aggressors unabdinglich erforderliche Stärke des deutschen Heeres bis dahin festzuhalten, doch eine Kenderung zwischen Bundesrat und Reichstag vereinbart werde. Das Amendumment Bennigsen erkennt die Nothwendigkeit dieser Stärke für die nächsten sieben Jahre an, will aber über diese Zeit hinaus die legislativen Factoren nicht verpflichten. Die verbündeten Regierungen haben es der Sachlage für entsprechend gehalten, das Amendumment Bennigsen schon vor der Feststellung des Hauses gemeinschaftlich zu erwidern.

Hierauf verliest der Kriegsminister d. Kammer eine Erklärung folgenden Inhalts: Bei dem Paragraphen 1 der Vorlage ist es nicht die Absicht der Regierung gewesen, eine ewige Präsenzfürte zu bestimmen oder die verfaßungsmäßigen Bezugsnormen des Reichstages bei Feststellung des Reichshaushaltsets zu verklammern. Der Paragraf 1 hatte den Zweck, die nach Überzeugung der Regierungen bei der gegenwärtigen Lage Europas für die Aufrechterhaltung des Friedens und die Abwehr eines Aggressors unabdinglich erforderliche Stärke des deutschen Heeres bis dahin festzuhalten, doch eine Kenderung zwischen Bundesrat und Reichstag erfahrene hat. Nicht natürlicher, als daß hier durch das rein parlamentarische Interesse an der Militärdiskussion abgeschwächt wird. Morgen werden noch sprechen Vertreter der Fortschrittsfraction, der Sozialdemokraten und der Ultrakonservativen; wenn irgend möglich, will man die Besprechung des §. 1 nicht über den morgigen Tag hinaus ausdehnen.

Baumgarten und Rohland; es wurden diese Namen schon vor mehreren Tagen von uns aufgeführt, um den Dissens zwischen Fortschrittspartei und nationalliberaler Fraction zu konstatieren. Ob die Abg. von Kirchmann und Fricker, ferner Lorenzen und Knapp der Partei noch weiter angehören werden, steht dabei. Die heutige Diskussion des §. 1 des Militärgegesetzes im Reichstage führt nur die Abg. Miquel, von Bennigsen und Reichsvertrags (Olpe) auf die Tribüne. Die Debatte war sehr gründlich und darum etwas schwülstig. Gom Abg. Reichensperger wurde Graf Wolffe scharf angegriffen, der sich beim Präsidium sofort zum Worte meldete, ohne schon heute zu demselben zu gelangen. Man glaubt, er werde nur persönlich mit Reichensperger sich anstrengen wollen. Unmittelbar nachdem Bennigsen gesprochen hatte, verließ der Kriegsminister von Kammer eine Erklärung der verbündeten Regierungen, aus welcher das Haus erfuhr, daß die Feststellung der Präsenzfürte auf sieben Jahre die Billigung des Bundesrats erfahren hat. Nicht natürlicher, als daß hier durch das rein parlamentarische Interesse an der Militärdiskussion abgeschwächt wird. Morgen werden noch sprechen Vertreter der Fortschrittsfraction, der Sozialdemokraten und der Ultrakonservativen; wenn irgend möglich, will man die Besprechung des §. 1 nicht über den morgigen Tag hinaus ausdehnen.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Von den Gesetzen zu erwarten, welche dem Reichstage vorliegen, werden und müssen noch folgende zur Erledigung kommen: Erstens das Reichsmilitärgegesetz. Die Schwier, welche viele Wochen lang über Deutschland lag, ist gewichen. Sie endigte mit Gewittern, welche sich um die österreichische Zeit, an hunderten von Orten des deutschen Reiches zugleich, in Donner und Blitz entluden. Obgleich diese Gewitter den Sozialen, Radikalen und Kleikulis, den Polen, Dänen, Westfalen und Franzosen, durchaus nicht geflossen, so haben sie doch nirgends einen Schaden gebracht. Im Gegenteil, sie haben die Luft gereinigt und uns von der Schwiele befreit. Das Zustandekommen des Militärgegesetzes ist gesichert, und damit ist denn auch wieder freie Bahn gewonnen für die übrigen Bedenken des Reichstages. Zweitens das Preßgesetz. Wie das Militärgegesetz zu Sankt und Tutz, so ist das Preßgesetz nothig für Friede und Freiheit. Drittens das Gesetz über die Reichscassen scheine. Dieses wird die Differenzen zwischen den Einzelstaaten, freilich, wie uns scheint, mit etwas zu freigebiger Hand, ausgleichen. Es wird das Papiergeld der Einzelstaaten, welches jetzt so viel Verwirrung und Unruhe stiftet und namentlich die höheren Classen beschädigt, abschaffen und durch Reichscassencheine ersetzen. Zugleich wird das Papiergebund um mehr als ein Drittel, wie wir hoffen, vermindert und durch den Übermaß an Umlaufmitteln, welches künftig verschwendet, etwas abgeholt werden. Daneben wird das Gesetz über den österreichischen Thaler den Zweiheln, welche zu Berlinen führen, ein Ende machen. Unsere Wahlregeln gegen die österreichischen Gulden-, Halb- und Viertelpfennig-Stücke haben diese zwar vertrieben, aber, um an deren Stelle den österreichischen Thaler zu setzen, müssen mit diesem Factor rechnen. Offensichtlich wird uns Österreich diese Rechnung nicht fördern oder erschweren. So sorgt also die Gesetzgebung auch für Sicherheit des Geldverlaufs, woran das Gebelde von Handel, Wandel und Landwirtschaft beruht.

Der Ingriamus, mit welchem die reichsfeindlichen Parteien die glückliche Wählung der Militärfrage aufzunehmen, verröhrt mehr als alles andere, wie viel auf dem Spiele stand. "Frank, Big," "Germania," "Völksstaat" und "Kronstadt" deppen sich in Klagen, ordinären Absichten und leichten Wöhlein über den unerwarteten Eingang, der ihre Hoffnungen auf einen Bruch zwischen der Regierung und der liberen Mehrheit noch in der letzten Stunde vernichtet und die gehabte nationalliberale Partei als die eigentlich ausschlaggebende und leitende Fraction des Reichstags erscheinen läßt. Da der Kompromissschluß des Abg. v. Hennigsen von einer Anzahl Mitglieder der Fortschrittspartei unterschrieben worden ist, so wird die Zustimmung über das Militärgegesetz jedenfalls einen nachhaltigen Einfluß auf die Fortschrittsfraktion haben. (Hört, Hört.) Er erinnert an frühere Versprechungen bezüglich der Volksentlastung nach Gründung des Nordbundes und des Reichs; gleichwohl blieben die militärischen Forderungen dieselben. Die Verhüllungen Hörmars, Wolffs ständen im Widerspruch und gegen einander; Wolffe sage, im letzten Kriege gewann man Achtung, dennoch fordere man mehr Soldaten.

Um 4½ Uhr verlädt sich das Haus auf Dienstag Vormittag 11 Uhr.

## Zur Lage.

\* Berlin, 13. April. Die Militärfrage hat, noch ehe sie entschieden ist, eine alte parlamentarische Partei vollständig zerstört. Die Fortschrittsfraction des Reichstages zählt seit Sonntag Abend zehn Mitglieder weniger, und möglicherweise treten noch mehrere Mitglieder zurück, nicht, um sich etwa unverhüllt den National-Liberalen anzuschließen, sondern um parlamentarisch selbstständig zu bleiben und sich durch solche Abgeordnete zu versichern, die etwa gemeint wären, nicht länger der nationalliberalen Partei anzugehören. Als möglich ist die Bildung einer ganz neuen Partei zu signalisieren. Die nächsten Tage werden genauer erkennen lassen, ob sich der Moment genug finden, welche eine beträchtliche Verschiebung der Parteihälfte des Parlaments nötig machen. Vorläufig sind aus der Fortschrittsfraction des Reichstages definitiv ausgeschieden die Abg. Böhm, Binn, Berger, Krenz, Schmidt (Stettin), Heine (bravo!), Spielberg, Groß,

und Reichsverein zu verbinden wissen.

Die bayerische Regierung hat bekanntlich davon Kenntnis vor einigen Tagen anlässlich davon in Kenntnis gesetzt, daß sie im Anschluß an das ihr erlassene Commissionsgesetz sich nicht für berechtigt halte, denselben in seiner bishöflichen Eigenschaft für die bayerische Provinz anzurechnen. Es wird zum richtigen Verständnis dieser Entscheidung nötig sein, darauf hinzuweisen, daß das Reichsgericht die Frage der Anerkennung des Dr. Neindorf im Berufungswege durchaus nicht als politische Frage behandelt, die man nach Rücksichten der Gemeinschaft, nach Gründen des Staatswohls und den öffentlichen Interessen erledigen dürfe, sondern

lediglich als Rechtsfrage aufzählt, die zubördert nach den Bestimmungen des Bundesrechts, dann erst nach denen des geweinen Rechts zu beurtheilen sei. Die Commission hat sich, wie sie ausdrücklich bemerkt, gar nicht auf Prüfung der Gründe eingelassen, mit denen das Gesetz um Anerkennung mobilisiert war, nicht weil sie das Gewicht derselben unterschätzte, sondern weil diese selber außer ihrem Bereich liegen. Die Begründung der in Bayern bestehenden thatsächlichen Verhältnisse führt die Commission zu der Schlussansicht, daß die bayrische Regierung nicht bereit ist, den alkatholischen Bischof Reitens mit den von ihm begehrten rechtlichen Folgen im Verwaltungsweg anzuerkennen, sondern daß es hierzu eines Gesetzes, und zwar eines Verfassungsgesetzes bedürfe. Die Angelegenheit ist damit keinenfalls als entschieden, sondern nur auf den ordentlichen Weg der Gesetzgebung verwiesen worden.

Die confessionelle Hauptdebatte im österreichischen Herrenhause hat einen eigenthümlichen Abschluß erhalten. Der greise Staatsmann, welchen man als das "Gewissen der österreichischen Reichssozialversammlung" bezeichnete, ergriff noch einmal als Generalredner das Wort, um den Ansturm der Bischoße und der bischöflichen Gunter auf die Gesetzesvorlage zurückzuweisen, welche das Oberhoftreitrecht des Staates über die Kirche weitestens der Norm noch herstellt. Wie der Telegraph gemeldet, konnte Freiherr von Kistensief seine Rede nicht beenden, da der durch Alter gebogene Körper dem gebraucheneren Geiste seinen Dienst versagte. Ohnmächtig brach der mutige Befämpfer aller Bestrebungen, welche auf Zersplitterung oder Erneuerung der Staatsordnung abzielten, vor solcher Pflichtkreis gegenüber den stets vertheidigten Prinzipien, welche sich in dem Ausblieben der leichten Kräfte fundig. Bleib auch sein Werk unvollendet, mächtiger wirkt noch die That dieses "getreuen Edars für Österreich", welcher seine letzten physischen Kräfte einzog zu einer Klage und Vermauerung wider die fiedelwütigen Bischoße, die es mit gefahrlicher Frechheit wagten, den Planen des großen Volkstaufers Josef II. die Achtung zu verliehen und von der "Herabmündigung des Präparates zu einem Staatsamt" zu sprechen.

Aus Wien, 13. April, wird gemeldet: In der heutigen Sitzung des Herrenhauses wurde die Specialdebatte über das erste confessionelle Gesetz betreffend die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche begonnen, nachdem ein Antrag der Minorität, über die Vorlage zur Tagesordnung überzugehen, mit 77 gegen 43 Stimmen abgelehnt worden war. Vor der Abstimmung über diesen Antrag traten der Cultusminister von Strempel und der Ministerpräsident Fürst von Auersperg für die

Vorlage ein, wobei Ersterer u. a. erklärte, er gehe das Vertrauen, daß die confessionellen Gelehrte von Ledermann, auch vom Episcopate beobachtet werden würden, weil sonst die Autorität des Staates und auch die Autorität der Kirche erschüttert werden würde; sollte sich nichtsdestoweniger ein Widerstand gegen die Gesetze erheben, sei es Pflicht der Regierung, denselben nicht zu dulden. Der Ministerpräsident wies die Behauptung zurück, daß die Vorlage die Monarchie und das Herrscherhaus gefährde, indem er hervorholte, daß das Band treuer Liebe, welches die Völker Österreichs mit dem Kaiser einige, die sicherste Gewähr für den Fortbestand des Reiches bilde — Die sämmtlichen Paragraphen des Gesetzes wurden nach beiderseitiger Debatte in der Kommission vorgelegten Fassung unter Ablehnung der von der Minorität zu einzelnen Paragraphen gestellten Änderungsanträge angenommen und darauf auch das Einführungsgesetz unverändert genehmigt. Die gesammte Vorlage wurde sodann in den unmittelbar sich anschließenden dritten Lesung ebenfalls angenommen. Vor Beginn der Specialdebatte hatten die Erzbischöfe und Bischoße den Sitzungssaal verlassen.

Eine Spende von 3600 Pfd. St. aus den Taschen armer Mädchen in England, welche in diesen Tagen von Lady Herbert of Lea dem Papst überreicht wurde, dient der "Times" als Anlaßpunkt zu einer Betrachtung über die angeblichen Leiden, welche die Heiligkeit erduldet. Das leitende Blatt entwirft eine Schildderung, wie der Papst, umgeben von Künstlern und Seltenheiten, im prächtigsten Palaste der Welt inmitten seiner Getreuen Hof hält und feurige Blicke aus allen Theilen der Welt empfängt, die ihm unausgegelt reiche Gaben tragen, ohne daß er sich im mindesten zu bemühen hat. „Die päpstliche Gefangenenschaft“ heißt es im Verlauf des Artikels, ist nicht nur besser in Szene gelegt, sondern auch gründlicher und verständiger zuhörbar gemacht worden als irgend ein anderes Ereignis unseres Zeitalters. Die Ultramontanen appellieren eben an die Unwissenheit des Volkes, und die Unwissenheit ist und bleibt eine Wucht.“

Ein Telegramm meldet aus Barcelona, 12. April: Die carlistischen Aufheilungen unter Kristian und Saballs, zusammen etwa 6000 Mann stark, haben sich in der Nähe von Vic vereinigt, vermutlich um einen Angriff auf Berga zu versuchen. Der Generalcaptain der Provinz hält zwei Colonnen in Bereitschaft, um dieselben auf den von den Carlisten bedrohten Punkt zu dirigieren. — Die Delegierten der Stadt Gerona haben eine Ueberredung mit den Carlisten abgeschlossen, wonach Letztere gegen Zahlung einer Summe von 100,000 Frs. die Einschließung der Stadt aufheben werden.

Die telegraphisch gemeldete Nachricht, daß der Präsident der Vereinigten Staaten den Schatzsekretär Richardson von seinem Posten entbunden hat, kann leicht zu falschen Auslegungen

führen. Wir machen daher darauf aufmerksam, daß Herr Richardson bereits vor sechs Monaten seine Entlassung bei dem Präsidenten eintrete, doch dieser aber bis jetzt sich weigerte, derselben folge zu geben. Die leichte Finanzkrise und die Schwierigkeiten, welche in Bezug auf die Ausgabe des Papiergebotes entstanden, liegen den Rücktritt des Schatzsekretärs als untrüglich erscheinen. Jetzt jedoch, wo die Finanzlage der Vereinigten Staaten vollkommen gezeigt ist, lag kein Hinderniß mehr vor, daß Herr Richardson, da ihn wichtige Privatinteressen nach Paris rufen, seine von seinem Vorgänger gehörte Entlassung erhielt, was seitens des Präsidenten Grant denn auch tatsächlich genehmigt worden ist.

Gesandtschaftsberichte aus Peking melben von einer Neuerung in den chinesischen Urtümern. Am 5. Januar begab sich nämlich Prinz Kong in Begleitung des Kriegs- und Handelsministers sowie sämmtlicher Beamten des auswärtigen Amtes nach den verschiedenen Hotels der auswärtigen Gesandtschaften, um den Vertretern des Kaiserreichs die Glückwünsche zum Jahreswechsel zu überbringen. Völlig Tage später wiederholte er die gleiche Ceremonie bei dem russischen Gesandten. Am 6. Januar stattete der Premierminister Kan-Sing dem diplomatischen Corps gleiche Gratulationsbesuche ab.

### Neues Theater.

Leipzig, 13. April. Richard Wagner's „Meistersinger“ sind in Folge der gläubigen Leistung von Seiten des Herrn Ernst in der Partie des Walther schon längere Zeit wiederum dem Repertoire gestrichen. Die Veränderung in der Rollenbesetzung, welche gestern zu beobachten war, betrifft nur die Reproduction der „Wagabalene“, deren Durchführung Fräulein Keller übernommen hatte. Unbedingt ist die Ränstlerin weit mehr zur Gestaltung des Horatius geschaffen, als Fräulein Steinbäcker, da Stimmmittel und dramatisches Talent der ersten in höherem Maße eignen sind, als der letzteren. Fräulein Keller zeigte sich gewandt im Spiel und verständnisvoll im Ausdruck; fernere Aufführungen werden ihr natürlich Gelegenheit bieten, sich immer tiefer in die betreffende Rolle hineinzudenken.

Dem Bernheimer noch sind nun verschiedene neue Kräfte in Aussicht genommen, von welchen ganz besonders das Engagement eines Tenors das Interesse der Theaterbesucher erregen dürfte. Möchte man die rechten Mittel zur Herstellung und Erhaltung eines läufigen Ensembles gewinnen; denn dieses ist unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Schmidt der Stolz unserer Bühne gewesen und kaum war früher irgend ein Theater zu finden, welches in solcher Vielesichtigkeit das erste Ländlerdrama sowie die deutsche, französische und italienische Opernoper im Repertoire aufweisen konnte.

Hoffen wir auf die Reconstruction von Opernverhältnissen, welche dem Kunstverein Leipzig voll-

kommen entsprechen, damit in dieser Beziehung ein Abwärtsstreiten in den musikalischen Verhältnissen keinesfalls nicht zu befürchten steht. —

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitätssternwarte zu Leipzig  
vom 5. April bis 11. April 1874.

Tag	Stundenzahl	Barometer in Millimeter und C.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Beschaffenheit des Himmels
6	746.50	+ 5,8	57	8	0—1	bewölkt	
5.	2	744.23	+ 11,2	60	80	0—1	bewölkt
10.	743.04	+ 7,3	91	080	0—1	trübe <sup>1)</sup>	
6	743.66	+ 7,2	86	SSW	0—1	fast trübe	
6.	2	740.45	+ 8,9	84	NNW	0—1	trübe
10.	748.29	+ 6,2	91	NW	0—1	trübe <sup>2)</sup>	
6.	750.35	+ 4,5	94	SSO	0—1	trübe	
7.	2	750.79	+ 12,6	47	NNW	0—1	bewölkt
10.	751.75	+ 3,6	93	SSO	0—1	klar	
6.	751.39	+ 0,9	94	SSO	1	fast klar	
8.	2	750.41	+ 14,2	35	SO	1	wolkig
10.	750.58	+ 6,2	75	OSO	1	heiter <sup>3)</sup>	
6.	750.06	+ 2,4	89	SO	0	trübe	
9.	2	748.55	+ 10,3	63	0	1 fast trübe	
10.	747.10	+ 5,4	92	ONO	2	trübe <sup>4)</sup>	
6.	744.05	+ 4,2	96	NNO	1	trübe	
10.	2	742.32	+ 7,1	80	OSO	0—1	trübe
10.	740.82	+ 2,8	96	OSO	0	fast klar <sup>5)</sup>	
6.	738.81	+ 2,6	94	SO	0	heiter	
11.	2	738.32	+ 17,0	38	SSW	1	wolkig
10.	736.11	+ 8,8	72	SO	1	klar <sup>6)</sup>	

<sup>1)</sup> Früh 4 Uhr etwas Regen; Abends von 1/2 Uhr an regnerisch. <sup>2)</sup> Früh etwas Nebel; Nebl auf den Dächern. <sup>3)</sup> Früh etwas Nebel; Abends von 7 Uhr an regnerisch. <sup>4)</sup> Nachts und früh Regen. <sup>5)</sup> Nebl auf den Dächern.

Im Monat März 1874 war in Leipzig:  
Mittlerer Barometerstand . . . . . 754,92 Millim.  
Höchster . . . . . (am 3.) . . . . . 767,23 "  
Niedrigster . . . . . (am 10.) . . . . . 736,85 "  
Mittlere Temperatur . . . . . + 39,59 C.  
Höchste . . . . . (am 27.) . . . . . + 15,0 C.  
Niedrigste . . . . . (am 6.) . . . . . - 7,2 C.  
Mittlerer Dunsdruck . . . . . 4,59 Millim.  
Mittlerer Druck der trockenen Luft . . . . . 750,33 "  
Mittlere relative Feuchtigkeit . . . . . 76,98 Proc.  
Höhe der Niederschläge . . . . . 53,16 Millim.  
" . . . . . aus Regen allein 51,06 "  
Zahl der beobachteten Winde . . . . . 2,10 "  
Zahl der kamen aus: . . . . . 93.  
Davon kamen aus:  
N 2 NO 1 NNO 1 ONO 2  
O 4 SO 4 NNW 4 OSO 6  
S 8 NW 6 SSO 3 WNW 6  
W 9 SW 19 SSW 8 WSW 10

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung 222,8—SW.  
Zahl der Gewitter 0.  
Zahl der wolkenlosen Tage 1.  
Zahl der ganz trüben Tage 5.  
Die Mitteltemperatur des verflossenen März war im Durchschnitt jedes Tag um 0,34 C. zu warm.

### Friedrich Rämisch auf Wolfsdorf

(Böhmen)  
empfiehlt sein Lager von Manschettenköpfen in Eisenstein, Schläppi, Horn &c. in neuesten Mustern.

Zur Weise: Leipzig, Augustusplatz, dritte neue Reihe, beim neuen Theater.

**Renheiten in Glas**  
mit Bronze-Verbindung,  
gestreift und gewebtes Draht-Galante.  
**Heinrich Rämisch,**  
Augustusplatz, zweite neue Reihe.

### Zahnstocher.

Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß ich auch diese Weise mit einem großen Lager Holz-Zahnstocher aufsteife Wurst 9. Reihe, Höhe 16, billige Preise. Frau Marie Röhming a. Weizenfeld a. G.

Muster-Lager	
in	
Solinger	Stahl-Waaren
von	
Kamphausen & Plümacher	
Thomasgäßchen 2, 2. Etage,	
S. Koppe Söhne	
Thomasgäßchen 3, 2. Etage,	
C. G. Kratz	
Thomasgäßchen 4, 2. Etage.	

### Ausverkauf.

Das Lager von Orleans und halbwollen bunten Kleiderstoffen der Carl Jacob Leupolt'schen Concerßmasse in Reichenau bei Bütten wird hier zur Öster. Weise günstig aufverkauf. Wäsch Nr. 26 und 28 partire im Gemüde durch.

Carl Benjamin Leupolt sen.  
aus Reichenau bei Bütten.

## Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik

### F. W. Kaiser, Plauen im Voigtlände.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, dass ich in Folge Vergrößerungen meiner Etablissements mit dem heutigen Tage die Preise aller Geschäftsbücher bedeutend herabgesetzt habe und werde ich wie stets bemüht sein, bei solider Ausführung nur das Beste zu liefern.

Die Haupt-Niederlage meiner Fabriks befindet sich wie seither bei

**Herrn Max Katz, Leipzig, Thomasgässchen 6,**

und findet der Verkauf es gros sowohl als en détail nur zu Fabrik-Preisen statt.

Extra-Bestellungen auf Bücher mit besonderer Liniatur werden binnen 5—6 Tagen ausgeführt.

Plauen, 8. April 1874.

**Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik**  
F. W. Kaiser.

## Manufactures de Porcelaines Leuillier fils & Bing

### Paris.

Durchgängig mit neuen Mustern versehen. — Tafel-, Kaffee- und Thee-Services. — Blumentöpfe. Jardinières und Tische.

**Feine Terracotta-Figuren.**  
**Faiences artistiques.**

Während der Messe:

**Katharinemstrasse 6, 2 Treppen, Europäische Börsenhalle.**

## Molkencur-Austalt Berneck im Fichtelgebirge. Saison-Eröffnung 15. Mai.

Täglich frisch bereitete Siegenwölker, Gräuterküste, Rübenkraut, Dampf-, Flüss. und sonstige Süßer. — Telegraphenstation. Eisenbahnstation Marktshorgau. Woherzeit Fahrgäste mit geboten ist.

(H. 8188.)

## Die lindernde Wirkung

gegen leichtere Larynghalische Beschwerden, Rauhheit im Halse, Heiserkeit u. s. w., deren sich die rühmlich bekannten

## Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant,

Köln, Hohestraße 9,

erfreuen, hat selbige als beliebtes Handmittel in allen Kreisen dankend eingeführt

## Mrs. S. A. Allen's

## Haar-Hersteller,

von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft,

ist ein ausgezeichnetes Mittel, die ursprüngliche Farbe und Schönheit des ergrauten und verbliebenen Haares wieder herzustellen, er verhindert das Ausfallen derselben und macht es dicker und stärker, und entfernt Schuppen. Preis per Flasche 2 Thlr. General-Dépôt für ganz Deutschland, Österreich, Dänemark, Norwegen und Schweden befindet sich einzig und allein bei unserem

**General-Agenten in Hamburg, Gotthelf Voss,**  
21. Gr. Johannisstrasse, und **F. P. Sanson Success.**, 4 Neuerwall, an welche Wiederverkäufer sich wegen Dépôts wenden wollen.

In Deutschland, Österreich etc. werden nur Flaschen mit Gebrauchsanweisung und **röthlichem Umschlag** in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung auf gelbem Papier der General-Dépôts von **Gotthelf Voss** und **F. P. Sanson Success.** verkauft, weshalb ein kaufendes Publicum ersucht wird, um den echten Artikel zu erhalten, nur solche Flaschen zu kaufen. Dépôts in Leipzig bei Th. Pfitzmann, Hoflieferant.

(H. 0323)

Van Ducer &amp; Richards in London, 266 High Holborn.

### Prämierungen.

1869 Amsterdam.	1869 Pilsen.	1869 Wittenberg.	1871 Eger.	1871 Dresden.	1873 Wien.
--------------------	-----------------	---------------------	---------------	------------------	---------------

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form,  
Extract der Liebig'schen Kindersuppe,  
erzeugt erfahrungsgemäß die Muttermilch bei Säuglingen; Erwachsenen gewährt  
es als Zusatz zu Tee, leichtem Bier oder Cacao eine leicht verbauliche, nahrhafte Kost.  
Flaschen à 300 Gramm zu 10 Mgr.  
Haupt-Depot bei Otto Meissner in Leipzig.  
Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Man ist gebeten, ausdrücklich Liebe's  
Präparate zu fordern.

## Engelhardt's Isländisch-Moos-Pasta

(H. 6510.) gegen Husten und Heiserkeit.

Bastillen-Fabrik der Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M.  
Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei larynghalischen Affectionen und bronchischen Urschleiden. — Die Zusammenhang der Pasta ist der Art, dass auch bei häufigem Genuss derselbe der Magen nicht gestört wird. Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebrauchlichen Mitteln, durch einen angenehmen, nicht allzußäuerlichen Geschmack aus. Preis per Schachtel 7½ Mgr.

In den meisten Apotheken Leipzigs.

Haupt-Depot in Leipzig: B. M. Paulcke, Engel-Apotheke.

## Den Herren Fabrikanten von Teppichen

und üblichen Manufacturen empfiehlt der Unterzeichnete seine  
**Lithographische Kunstanstalt für Farbendruck**

zur Herstellung von Teppich-Musterl. u. c. in feinsten und sauberster Ausführung.  
Proben liegen stets zur Ansicht bereit: Königstraße 24 (Parterre), bei  
F. M. Strausberger.

## Joseph Zahn & Co.,

Glas-Fabrikanten aus Steinbönen.  
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 17, 1. Et.

## Das Musterlager der Hartgummi-Waaren-Fabrik

Piorowsky & Löwysohn aus Berlin

Markt 3. Badenrethe

Carnituren, Kränzchen, Ketten, Broschen, Boutons, Medaillons u. c.

**Adalbert Hawsky**  
im Leipzig.  
Spielwaaren-Fabrik,  
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.  
Fabrik  
von Illuminations-Laternen  
Neumarkt No. 9, 1. Etage.

Petersstr. 12, C Weisschenk, Fabrikant aus Offenbach a. M., Petersstr. 12, II. Et.

hält Lager von

## Genfer Musikwerken

mit Trommeln, Glocken, Castagnetten, Flöten und Himmelstimmen, 4 bis 96 Stück vielseitig, sowie von

### Phantasie-Gegenständen mit Musik

in Holz und Metall, als: Herren- und Damenuccesantes, Schmuck, Handschuhe, Spiel, Cigarren- und Tabakpfeifen, Wein- und Wasserflaschen, Bierseidel, Möbel u. c. c.

Specialitäten in Alben.

Petersstr. 12, **Alles mit Musik.** Petersstr. 12, II. Etage.

## J. Hauptmann & Co.

and Edinburgh.

Musterlager Schottisch und Englisch geprägter Kristall und auf Gas und Petrol **Glocken.**  
3. neue Glasreihe neben dem neuen Theater.

## Handschuhfabrik

**III. Benoker & Sohn** aus Joachimsthal bei Karlsbad, vorige Messe Kochs Hof — befindet sich jetzt nur Goethestraße 2. **Theaterpassage.** Mitterstraße 4. empfiehlt ihr reichsortiertes Lager aller Sorten Glacéhandschuhe en gros und en détail.

Musterlager der Teppichbesen- u. Warzelbürstenfabrik

**Maass & Franck** in Bonn a. Rh.  
während der Messe  
Hôtel zum Norddeutschen Hof.

## Die Mode- und Putz-Handlung

**Theodor Mügge**, Hainstraße 3, L. von  
empfiehlt zu der beginnenden Saison ihre Neuerheiten.

**Handsuh-Fabrik**

## Wicht & Börner

aus Zeitz  
empfiehlt zur Östermesse ihr reichsortiertes Lager feinstcr Glacéhandschuhe zu den billigsten Preisen.

Stand: Magazinplatz 22. Badenrethe.

## Carl Wenzel aus Dresden.

Fabrik  
von Cotillonartikeln und Christbaumverzierung.  
Hôtel de Bavière No. 60.

## Carl Eberhardt aus Prag. Porzellan-Manufaktur.

Specialität:  
Porzellan-Blumen und Porzellan-Schmuck.  
Zur Messe: Markt 17 2. Etage.

**Compagnie des Cristalleries  
de St. Louis**  
Deutsch-Lothringen.  
**14. Petersstrasse 14.**

Export. Das Musterlager der Export.  
**Satteldecken- und Filzwaaren-Fabrik**  
von  
**Ambrosius Marthaus in Oschatz**  
befindet sich während der Messe  
Rossplatz, Eingang zur Königsstr.  
Beständige Vertretung und Lager in Leipzig bei  
**Hermann Graf, Neumarkt 34.**



**Illuminations-Laternen.**  
Adalbert Hawsky.

**Localveränderung.**

Vom heutigen Tage ab befindet sich meine  
**Tuchdeoatur, Presserei und Appretur**  
in meinem neuerrichteten Hause  
**An der Pleiße Nr. 2, Lehmanns Garten,**  
nahe der Synagoge  
und halte ich mich hiermit zur Übernahme aller in mein Fach einschlägenden Arbeiten unter Zu-  
sicherung streng solider und billigerer Bedienung auch ferner bestens empfohlen.  
Leipzig, am 13. März 1874.  
**H. N. Beckmann.**

**Carl Rakenius & Co.,**

Fabrikanten aus Berlin.

**Muster-Lager**

in fein broschierten Gold- und Bronze-Waaren, als Lampen,  
Candelaber, Tischler, Vasen, Gruppen etc. in feinem Grade.

**Arndt & Marcus,**

Fabrikanten aus Berlin.

**Muster-Lager**

in seinen vergoldeten und oxydierten Bronze-Waaren, Blumen-  
ständer, Jardinières, Tafelgeräte, Vasen, Visitenkarten-  
schalen etc.

**Neue Erfindung.**

**Waaren-Messmaschine**

zur Vermeidung aller Waag-Differenzen. Wichtig für Fabrikanten,  
Großhändler etc. Aufgestellt

**Markt Nr. 2, 3. Etage.**

Einfach konstruierter Apparat zum schnellen und sicheren Messen  
von Webstoffen jeder Art und Breite.

**Jebens & Böhndel,  
Agentur- u. Commissionsgeschäft  
in Hamburg.**

erlauben sich den Herren Fabrikanten der Manufactur-Branche als Vertreter für  
Hamburg, Altona, Bremen und Schleswig-Holstein zu empfehlen.

Unterwändig während der ersten Rechnungsperiode im

**Hôtel Sedan, Zimmer No. 29.**

**Alfred Bing Jeune  
Paris.**  
Commission und Export.

**Muster-Lager**  
französischer Kurz-, Galanterie- und Manufactur-Waaren

**5 Petersstrasse 5.**

Eu gros. Export.

**Patent-Wasserfilter.**

Wilhelm Hertlein,  
Wasserfilter-Fabrik,  
Grimm. Strasse 12.

**Wiener Schuh- u. Stiefellager.**

**on gros**



**on détail**

Wiener Herren-Stiefeletten von Seug und Buddlin mit Ledersatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Ledersatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Ledersatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbsleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem rass. Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Weinen Leder, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Filz gefüttert,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbsleder, Leder mit Gummi und Schnüren,  
Wiener Herren-Schaff-Stiefel von bestem Leder, Rind- und Rindleder,  
Wiener Herren-Schaff-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Ledersatz,  
Wiener Knaben-Tafelgen-Stiefel von bestem Rind-, Rind- und Ledersatz,  
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Seug, Filz und Pelz mit Ofen, Gummi und Knopf,  
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfehlt  
das größte Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
NB. Lager französischer Holzschuhe.

**Nähmaschinen aller Systeme**

empfiehlt unter fünfjähriger Garantie zu Original-Fabrikpreisen (auch auf Theilzahlung)

**F. W. Bochse, Petersstraße Nr. 30,**  
Nähmaschinen-Groß- und Detail-Werkstatt.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

## Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die erste Generalversammlung dieses Vereins fand am 9. d. M. im Saale der 1. Bürgerschule statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Gehrke, begrüßte die Versammlung und teilte zunächst mit, daß der Vorstand einen ausführlichen gedruckten Jahresbericht mit beigefügtem Mitgliederverzeichniß geben werde. Nach einer Darlegung der Schwierigkeiten, welche der § 24 des öffentlichen Vereinsgesetzes dem Vereine entgegenstellt, welche jedoch durch den Entschluß des Königl. Ministeriums des Innern auf eine Petition des Vereins beseitigt wurden, so daß der Bildung von Zweigvereinen der Gesellschaft und der Verbündung derselben untereinander ein Hinderniß nicht mehr im Wege steht, gab der Vorsitzende den Bericht über die eigentliche Tätigkeit des Vereins. Der Zweck der Gesellschaft ist: „der städtischen und ländlichen Bevölkerung, welcher durch die staatlichen Volksschulen im Kindesalter nur die Elemente der Bildung zugänglich gemacht werden, dauernd Bildungsstoff und Bildungsmittel zuzuführen, um sie im höheren Grade zu befähigen, ihre Aufgaben im Staate, in Gemeinde und Gesellschaft zu versehen und zu bewältigen“ und erstrebt sie zunächst die obligatorische Fortbildungsschule. An diese muß sich die freiwillige Bildungspflege schließen. Der biegsige Verein sah zunächst öffentliche unentgeltliche Vorträge ins Auge, und ist deshalb bestrebt gewesen, möglichst innerlich zusammenhängende und auf einzelnen Gebieten Ersatz von Vorträgen zu geben. Leider war dies nicht auf allen Gebieten, deren Kenntnis für die weiteren Schichten des Volkes nützlich erschien, möglich, da die betreffenden Vortragenden nicht dafür gewonnen werden konnten. Bedenken, ob auch das Bedürfnis nach einer geistigen Nahrung in den Kreisen, welche man vorzugsweise ins Auge zu setzen hatte, vorhanden und wenn, geboten, auch angenommen und geachtet werde, konnte nur ein Versuch beseitigen.

Der erste Vortrag, welcher vom Hofrat Prof. Dr. Ludwig im Saale der III. Bürgerschule gehalten wurde, hatte solch zahlreichen Zuspruch, daß das Local überfüllt und noch Hunderte von Personen keinen Einlaß ertragen konnten. Für die folgenden Vorträge war der große Saal der Buchhändlerbörse gegen eine verhältnismäßig geringe Entschädigung dem Vereine bereitwillig überlassen worden. Auch dieser Saal erwies sich an einzelnen Theilen zu klein. Durchschnittlich waren 500—600 Personen anwesend, aus allen Clasen und Altersstufen der Bevölkerung zusammengekehrt, darunter auch Frauen und Mädchen. Stets hat die größte Aufmerksamkeit geherrscht und herzlich, oft begeistert Dank hat dem Redner gelokt. In diesem Locale hat Herr Prof. Dr. Biedermann 5 Vorträge über Deutsc̄e Geschichte, Prof. Reclam 3 Vorträge über Geschäftspflege, Prof. Hennig ebenfalls 3 Vorträge und die Herren Dr. Bünau, Prof. Mühl, Professor Gessels, Paul Landart, Dr. Erdmann, Dr. Engelmann, Prof. Körte, Dr. Goldschmidt, Prof. Friederich, Dr. Goldschmidt und Herr Dr. Goldschmidt einen Vortrag gehalten. Zu gleicher Zeit hielt Herr Dr. Fücht einen Vortrag über Vorträgen über „das Kind und seine Pflege im ganzen und kleinen Auslande“ angezeigt. Bei der Wichtigkeit des Themas für die Frauen aller Stände erwies der Verein den Herren Dr. Fücht eine Unzahl Eintrittskarten gegen eine mögliche Entschädigung und eine weitere Anzahl unentgeltlich, welche an weniger bewilligte Frauen unentgeltlich abgegeben wurden. Deswegen herangeworfen wurde noch ein Ersatz von chemischen Vorträgen, welche Herr Dr. Arendt an 13 Abenden im Ehemaligen Privatlaboratorium hielt und welche im Durchschnitt von 500 Personen besucht waren. Frau Prof. Egermark hat in hochheriger Weise die Annahme einer Entschädigung für Benutzung, Belohnung und Lehrgang abgeschafft. Der Redner spricht der Frau Prof. Egermark sowie den künstlerischen Herren Vortragenden den höchsten Dank aus. Den letzteren konnte nur ein geringes Honorar angeboten werden. Von Bibliotheken hat man zunächst die Errichtung von Jugendbibliotheken für die umliegenden Ortschaften in Angriff genommen.

Von der Herausstellung ausgebogen, daß sich in den Händen der Kinder mehr bewilligte Eltern eine große Anzahl Bücher befinden, welche wenig oder gar nicht mehr benutzt werden, ließ er Breit mit Genehmigung des Rathes an die Abteilungen der höheren Lehranstalten und Bürgerschulen, sowie den Privatinstituten eine Ansprache vertheilen, welche die Bitte enthielt, ihm diese Bücher mit Genehmigung der Eltern zu überbringen. Es gingen ein von den städtischen Lehranstalten 4229, aus den Privatinstitutionen 1361 und bei den Sammelstellen für das Publicum 690. Aus diesen Büchern sind bereits 10 Bibliotheken zusammengestellt und nach Connewitz, Möbis, Stötterig, Röder, Boltzendorf, Rennschönefeld, Thonberg, Anger, Sellerhausen, Stünz abgegeben. Die noch vorhandenen Bücher bedürfen der bestreitenden Hand des Buchbinders und werden sich wahrscheinlich daran noch 10 Bibliotheken zusammenstellen lassen. Die Bibliotheken wechseln nach einem bestimmten Rhythmus den betreffenden Ort. Eine große Anzahl der Bücher sind Juven-

schriften im besten Sinne des Wortes, und sind die für die Jugend nicht geeigneten ausgeschieden worden. Daß es möglich geworden ist, in einer Summe von 50 Thlr. jähr. Ortschulen mit Jugendbibliotheken zu versehen, ist nächst der Opferfreudigkeit der Kinder und deren Angehörigen dem Ergegenkommen der Herren Direktoren und Lehrer zu danken.

In Bezug auf die Errichtung von Volksschulen wurde berichtet, daß der Rath unserer Stadt mit dem Verein in Verhandlung treten will und daß die Stadtverordneten auf Antrag eines Vorstandmitgliedes einstimmig beschlossen haben, den Rath zu ersuchen, in das Budget für 1875 einen entsprechenden Betrag für Volksschulen einzustellen. Über die inneren Angelegenheiten des Vereins wurde mitgetheilt, daß Herr Dr. Schildbach aus dem Auslande ausgeschieden sei, Herr Professor Barnde und Herr Dürdig entschuldigt haben, eine Wiederwahl nicht anzunehmen zu können, und daß der Redner diesen Herren für ihre Thätigkeit die Gründung eines sächsischen Landesverbundes der Zweigvereine und der körperschaftlichen Mitglieder ist in Aussicht genommen.

Das erste Vereinsjahr kann als ein befriedigendes bezeichnet werden; demnach steht der Verein erst am Anfang seiner Thätigkeit. Er wird immer tiefer in die Schichten des Volkes eindringen und noch bedeutendere Mittel für diesen Zweck mobil machen müssen. Möchte man doch immer mehr erkennen, daß sich die Freunde des Reiches auf die Unwissenheit und die Unfähigkeit der Urtheile der Massen fühlen.

Der vertretende Vorsitzende, Herr Dr. Schuster, knüpft an diesen Bericht einen besonderen Dank für die Herren Vortragenden, welche ihr bestes Wissen dem Volke gegeben. Gleicher Dank gebührt auch der Presse für die Beachtung, welche sie dem Verein geschenkt habe, und für die Wiedergabe der Vorträge.

Hierauf gab Herr Director Barth in Abwesenheit des Kassiers den Kostenbericht. Die Jahresbeiträge von ca. 400 Mitgliedern ergeben eine Summe von 1429 Thlr., ehemalige Beiträge für Vorträge 144 Thlr., die Sammelbücher bei den Vorträgen in der Buchhändlerbörse und dem Ehemaligen Laboratorium 101 Thlr. Dem stehen gegenüber Ausgaben von 462 Thlr. für Vorträge und die Spesen dabei, Vocalmiete 172 Thlr., an die Centralcafe 478 Thlr., Drucksachen und Usterate 374 Thlr., so daß ein Kostenbilanz von 145 Thlr. verbleibt.

Die Rechnung ist auf Grund von §. 8 des Vereinsstatuts von 3 Mitgliedern geprüft und richtig gefunden. Auf Antrag des Herren Sindel wird dem Vorstande für seine Thätigkeit der Dank der Mitglieder durch Erheben von Blöcken ausgesprochen.

Eine aus der Mitte der Versammlung gestellte Frage, warum nicht Vorträge auf höchstlichem Niveau gegeben worden seien, beanwortete der Vorsitzende dadurch, daß es leider nicht möglich gewesen sei, hierfür den geeigneten Lehrer zu gewinnen; der Vorstand sei aber von der Möglichkeit und Notwendigkeit solcher Vorträge überzeugt.

Die vorgenommene Wahl des Ausschusses ergab folgende Resultat:

Dr. Knaut, Director Barth, Director Burchardt, Dr. Geißler, Dr. Gräuler, Prof. Dr. Friedberg, Dr. Genel, R. Gehrke, G. Götz, Dr. Goldschmidt, Robiner, Franz Alb. Frdr. Gontard, O. Herzog, D. Höhler, C. Rosenthal, Dr. Schuster. Um 1/2 10 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 14. April. Es liegt uns heute die kurze Wichtige vor, daß plötzlich Hinscheiden eines der treuesten und gebiegsamsten Mitarbeiter des Tagblattes zu verhindern. Gestern Abend nach 10 Uhr verschloß sonst und ruhig in Folge eines Herzschlags der wadens Dichter Eduard Krauser, an dessen weiblichen Liebern gewiß der größte Theil unserer Freier seit einer Reihe von Jahren sich zu erfreuen und zu erdenken Gelegenheit hatte. Geboren am 8. Januar 1814 in Weißdorf bei Dargen, auf dem Gymnasium dieser Stadt ausgebildet, bezog der nun Bereiche im Jahre 1844 die biegsige Universität. Dem Studium der Theologie, dem er sich anfänglich zu widmen entschloß, bald entzog, wobei sich Krauser anfänglich dichterischer und schriftstellerischer Thätigkeit zu nähern an den politischen Ereignissen der Jahre 1848 u. 1849 vielleicht literarischen Anteil, lebte dann als Schriftsteller mehrere Jahre in Dresden und Chemnitz, lebte aber schon in den späteren Jahren wieder nach Leipzig zurück, in dessen Nähe (Neuköln) er sein stillesheim sich einrichtete. In unangestörter Thätigkeit, welche sich mehrere Jahre lang auch auf die Redaktion illustrierter Zeitschriften erstreckte, lebte der hochbegabte Dichter in Zurückgezogenheit ein einsames, durch eine schöne Häuslichkeit geschmücktes Leben, das nur durch ältere Krankheitsschläge, welche den vollblütigen Mann leider längst quälten, gekrönt wurde. Sein letztes Leiden war ein heftiger Gehirn-Rheumatismus und dessen Folge der Herzschlag, welcher dem Leben des trefflichen Mannes ein viel zu frühes Ende bereitete. Er starb in den Armen einer liebenden und geliebten Gattin, mit welcher er am näch-

folgenden 29. April das Fest der albernen Hochzeit froh zu begehen gehabt. Das Hinscheiden eines so braven und hochgeachteten Mitarbeiters ist uns doppelt schwerlich, da wir in dem Betrieblichen auch einen lieben akademischen Junggenossen und einen stets bewährten treuen Freunden und Kollegen verloren.

Leipzig, 14. April. Der Albert-Bweg. Verein zu Leipzig hat seinen Geschäftsbetrieb für 1873 eröffnet. Die Zahl der Mitglieder ist im letzten Jahre etwas gefallen, sie beträgt dermalen 221. Die Pflegerinnenschule hat leider noch nicht solche Benutzung erfahren, wie es zu wünschen ist. Diesem Umstände gegenüber ist die Pflegerinnenschule, die in den Verein eintritt, liebvolle Aufnahme in dem Hause findet, dort unter den Schwestern, welche das Band eines gleichen edlen Vertrages verbindet, herzlichen Umgang, Erholung und Pflege nach den Anstrengungen des Berufes gewährt, sich zu erfreuen, und als endlich, nach Eindrücken eines Glasbehälters, die Thür zum Waschen gebracht worden war, schoß der Angehaltene mit seinem Terzerol zuerst nach dem Beamten — glücklicherweise ohne zu treffen —, dann aber auf sich selbst, wobei das Terzerol zerbrach. Es zeigte sich alß bald, daß der übrigens erst 21 Jahre alte Fremde sich in den Unterleib getroffen hatte, so daß seine sofortige Unterbringung im Stadtkrankenhaus erforderlich war. Über das Motiv zu seiner That hat man noch nichts erfahren können.

## Victoria-Theater.

Das neue Victoria-Theater im Hotel de Pologne brachte uns in der ersten Woche seines Bestehens neben der jüngst besprochenen Oper „Alessandro Stradella“ den Rossillon von Ronjumeau, ferner die Posen von Stuie an Glucke und von Sieben die höfliche „Montjoye“. Der Erfolg, mit dem die Direction immer Neues zu bieten bestrebt ist, kann von der Kritik nur thürig anerkannt werden. Der Beifall, den die bisher gebotenen Leistungen beim Publicum gefunden haben, ist daher auch ein wohldienlicher zu nennen.

Aus der großen Zahl von Schauspielern, über die das Theater in seiner jüngsten Zusammenstellung gebietet, bedenkt, haben wir heute vor allem Herrn Simon hervor, diesen Horace Brandin eine ansprechende Leistung — unstrittig die herausragendste jenes Abends — war. In Herrn Schauburg haben wir einen Künstler, der seine Rolle wohl zu beherrschten versteht, vor uns; wir sind auf seine ferneren Leistungen gespannt und hoffen, daß wir seinem stummen Spiele auch dann den Beifall werden zollen können, den wir ihm heute noch versagen müssen. Herrn Rudolf als aberglaublichen Verwalter im Angelus posse „Bon Sieben die Höflichkeit“ ansehen, ist ein so großes Vergnügen, daß wir alle, die einmal herzlich lachen wollen, nur ratzen können, sich Herrn Rudolf darin anzusehen. Von den Damen haben wir als die meist beschäftigte Fräulein Groß zu nennen. Wenn sie etwas weniger Pathos aufwenden will, wird sie sich und auch dem Publicum sehr zu Danke spielen; bis jetzt wurden wir bei jeder Rolle von Fr. Groß an das alte Wort erinnert: Weniger wäre mehr gewesen. Das können wir von Fr. Poisch nicht sagen, die als „Henriette“ in Montjoye ein nicht gewöhnliches schauspielerisches Talent gezeigt und uns auf ihre ferneren Leistungen begierig gemacht hat. Dann begegnen wir sicherlich auch nicht mehr so bösen und ungelenken Gedächtnisfehlern, wie in der ersten Aufführung von „Montjoye“.

(Eingesandt.)

## Die Entrückter Straße Ostern 1874.

Es gibt auch bei uns „dunkle Parades“. Sie zu finden, braucht man nicht weit zu gehen. Daß dieselben aber sich so nah der künstlichen Städtischen Galanthal befinden, hätte keiner ernsthaft geglaubt. Unglücklich, aber wahr: die Entrückter Straße, jeden Augenblick belebt, wie keine andere nach unsrer Nachbarschaft, bleibt bei eindringender Dunkelheit unbeliebt! Der an der Stadt befindliche Theil derselben, welcher bei dem Eingange der Galanthal von den Gleisen der Pferdebahn durchschritten und rechts dadurch zu einem schwierigen Capo für die Passeur wird, würde Abends eine für Fußgänger und Wagen ganz unsichere Passage gewähren, wenn nicht die Patrouille des Hotel des Galanthal zu zöllig noch nicht genug auf die Straße herauswürfen. Hinter der Galanthal steht noch Entrückt zu hören alle Belohnung auf bis auf die Signallaterne des Wärters der Pferdebahn. Bis an die Leipziger Straße von Entrückt ist nun, wenn nicht Mondchein im Kalender steht, „totale Finsterniß“ in Personen erklärt!

Der Verkehr der Entrückter Straße ist wie gesagt ein äußerst lebhafter. Dieselbe führt zum rothen Theil von solchem Publicum her, das Leipzig angehört, hier seinen Beruf erfüllt, in Arbeit steht und nur gewöhneter Weise außerhalb wohnt, weil es billige Loge auf dem Dörfchen ausüben kann. Die Straße selbst ist bis zur Entrückter Grenze bebaut, das Vorwerkbuch zeigt bereits zehn Grundstücke von Leipziger Bürgern und Corporationen an derselben auf. Überall sieht man neue Bauten im Bau begriffen und für all die Einwohner, für all die Passanten zu Fuß, zu Ross, zu Wagen und Wagen hat man Abends keine Belohnung hergestellt! Dies Rätsel hat noch einen Pendant in dem ähnlichen Zustande des Exercirplatzes und des Goethe-Weges, welcher lediglich auch frequenter genug ist, aber gleichfalls der Belohnung entbehrt. — Mit Recht darf man erwarten, daß,

was der Plagwischen Straße bis zur Flußbrücke geworden ist, endlich auch der weit älteren Gutricher Straße zu Thell. werde; ganz besonders in Rücksicht auf die durch das Licht besser als durch Patronen geschaffene größere persönliche Sicherheit, namentlich für das unbescholtene weibliche Publicum. — Wir schließen mit dem gewiß berechtigten Wunsche und Rufe: „Wer Licht!“ oder vielmehr: „Überhaupt Licht für die Gutricher Straße und den Gothaer Weg!“ Ein Licht zu und — aber kein — Lamarmora.

### Eruenungen, Verschungen u. im öffentlichen Dienste.

**Departement der Finanzen.**  
Bewaltung der directen Steuern. Anstellung: Der zeitige Steuerconducteur Samuel Trautz M. d. L. in Bayreuth als Obersteuerconducteur.

**Departement des Justiz.**  
Bei der Landesgerichtsbarkeit wurde der Geschwadermeister Karl Robert Meissner als Gerichtsrat angestellt und dem Gerichtsgerichtsdepot bis auf Weiteres zur Dienstleistung beigegeben.

**Annoucen**  
für  
Leipziger Tageblatt,  
Fliegende Blätter,  
Kladderadatsch,  
Berliner Tageblatt,  
(23,000 Abonnenten),  
sowie alle anderen Zeitungen Deutschlands und  
des Auslands beobachtet täglich prompt und zu  
billigsten Preisen.

**Mudolf Moosse,**  
Grimmaische Straße 2, 1. Etage.

**Commersprosse**  
und Flecken der Haut entfernt schnell  
Dr. Hause, Brüderstraße 13, IV.

**Commissions- und Agentur-Geschäft**  
für Russland und Polen.

**Adolph Segall jr.,**  
Der in 39 Leipziger Straße.  
St. Petersburg Kafonische Brücke.  
Während der Woche wird Herr Moritz Wolff jr.,  
Brück, im Hause, die Güte haben, etwaige  
Oferen und Briefe in Empfang zu nehmen.

**Beachtenswerth für Spielwaren-**  
**Geschäfte en gros.**

Gegen mäßige Provision erfreut sich ein in der Sonnenberger Spiel-Ware hinreichend erfahrener Kaufmann, den Einkauf, Verpackung u. Verkauf dieser Artikel zu begleiten. Musterlager: im Blauen Ross, nächst dem Königsplatz.

**Wohnungveränderung.**  
Meinen gebräuchten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr & alz. 9, sondern Katharinenstr. 24  
Hinterh. IV. wohne Franziska Pollnitz, Schneiderin.

**Ein Stenograph**  
empfiehlt sich zu standesweiser Beschäftigung (Brief-  
schreiben u.). Abt. unter S. 8. 8. post. rest. erbeten.

**Firmen-Schreiberei.**  
Markt Nr. 16, III.  
(Café national).

**Zöpfe** von 7½ pf an, Chignons, Uhr- u. Armbänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

**Zöpfe** von 10 pf an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. bei J. Weber, Friseur.

**Zöpfe** von 10 pf, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

**Zöpfe** à 7½ — 10 pf. Überleben billig Peterkrobb Str. 6, I. Et., früher Sternwartenstraße Str. 15.

**Zöpfe** b. 10 pf an, Chignons, Uhrenketten, Armbänder eleg. gefert. Erdmannstraße 12, IV. z.

**Haararbeit** billig, Zöpfe von 7½ pf an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Damen-Garderobe wird schön u. eleg. gefertigt Franziska Pollnitz, Katharinenstr. 24, Hinterh. IV.

Alle vorzüllenden Arbeiten in Papier und Schneiderin werden schnell und geschickt gefertigt Sternwartenstraße 36, 1. Et. rechts.

Papier wird in u. außer dem Hause geschmiedet gearbeitet Blechpappel 7, links 1 Treppe.

**Mähmaschinenarbeit** wird angenommen.

Staubnitz, Chausseestraße 27, Hof 2 Treppen.

**Mähmaschinenarbeit** wird angenommen Burgstraße Str. 7, 5 Treppen.

**Wäsche** sowie ganze Ausstattungen werden schön gefertigt Turnerstr. 19, III.

Alle Arten Seiden-, Filz- und Stoffe werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschnitten und ausmodisch sind, wie man auf das moderne vorgerichtet und aufgesetzt, in der Fabrik von E. Kunz, Matzstraße Nr. 19.

Die bei G. Wolf in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Mgr., ist jetzt vorläufig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Es wird beachtigt, den Bedarf an Hafer vorläufig für die Monate Mai, Juni und Juli v. etwa 2200 Centner, in näher zu vereinbarenden Lieferungs-terminen, in Submission zu geben.

Hieran reflectirende werden gebeten, ihre schriftlichen französ. Oferen mit Angabe des Preises für 1200 Pf. netto franz. Depot Nenditz unter Beifügung von Probemustern hierher einzureichen.

Es wird bemerkt, daß nur auf gute, gesunde Saare reflectirt werden kann. Obso werden Oferen auf größere Quantitäten guten, gesunden Hafer entgegengenommen.

Nenditz, den 13. April 1874.

### Die Direction.

## Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft

Der Zinsfuß für auf Rechnungsbücher bei uns eingelagerte Güter ist von heute ab auf  
3 Procent

Das Directorium.  
F. C. Rüger.

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft

(Salutennäßiges Grundkapital 6 Millionen Reichsmark)

empfiehlt sich zur Übernahme von Versicherungen gegen Feuerschaden und Blitzauf bewegliche Gegenstände aller Art, als:

Mobilien, Waaren, Geräthe, Früchte, Vieh u. unter liberalen Bedingungen und zu festen Prämien.

Nähere Auskunft erhält

### Die General-Agentur für Sachsen.

Fr. Rich. Hartung, Grimm. Straße 30, I.

J. G. Ködel, Hauptagent, Görlitzer Straße Nr. 4.

Oswald Müller, Specialagent, Grimm. Straße Nr. 31.

### K. k. priv.

## Aussig-Tepitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

### Einladung

zu der sechshundert ordentlichen Generalversammlung der stimmberechtigten Aktionäre der I. k. priv. Aussig-Tepitzer Eisenbahn-Gesellschaft, welche am 23. Mai 1874 um 2½ Uhr Nachmittag im Bahnhofsgebäude der genannten Eisenbahn-Gesellschaft zu Teplic abgehalten werden wird.

### Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Vorlage der Bilanz und Bericht des Geschäftsberichtes für das Jahr 1873 sowie des vom Revisionausschuß über den jüngstigen Stand der gesellschaftlichen Rechnungen eingebrachten Berichtes.
- 2) Antrag auf Verwendung des im Jahre 1873 erzielten Reinigewinns.
- 3) Wahl von vier Verwaltungsräthen, deren Stellen nach Maßgabe des §. 23 der Statuten erledigt sind.
- 4) Wahl des aus drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern bestehenden Revisionsausschusses für die jüngstige Prüfung der gesellschaftlichen Rechnungen für das Jahr 1874.
- 5) Antrag auf Änderung der Statuten.
- 6) Antrag auf Aufnahme einer neuen Prioritätsanleihe im Betrage von 2100,000 fl. Dukaten. Silber und auf Erhöhung zur Einlösung aller Obligationen, Coupons und der ausgelosten Obligationen in Silber oder in der neuen deutschen Reichswährung.

Die P. T. Herren Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, nach Maßgabe der §§ 35, 37 und 38\*) die Aktionen samt Couponbogen oder noch Salach des §. 51 der Statuten die Genossenschaft (wovon 2 Stück einer Aktion gleichgestellt sind)

in Wien bei den Herren Johann Liebig & Co., in Prag bei Herrn Moritz Zdekauer, in Dresden bei der Dresdner Bank,

in Leipzig bei der Allgemeinen deutschen Creditanstalt, in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft oder bei Herrn S. Bleichröder,

in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Teplic bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft,

und zwar spätestens bis zum 14. Mai 1874 mittels dreifacher Consignation, wovon ein Paar mit der Empfangsbestätigung über die depositirten Aktionen versehen, dem Deponenten rückgesetzt wird,

nach der Generalversammlung werden die Aktionen gegen Rückstellung dieser Consignation wieder ausgezogen.

Leipzig, den 12. April 1874.

### Der Verwaltungsrath.

\*) S. 35. In der Generalversammlung Theil zu nehmen ist jeder Aktionär berechtigt, welcher wenigstens 10 Aktionen besitzt. Vertretung ist nur durch andere nach §. 38 stimmberechtigte Aktionäre zulässig. Die Generalversammlung führt ihre Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit der Anwesenden.

S. 37. Je 10 Aktionen geben das Recht auf eine Stimme, kein Aktionär kann jedoch mit Einschränkung der ihm übertragenen Vertretung mehr als vierzig Stimmen in sich vereinigen.

S. 38. Die Aktionäre müssen, um ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben zu können, ihre Aktionen wenigstens acht Tage vor dem Zusammentritte versilbern am Gize der Gesellschaft oder bei dem vom Verwaltungsrathe in der Einladung zur Generalversammlung zu bezeichnen Orten niedergelegen.

Sie erhalten sobald eine auf den Namen lautende Legitimationskarte, welche die Zahl der hinterlegten Aktionen und der darnach auf dieselben entfallenden Stimmenzahl anweist.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## Amerik. Goldcoupons, Banknoten und Effecten

kaufen Sieb zu den höchsten Coursen

**Knauth, Nachod & Kühne.**

New-York, 118 Broadway. Leipzig, Brühl 85.

Durchschweiße selbene, Stoff-, Filz- und Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte verlaufen billig Ranftäder-Stimme, 66 Hanauer.

Alle Arten Möbel werden schön und dauerhaft poliert Börsendorfer Stroh Kr. 18 d.

Reparaturen werden schnell und billig geheizt.

**Nähmaschinen-Geschäft**

Gerdstraße 18.

Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell und billig, Trotzmaschinen werden gründlich gereinigt. M. Asmus, Gläserstraße 18.

**Naturliche Mineralwässer** empfiehlt in frischen Bällen, ebenso echte Vaselin und Badefasole Otto Weissner, Nicolaistraße 52.

**Schwerhörigen** empfiehlt die Apotheke in Ren. Gerdörfer, Sachsen: Ohrenöl und ppr. Wolle. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftlicher Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumatis. nervösen Leidern trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Danielschen Schellern u. engl. Grotzen in Leipzig Albert-Apotheke, Dresden Salomonis-Apotheke.

## Bad Köstritz

(Station der Weissenfelser-Grenz-Eisenbahn)

**Trockene warme Sandbäder**, die sich seit 1865 durch die günstigsten Erfolge bewährt; Eröffnung Mitte April. sehr kräftige Cool- und andere Bäder; Eröffnung Mitte Mai. Das Directorium

**Beruhmtes Hausmittel gegen Rheumatismus** Sicht, Herdenkrankheit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lärmungsartige Auflände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und fabrizierte

**echte Fichtennadel-Aether!** Denkeln führt in Original-Flaschen à 7½ und 15 M. mit Gebrauchsanweisung Otto Weissner in Leipzig.

**Non plus ultra Leipziger Stiefellack** zum Lackieren von Schuhwerk, Ledern aller Art, sowie Gehirnen und Körpeln. Preis à Flasche 5 Mgr.

**Aller Haushaltungen zu empfehlen! Möbelglanz** zum Auspolieren der Möbel. Alte Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgewischt, wieder wie neu. à fl. 5 Mgr.

**Zimmerboden-Glanz-Pasta** echte Schmalzöl, viel wöhrt, ist der elegante, schöne, elegante und dauerhafte Anstrich sowohl gewöhnlicher als auch Parquetböden. Ausführung sehr einfach. Preis à Schachtel 22½ R. ir.

**Thüringer Bleich-Seite** à fl. 5 M. bei 5 fl. 18 R. vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen bestens empfohlen werden. — Ebenjo Kern-Hars-Seife

à fl. 3 M. gut schwammend und greifend, vorzüglich zu Dant- und Borwäschen und als Handseife für Fabrikarbeiter.

Soda L. — Feste Stärke.

**Gallflockseife** zur kalten Wäsche für farbige Stoffe kein Gewebes, von vorzüglicher Süße, verhindert das Ausgehen der Farben und nimmt alle Theere und Fettsäuren mit fort. à fl. 1½ R. & fl. 6 fl. 7½ R. w.

**Deutschsches Reinigungskristall** vorzügliches, bereits gut eingeführtes Waschpulver für gefärbte u. ungefärbte Leinwand, Woll-, Baumwolle, Leppide. Mit Gebrauchsanweisung à fl. 1 M. & fl. 6 M. & fl. 18 M.

**Diamantine** ist ein vorzügliches Waschpulver für alle Metalle: Gold, Silber, Messing und Stahl u. à fl. 1 M. & fl. 6 M. & fl. 18 M.

**Mähmaschinenöl** 1 & fl. 15 M.

**Strohdüte.** Das Rechte, fein und billig bei A. Colberg & Co., Augusteplatz, 20. Leipzig, Edelholz

## Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von  
Warenlager, Vorräthen, Mobilier aller Art gegen Feuer- und Wasser-Schaden,  
ferner von  
Waren auf der Reise gegen Feuer- und Wasser-Gefahr  
zu billigsten festen Preisen.

Die Polizei erhält prompt

Leipzig die Hauptagentschaft für Sachsen etc.  
Franz, Jünger, Hainstraße Nr. 32.

## Die Kaufm. Fortbildungsschule

beginnt ihr neues achtes Schuljahr Montag den 4. Mai und die Vorprüfung der Neu-  
angemeldeten ist Freitag den 1. Mai um 7 Uhr. Weitere Anmeldungen werden von 11 bis  
12 Uhr im Schullocale, Stieglitzens Hof, und von 1 bis 3 Uhr in der Wohnung  
des Unterzeichneten, Emilienstraße 8, II., entgegen genommen.

Ed. Kühn, Dir.

## Für Haarleidende.

Bern Edm. Bühligen, Leipzig, Ritterstraße 43.\*

(Zeugnis No. 17008) Nach einer überstandenen Blätterkrankheit und zwar  
in einem Alter von 68 Jahren verlor ich meine Haare so stark, dass  
ich annehmen musste, in kurzer Zeit keines mehr zu besitzen. Vertrauensvoll wen-  
dete ich mich an Sie und nach Prüfung der eingesendeten Haare empfing ich die-  
jenigen Medikamente (nebst Gebrauchsanweisung), wo ich über den Erfolg nun  
meinen innigsten Dank aussprechen kann. Denn binnen einem Zeitraum  
von 8 Tagen war nicht mehr das Mindeste von einem Aus-  
fall zu bemerken, sondern die Kopfhaut war wie neu ge-  
stärkt und die noch vorhandenen Haare wuchsen wieder  
kräftig; auch bildete sich nach einiger Zeit auf den ausgestellten  
(kahlen) Stellen ein kräftiger Haarwuchs. (H. 31743)

Oberseifersdorf i. Schl. 21. 7. 73. Simon, Gutsbesitzer.

\* In meiner Wohnung bin ich  
täglich von früh 10 bis 5 Uhr  
Nachm. persönlich zu sprechen.  
Ritterstraße 43. Bühligen.

## Kramer & Löbl

Gablonz a/N. (Böhmen.)  
**Musterlager**

Glaswaren, Knöpfen, Perlen, diverse Bijouterien, Prismen,  
Lichttassen etc. etc.  
Petersstraße 18, 2. Etage Seitengebäude.

## Das Tapisserie-Geschäft von C. Vitmeyer, Thomaskirchhof 19,

empfiehlt eine große Auswahl angefertigter und fertiger  
Stickereien.

## Best construirte patentirte Saulennähmaschinen

für Schneider, Gattler etc., sowie Nähmaschinen für alle anderen Gewerbe und  
Familienmaschinen empfiehlt unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen  
die Nähmaschinen-Fabrik

H. B. Hess,

Leipzig, Juselstraße Nr. 19.  
P. S. Biedervölker entsprechender Rabatt.

## A. Ritter & Comp.,

Eßlingen in Württemberg.

Fabrik für Renfils- und verfilerte Renfils- (Alsfénide) Waren.  
Großes Musterlager zur Miete  
Grimma'sche Straße № 32, II. Etage.

## Cartonnagen

Muster-Lager

Krüger & Wagner,

Buchholz in Sachsen.

Grimma'sche Straße № 4, 1. Etage.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem gesuchten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze  
Glockenstraße № 7b

eine Colonialwaaren-, Spirituosen- und Cigarrenhandlung  
eröffnet habe.

Langjährige Erfahrungen und vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand, allen An-  
forderungen genügen zu können und wird es stets mein elrigstes Bestreben sein, das Vertrauen  
des mich beachtenden Publicums mir zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, am 1. April 1874.

Hochachtungsvoll

**Rudolph Jähnichen.**

**Haupt-Depot**

**Hannov. Contobücher-Fabrik**  
(Edler & Krasche).

— Verkauf zu Fabrikpreisen. —

Comptoir-Utensiliu aller Art.

**Copir-Bücher**

zu Original-Preisen à Stück von 20  $\text{M}\frac{1}{2}$  an.

**Copir-Pressen**,

vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zubehör von 3  $\text{M}\frac{1}{2}$  an.

**Couverts**

In allen Qual. u. Formaten à Mille von 20  $\text{M}\frac{1}{2}$  an

empfiehlt

**F. Otto Reichert,** Neumarkt (in der Marie) 42.



## Pariser Herren-Hemden-Einsätze Damen-Wäsche

wie bereits seit vielen Jahren nur in den neuesten und geschmackvollsten  
Wäschen empfiehlt

**Ernest Leideritz,**  
Grimma'sche Straße № 15.

## Antike Holzgasanterie-Waaren und Phantasie-Möbel

**ANTON GREINER**  
in Coburg  
Musterlager Stieglitzens Hof (am Markt)  
Treppe D. 2. Etage.

## Cartonnagen-Fabrik

von  
**Gelbke & Benedictus,**  
Dresden.

Cartonnagen, Attrappen, Vögel als Attrappen, Cotillon-  
gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Ver-  
zierung, Knallbonbons.

Specialitäten für Conditoren, Parfumeure, Buchbinden.

Petersstraße 18, 1. Etage.

## Günther Herbst

Reichsstraße, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage.

**Pariser Bijouterien.**

Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel.

Newheiten.

## Das Musterlager von Joseph Mendels Eidam Birkenfeld aus Breslau befindet sich Thomasgässchen 5, 1 Tr.

# Mein großes Lager

in schwarzen und farbigen Seidenbändern, schwarzen Sammetbändern, Schärpen etc. befindet sich während der Weihnachtstage im  
**Hôtel zur Stadt Hamburg No. 22.**  
**Mechanische Seidenweberei von Wilh. Lingenbrink**



**Specialitäten**  
für Papier- u. Schreibmaterialien-  
Handlungen.

Ritterstrasse  
No. 41.

O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41, Groß-Berlauf, 1. Etage.



**Zimmermann & Breiter,**  
**Waren.**  
**Fabrik von Phantasie-Gartenzägen,**  
Specialitäten für Parfümerie, Chocoladen- und Süßwaren-Fabrikanten.  
Gegenstände für den Christbaum, Cotillon etc. etc.  
Petersstrasse No. 37, erste Etage.

## Robert Melcher

Solingen.

**Tisch-Messer, Gabeln,  
geschmied. u. gegoss. Scheeren.**

Musterlager:

Petersstrasse 40, I.

## Hermann Scheibe,

Petersstrasse 13.

Fabriklager von  
F. Post-, Canzlei-, Concept-  
und  
Buntspapieren.

## Palz- u. Modewaaren-Geschäft

befindet sich von heute ab nicht mehr Kleine Fleischergasse Nr. 16, sondern  
Thomastirchhof Nr. 15.  
Begleich empfiehle ich meinen gebräten hiesigen und auswärtigen Kunden eine geschmackvolle  
Auswahl von Modellbüsten.

Pauline Künzel.

## Körner & Co.

aus Berlin

**Lampen u. Bronze-Waaren**  
Celliers Hof, 2. Etage.

## Die Elster-Perlmutter-Waarenfabrik

**Chr. Hauptmann & Kästner**

aus Adorf i/B.

empfiehlt ihre Artikel zu billigen Fabrikpreisen.

Lager:  
„Goldner Elefant“, Große Fleischergasse Nr. 89, Zimmer 21.

Das Musterlager von

## Lampen - Artikeln

der Glas-Manufaktur von

**Anton Pelikan in Saida**

befindet sich im **Hôtel de Bavière.**

## !Abziehbilder!

Decaleomanie. Transfer Ornaments.  
in Lack-, Porzellan- und Glasfarben.  
**C. Hesse, Leipzig,**  
Mendelssohnstraße 2.



## Blumenkübel

(in 20 Größen).

## Gartenmöbel, Gartenspritzen

größte Auswahl

bei  
**Wilhelm Hertlein,**  
Grimma'sche Straße 12.

## Specialität

echt gefasster

**imitirter Brillant-Waaren**

Franz Schönfeld, Juwelier aus Berlin  
24 Grimma'sche Straße 24.

Küchen- Geräthe,  
Haushaltungs-  
und  
Wirthäfis-  
sachen.

Artikel für den  
Comfort.  
Spielwaaren.

Schreib-  
materialien.  
Chatouillen und  
Kästchen mit  
Ansichten  
für Bäder etc.

## Gustav Herzig,

Fabrikant von

Holz-Galanterie-Waaren

in Hermendorf unterm Kynast  
im Riesengebirge.

Zur Reise in Leipzig  
completes Musterlager

Petersstrasse 43, 1. Etage,  
in den Räumen der Herren

Kissing & Möllmann  
und Iserlohn.

Decorative  
Korbwaaren.  
Baldachen

in  
originalm. Genre

und  
eleganter  
Ausführung.

Polirte  
Möllschbeden,  
holzspanchäckeln  
und

pharmacentische  
Holzwaaren.

## Perry & Co.

London, New-York, Amsterdam, Brüssel,  
Stahlfedern,

englische und amerikanische Kurzwaaren.

Petersstrasse No. 19, 1. Etage.

**Lurus-Möbel — Fantasie-Artikel,**  
Holzschnitzerei-Waaren.

**L. Zellmann aus Nürnberg.**

Musterlager: Petersstrasse Nr. 37.

## Adler & Düring,

Möbelstoff-Fabrikanten aus Chemnitz,  
empfehlen den gebräten Weichseln ihr Fabrikat in wohlen Damasten und Ripsen.

Zur Reise: Hôtel Stadt London, Zimmer No. 5.

# Vierte Seilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874

## Den Herren Industriellen aller Branchen

empfiehlt seine **Lithographische Kunstanstalt mit Schnellpressendruck**  
zur Ausführung

### Illustrierter Preiscourante

in Ton- und Farbendruck. — Prompte und reelle Bedienung. — Proben stehen jederzeit zu Diensten.

**F. M. Strassberger in Leipzig,**  
Königstrasse 24.



### Hohleisen-Möbel-Fabrik

von  
**Carl Schmidt,**

20 Grimm. Strasse 20,  
empfiehlt ihr **solides** und **elegantes** Fabrikat.  
Preislisten gratis und franco.



Illustrirte Preislisten gratis u. franco.  
Wiederverkäufern Rabatt.

### Cristallerie de Clichy

### Verreries de Meysenthal

in Lothringen.  
**Hotel de Russie, Zimmer 34.**  
Von 1—3 geschlossen.

Lampen-, Lackir- u. Metalldruckwaaren-Fabrik

### Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude No. 3.

## Gebrüder Döring,

Gleise Nr. 4,



Leipzig,



Thomasmühle,

empfiehlt ihre Fabrikate von  
Sätteln, Geschirren, Reitzengen, Reisentaschen, Decken, Peitschen u. s. w. zu  
billigsten Fabrikpreisen.

Gekrönt mit der Verdienstmedaille auf der Wiener Weltausstellung 1873.  
Auch sind einige gebrauchte gutgehaltene Geschirre und Sättel preiswürdig zu verkaufen.

## Siemens Glashüttenwerke

Döhlen Post Potschappel  
bei Dresden.

Musterlager von  
**Beleuchtungs-Artikeln**  
zu Gas und Petroleum  
**Hôtel de Russie, Zimmer 62.**

## H. Köpcke,

Königlich Sächsische Hof-Sattel- und Geschirrmacher,  
Roßplatz Nr. 13,  
empfiehlt sein reichsortiges Lager in

Sätteln, Reitzengen, Geschirren,  
Peitschen,

(Decken für Winter und Sommer), Koffer u. c.  
so wie einige gut gehaltene gebrauchte Sättel.

Muster-Lager

## Cartonnagen-Fabrik

von  
**L. Wohlauer** aus Dresden.

Zur Messe:  
Auerbachs Hof, Treppe A, 1. Etage.

## Das Musterlager

Jacob Mönch & Co. aus Offenbach a.M.,  
**Portefeuilles-Waaren-Fabrik,**  
befindet sich  
**Hotel de Russie** Nr. 64.

Steingut- und Porzellan-Manufaktur.

**Utzschneider & Cie.,**

Saargemünd in Lothringen.

**Katharinenstrasse No. 16, 2. Etage.**

## Zum Aufziehen der Kinder

Milchjucker, Arrow-Noot,  
Goudensche Milch,  
Gutölder Cacao, Matzena,  
Nekle's Kindermehl.  
Stiebig & Kästliche Muttermilch in  
Pulverform sowie in Extractform,  
Timpe's Kraftgries empfehlen  
Solomons- und Johannis-Apotheken.  
Grüne Tinte beim Fabrikant Roosiger,  
Auerbachs Hof Nr. 62.

Haushaltungs-Seifen,  
Beste Kern-Wachsseife,  
Beste Kern-Harzseife,  
ein gross und ein detaill. empfiehlt

**Minna Kunz,**  
Reichsstraße 47, Kochs Hof.

**Abfall-Seife**

**Minna Kunz,**  
Reichsstraße 47.

**Glycerin-, Mandel- u.  
Honig-Seife**

in Riegeln, sowie flüssiglich zum Toiletten-Be-  
brauch erforderlichen Artikel empfiehlt ein gross  
und ein detaill.

**Minna Kunz,**  
Reichsstraße 47, Kochs Hof.

Die berühmtesten



Zahnbürsten  
Mastic-Garantie  
in verschiedenen Sorten zu  
5, 7½, 10 und 12½ Ngr  
empfiehlt in echter Qualität.

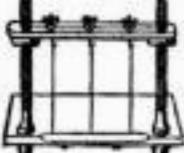
**H. Baekhaus,**  
Grimma'sche Straße No. 14.

Mein überauslich artangirtes/  
**Engros-Lager**

gibt den Herren Wiederverkäufern Ge-  
legenheit, sich von der besonderen Preis-  
würdigkeit und Qualität meiner  
Waren zu überzeugen.

**Eduard Loewenthal,**  
11, Seestraße 11,  
Papiere, Schreibmaterialien- und Kurz-  
waren-Handlung.

Bitte beim Einkauf auf meine Haftnum-  
mer 11 genau zu achten.



Werke und Materialien  
für Buchbindereien.

**O. Th. Winckler,** Ritterstraße 41.

**Nähmaschinen**



**A. Spindler,**  
Schäferstraße Nr. 3-4.

Das Muster-Lager

von A. C. Samuel aus Frankfurt a. M.  
in französischen Châles, Joulatte, Cavalier,  
und Grenadine-Stoffen befindet sich  
Niedstraße Nr. 36, 2 Treppen.

**Nähmaschinen**

Leipziger  
Gasse 13 Gerberstraße 18  
empfiehlt

**Friedrich Schäffer.**

**Andreas Fischer  
aus Wien.**

Mierschann- u. Bernsteinwaaren-Fabrikant,  
empfiehlt sein gut sortiertes Lager nur in  
seinen Mierschann- u. Bernstein-Spielen  
zuerst möglich zu kaufen billigen Preisen.  
Markt, 6. Budenreihe.

**Fabrik Pariser****Fantasie- & Galanterie-Artikel**

aus Mosaik, Fayence, Bronze und Lack.  
Große Auswahl neuester Liqueurkästen, Cache-pots und Guéridons.  
Spezielle Artikel in Galvanoplastik.

**Mohrenwitz & Co.,** 22 rue Meslay, Paris,

Zur Messe: „Hôtel de Bavière“, Zimmer 64.

**Hermann Matzdorff,**

42. Reichsstraße 42.

**Neuheiten in Châles und Tüchern, Decken etc.****Gebrüder Schuster**

aus Markenkirchen,

Musterverlager von

**Musikinstr. und Saiten.**

Auerbachs Hof,

Treppe D, 1. Etage.

**Lucien Fromage & Co., Rouen,****Fabrik von Gummiträgern und Bändern,**

Musterverlager: Reichsstraße 3, 2. Etage.

**P. P.**

Einem hochzechteten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, dass

am heutigen Tage, Halle des Löwen, einen der Neugit entspregenden

**Salon zum Haarschniden und Frisuren**

**Damen und Herren**

eröffnet habe, und werde stets bemüht sein, mir durch prompte und reelle Bedienung  
die Gunst eines mich beehrenden Publicums zu erwerben und zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 14. April 1874.

**Hermann Effenberg.**

**Bates, Elliot & Co., Burslem (England),**

Steingut Fabrik, zur Messe in Leipzig

Auerbachs Hof, Treppe G zw. 1. Etage,  
empfiehlt ihre bedruckten Tafel-, Thee- und Waschservice, Bier- und Chocoladenkrüge

mit und ohne Metalldeckel u. s. w. zu soliden Preisen.

für Schirm- und Stockfabrikanten mittheile Griffe in allen Formen und Farben.

Betreter: Herrmann Schneider, 2 Brüderstraße, Berlin

Luxuskarten, Wünsche, Bogen, Pathenbriefe etc.

Allerlei geprägte, durchbrochene u. ausgeschlagene Papiere.

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41,

1. Etage — Groß-Verkauf — 1. Etage.

Jahrgänge

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

1885

1886

1887

1888

1889

1890

1891

1892

1893

1894

1895

1896

1897

1898

1899

1900

1901

1902

1903

1904

1905

1906

1907

1908

1909

1910

1911

1912

1913

1914

1915

1916

1917

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

**Friedrich Schradin**  
aus Nürnberg  
empf. sein reichhaltiges Musterlager von  
Nürnberger Zinnspielwaaren  
eigener Fabrikation  
**Musterlager**  
Raft. Nr. 8, Barthels Hof, 3. Etage.  
Gärtel: Nürnberg, Sandgasse Nr. 10.  
Fürth, Bäumlestraße Nr. 21.

**Bijouterie - Waaren - Fabrik**

**Theodor Schmidt**  
aus Oberstein a. Nahe.  
Reichhaltiges Musterlager in s. vergoldeten  
Uhrenketten, Ringen, Broschen, Brosques u. c.  
Während der Messe:  
Leipzig, Grimmaische Straße 24, 2. Et.

**Schoch & Frank**  
auf Schwäb Gmünd, Württemberg,  
**Musterlager**  
von Steinuss-, Wein- und Cocos-  
Schmuckzäckchen, Rosenkränzen,  
Kreuzen und Perlitaschen.  
Sur Messe:  
Nicolaistr., Hotel Stadt Hamburg,  
Zimmer No. 82.

**Empfehlung.**  
Septimus Müller aus Laufcha  
empfiehlt sein Musterlager von Glaskräckchen,  
Rippfischen, Cigarrenspitzen, Lässtre. u. c.  
Peterstraße Nr. 34, 1. Treppen.

Gummier von Gold,  
Silber, Stahl, Schildkrot,  
Horn u. in allen Fässern  
von 25 gr an.  
Arbeitsbrillen mit  
besten Gläsern, dem Augen  
genau angepasst, empf.  
unter Garantie von 20 gr an bis zu den feinsten  
O. H. Medor, Deutsches Institut,  
Kunsthalle am Markt, im Durchgang.

**Eltern,**  
welche ihre Kinder mit Schulzäckchen oder  
Schultaschen zu verfügen haben, finden beste  
Gelegenheit zum Kaufe bei C. Heinze,  
Lederwaren-Fabrikant aus Dresden.  
Stand: Markt, 13. Reihe im Mittel-  
gang Schule.

En gros. Export.  
**Schmidt & Taussig** in Berlin.  
Fabrik von Spezialität.

**Reise-Speise-Körben**  
und Koffers,  
Reise-, Damen-, Comittaschen u. c.  
Musterlager in Leipzig  
Peterstraße 30, im Hof rechts part.  
bei

**P. C. Körner.**

**M. Theilheimer**  
aus Fürth,  
**Barfußgäckchen** Nr. 7.  
Musterlager von Bärsten, Römmen,  
Schmuckzäckchen, Horn, Wein- und  
Schildkrotwaaren u. c.

**Joh. Liebiger & Cie.**,  
Reichenberg, Böhmen.  
**Musterlager**  
Katherinenstraße Nr. 2, 2. Etage bei  
Herrn D. Pinner.

Bur besuchenden Messe befindet sich  
das Muster-Lager  
**fünfl. Topfgewächse**  
zur Zimmerdecoration von  
**J. Gädicke** aus Berlin  
Reichstraße 16 (Gödauer Str.).

Lager von  
Wiener emailli. Silber-Bijouterien,  
Ital. u. norweg. Brillen, Silberketten,  
Brillenbüder mit Silberbeschlägen.  
**Alfred Sido,**  
Reichestraße Nr. 13.

**Arnold Reinhagen,**  
**Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,**  
Lager von  
**Leder-Tretbriemen**  
und anderen  
**technischen Bedarfs-Artikeln.**  
Leipzig  
Bahnhostrasse 19

**No. 35. Petersstrasse.**  
Musterlager von  
**Bildern** (besonders für industrielle Zwecke),  
**Bilderbüchern** und **Oelbildern.**  
gummirten und Hänge-Etiquettes.  
von **G. Loewensohn** aus **Fürth.**  
**No. 35. Petersstrasse.**

**Korbwaaren**  
Musterlager von **Wilh. Fickentscher**  
Lichtenfels in Bayern.  
Leipzig, Saligässchen No. 7, 2. Etage.

Export! **Wichtig für Grossisten!** Export!  
Ein Maßten-Artikel für Weihnachten!  
Neu! Schön! Für praktischen Gebrauch! Billig!  
Muster-Aufstellung: Markt, 3. Reihe, Bude 25.

**T. Fucher,**  
**Diedenhofen (Lothringen).**  
**Fabrik** von **Tricotwaaren u. Tuchhandsohlen.**  
**Lager** aller Sorten Haarnetze  
**Nicolaistrasse 35, 1. Etage.**

Sterowartenstrasse 40  
Leipzig.

**H. & A. Thümmler,**  
Fabrik und Lager  
von  
**Notiz-Büchern**  
in Papier, Calico und Leder.  
Comptoir:  
Sterowartenstrasse 40.

**Theresienthaler Krystallglas-Fabrik**  
bei Zwiesel in Bayern.  
**Muster - Lager**  
zur Messe in Leipzig  
Neumarkt Nr. 1, 2. Etage, Ecke der Grimmaischen Straße.

**Alex. Katsch,**  
Berlin, Petersburg, Görl.  
**Alfenide- und Neusilberwaaren-Fabrik,**  
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, zweite Etage.

Mehr Lager von **Glasschnede - Diamanten** en gros  
empfiehlt sich besonders den Herren Glas-Fabrikanten zu sehr billigen Preisen unter Garantie.  
Der Verkauf ist nur während der Messe und befindet sich Grühl Nr. 56, 3. Etage.  
J. Brandon aus Berlin.

**Gebrüder Ziegler aus Ruhla**  
Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan,  
Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.  
**Musterlager** in Leipzig: Neumarkt No. 39, 1. Et.

**Hermann Friedrich Jul. Müller, Berlin,**  
Petersstraße Nr. 14, 2. Etage.  
**Musterlager**  
von Galanterie, Artz- und Seidenwaren.

**Musterlager**  
der  
**Perlmutter-Waaren-Fabrik**  
befindet sich  
Hôtel zum Norddeutschen Hof,  
Zimmer 25.  
**Karl Ptáčník** aus Wien.

**Zum Ausverkauf**  
findet noch 400 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-  
schleifen aus den englischen Schuhwaren-  
Lager, früher Grimmaische Straße, sowie auch  
Gummi- und Taschenuhr.

Augustusplatz 12, Budentreibe,  
5. Bude  
links der Trinkhalle.

Zur bevorstehenden Bau-Saison  
empfehlen wir unsere Centralheizungs-Lag.  
lager mit 40% Preismaterial-Erspar-  
nis, für ganze Gebäude und einzelne Wohnan-  
gen etc. Prospekte und Kostenanschläge stehen  
gerne zu Diensten.

**G. Arnold & Schirmer,**  
Berlin, S  
Von der Ufer 2 B.

**J. P. Barri**  
aus PARIS  
**CORALLEN,**  
CAMEES und MOSAIQUES,  
vormals Reichstrasse No. 21,  
jetzt Brühl No. 23, 1. Etage.

Specialität für Photographie-Mahme  
in Sammel und Seder.  
G. Saenger,  
Dresden, 15d Palmsstraße 15d  
en gros. en détail.

**Gold-Waaren,**  
Halb-Chamier, als: Brosches, Bou-  
tons, Nadeln u. Armbänder etc.  
empfehlen ihr Fabrikat  
**Allgeler & Augenstein**  
in Pforzheim.

**Joh. Dan. Schwarte,**  
Solingen.  
Federmeister, Wasermesser.  
Musterlager: Hôtel Baviere.

Lager feinster, mittelfeiner und couranter  
**Goldwaaren** Berliner, Gmünder u.  
englischer **Silberwaaren**  
bei

**Wilh. Müller,**  
aus Berlin.  
Reichsstraße 1, 2 Tr.

**Louis Fiessler & Cie.**  
aus Pforzheim  
halten Lager in  
massiven goldenen Ketten.  
Reichsstraße 1, 2 Tr.

**Dach-Schiefer,**  
beste Qualität blauer Palmerston (Welsh  
Slate Co.) hält in allen Dimensionen an Lager.  
Preiscurant steht zur Verfügung.

**Ferdinand Warnecke,**  
Bremen.

**Weinhandlung**  
en gros & en détail  
**Reinhold Ackermann**  
Petersstraße 14.  
Direct bezogene spanische  
und portugiesische Weine,  
wie Tokayer u. Ruster für  
Frankfurt direkt geprüft u. zur Stärkung empfohl.

**Probit- u. Frühstück-Stube.**

**Butter - Verkauf.**  
Gute Thüringer Butter wird preiswürdig ver-  
kauft Alexanderstraße 6 im Geschäft Rosehahn.

Aufgezogene Peesche à K. 4 gr,  
bei Abnahme von 25 K. zu 3½ gr bei  
Carl Kreuterius, Eisenach.

# Heller & Hirsch

## Siderolith- u. Thonwaarenfabrik

Hohenstein (Böbmen).  
Musterlager:  
Neumarkt No. 8, II.  
Eingang neben Auerbachs Hof.

**H. Karcher & Westermann,**  
Ara a.d. Mosel, und  
**Comptoir d. Quincailleries de l'Est,**  
Succursale Ara a.d. Mosel bei Metz.  
Fabrik verzinkter, lackirter, polirter u. emaillirter Geschirre.  
Muster: Europäische Börsenballe, Katharinenstr. 6, II.

## Gebrüder Hertz

Mörtelguilles-Fabrikanten auf Frankfurt a. M.  
Musterlager: Petersstrasse 41.  
Specialitäten für Grossisten in Porte-Bourses, Porte-Monnaies und Necessaires.

### Local-Veränderung.

Weinen werthen Kunden hierdurch zur Nachricht, daß sich meine Werkstatt nicht mehr Burgstrasse Nr. 10, sondern

### Kopfplatz Nr. 3 im braunen Ross

befindet und bitte das wir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.  
Leipzig den 15. April 1874. Hochachtungsvoll Bruno Schmidt, Schlossermeister.

### La maison A. Conza, Rue Meslay 59 de Paris

tient dans cette ville une très jolie collection de cartonnages nouveautés et d'autres articles pour confiseurs. S'adresser à son représentant Peterstrasse No. 22.

### Das Haus A. Conza, Rue Meslay 59 von Paris.

hält in dieser Stadt eine sehr häusche Muster-Sammlung von Cartonnages nouveautés und andern Artikeln für seine Conditoren. Man wende sich an seinen Vertreter Peterstrasse 22

### Ausverkauf Mayer'scher Concurswaaren

Brühl Nr. 56, 2. Etage.  
Seinen-, Wollen- und Baumwollen-Waaren und div. Schnittwaaren.

### Verkauf: Brühl 56, 2. Etage.

### Brunner & Co., Waldshut.

Lager in gezwirnten Hosenzügen bei H. Hirsch & Ritter, Mühlgasse 5.

### Heinrich Bauer,

#### Haasenthal in Thüringen.

Fabrik von Tischkästen, Schieferkästen, Griffeln, Märbeln etc.  
Musterlager: Petersstraße Nr. 30, Goldner Hirsch, Hofgebäude rechts vor der P. C. Körner.

### Kinder-Gewehr-Fabrik

**Ferdinand Körner & Söhne,**  
in Firma Ferd. Körner Jr.,  
Niederneuschönberg b. Oberhau i. E.  
Musterlager: Petersstrasse 40, II. Etage.

### 17. Markt 17.

Specialität in Musikgegenständen.

### F. W. Bossert

Offenbach a. M.

### Fabrikant in Album und Phantasie-Gegenständen.

Album in Leder u. feiner Holz-Schnitzerei (nach Kaulbach), Herren- u. Damen-Nessecaires, Schmuck- u. Arbeits-Kästen, Toilette-, Flacon- u. Handschuh-Kästen, Rauch-, Cigarren- u. Liqueur-Kästen, Tische, Stühle, Fuß-Schemel, Flaschen, Bier-Seidel etc.

### Grosses Lager Musik-Werken

1—96 Arten.

### Rudolph Levy, Hamburg.

Musterlager: Hainstrasse 21, II. Etage.  
Nouveautés englischer Reisedecken.  
Specialitäten englischer Tricotagen.

## Musteraufstellung erzgeb. Spiel-Holzwaaren.

**Lignit-Spielwaaren** (Neuhelt)  
von O. G. Richter, Grünhalbchen,  
Reichsstrasse 55, II., Sellers Hof, Reichsstrasse 55, II.

### Müller & Grosse,

Blumenfabrik, Meudnitz—Leipzig.  
Specialität:

Veilchen, Maiblumen,  
Vergissmeinnicht, Kornblumen,  
Marguerites, Camellien,  
feine Blüthensachen.

Musterlager: Salzgäßchen 6, II.

### Das Musterlager von Holz- und Blech-Spielwaaren

von  
**F. B. Tauscher,**  
Olbernhau,  
befindet sich

Grimma'sche Strasse 37, 2. Etage.

## Für Exporteure und Grossisten!

**Paul Rothfritz,**  
Ludwigsburg.

### Fabrik gekleideter Puppen.

Um etwas zu räumen, verlaufe ich mit äußerst beschleunigtem Rufen, und läßt hierdurch den Exporteuren und Grossisten günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Einrufen geboten sein.

### Für Export.

### Parfümerien und Toiletteseifen

von  
**Gottlieb Taussig,**  
Fabrikant aus Wien.

Specialitäten: Alabaster-Glycerin-Seifen, alle Sorten Obstimitationen, fein ausgestattete Cassetten und Fruchtkörbe u. c.

Musterlager: Auerbachs Hof, Treppe A, 2. Etage.

### Pfannschmidt & Wenz,

#### Aschersleben.

Musterlager von blanken u. ff. lackirten Blechwaaren, Kohleneimern, Ofensohirmen, Chines. verzierten Artikeln u. s. w.

Grimma'sche Strasse No. 7, 2. Etage.

### Otto Schäfer & Scheibe in Berlin

#### Fabrikanten

verzierte Briefbogen, Gratulationskarten, Patentbriefe und Cetillon Orden etc. das Neueste in diesen Genres.

13. Petersstrasse 13.

### Cristalglas-Fabrik

Wilhelm Steigerwald  
in Regenbüttel bei Zwiesel in Bayern.

Musterlager von Facettenglas, decorirten Augus-Artikeln, sowie billigen und reich geschliffnen Spiegeln, Teelichtgläsern und Dier. Services mit feinstem Britannia-Geschloß in neuen Formen und reicher Auswahl.

Zur Messe Neumarkt Nr. 42, 1. Etage.

Einem hochverehrten Publicum hiermit die erhabene Anzeige, daß wir am diesigen Tage Petersfeldeweg Nr. 51, Ecke der Milzgasse, ein

### Delicatessenwaaren-Geschäft

nebst einer feinen Wein- und Frühstückstäube etabliert haben.

Es wird unser Bestreben sein, unsere verehrten Abnehmer durch solide und prompte Bedienung zu befriedigen.

Hochachtungsvoll  
Jean Weingarten & Cie.

# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

## Condensirte Suppen.

**Reis-, Ebsen-, Graupen-, gebröste Mehls- und Grieß-Suppe.**  
Diese könn beliebt geworssene Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, **Wolff Scheller** in Hildburghausen, sind in Tafeln à 2½ Gr. zu 6 Teller-Suppen zu haben in dem Hauptdepot für Leipzig: **Otto Meissner**, Nikolai-str. Nr. 52, sowie in vielen Drogen- und Materialwaren-Händlungen.

**Beste türk. Pfauen-, Preiselbeeren**

empfiehlt **Oscar Reinhold**,  
Nr. 10 Universitätsstraße Nr. 10.

## Conserve

als Spargel, Ebsen, Bohnen, Krebs-beeren u. dgl. m. in guter Qualität billig zu verkaufen. Rätherer Steinweg 72, 2 Et.

## Preiselbeeren

mit und ohne Zuder empfiehlt **Moritz Mann**, Sternwartenstrasse Nr. 45.

Eine Partie Rothäubchen und Pastinaken, frisch, sind billig zu verkaufen. Rätherer abzugeben Rosenhalstrasse 3 im Rosamentengeschäft.

NB. Auch in dasselb. ein guter Kahn, 6 bis 8 Personen fassend, billig zu verkaufen.

**Geduckerte Heringe (Pöllinge),**  
Osterrang, verfendet in Kästen à 60 Stück Inhalt für 15 Gr., 120 Stück Inhalt 27½ Gr. mit Rüste in frischer vorzüglicher Qualität gegen Rechnahme oder gegen Einwendung des Betrages Wiel, Insel Augen. **F. Harder.**

heute trafen frische Schellfische ein und empfiehlt per 11. 2½ Gr., bei größerer Qualität billiger.

**F. Gleissner**, Gemeindestraße Nr. 37, Delicatessenhandlung, Rendnitz.

frischen Schellfisch,  
grüne Heringe,  
Dorsch

empfiehlt **Wilhelm Schwenke**, 9. Thomaskirchhof 9.

## Astrach-Caviar.

Erlaube meinen geehrten Kunden mitzuteilen, dass ich eingetroffen und mit gutem Caviar sowie billiger Preisangirung dienen werde.

**L. v. Rosowicz**,  
Thomaskirchhof,  
zwischen den Wurst-Buden.

## Verkäufe.

Ein Garten im Joannishal ist zu verkaufen. Rätheres Friedrichstraße 4 parterre.

## Garten-Verkauf.

Vor dem Oberberthor ist ein großer Garten mit gemauertem Haus nebst Geräthsuppen und Schankel sofort preiswürdig zu verkaufen.

Rätheres im Barbiergeschäft, Neumarkt Nr. 1, bei Herrn F. Nossak.

In einer der Vorstädte Leipzigs ist ein schönes Haus von ca. 3000 qm, mit 70 qm Straßenfront, an liegendem Wasser liegend, nebst maßlichem Gebäude, für industrielle Zwecke besonders sich eignend, unter günstigsten Baulichkeitsbedingungen zu verkaufen!

Kaufkunst ertheilt der Besitzer auf Anfragen sub H. M. 4 poste restante Leipzig.

## Bauplatz-Verkauf.

In schönster Lage Emilienstraße sind einige Bauplätze sehr preiswürdig zu verkaufen.

Rätheres im Cigarrengeschäft von A. Sprent, Sternwartenstrasse 45.

Ein schönes Gut bei Beil, 1. u. 2. Etage 40 M. Feld, 2 M. Hof u. Garten, Staurzei u. Gasthof mit großem Saal, Pr. 22,000 M., Brandcafe 5000 M., Anzahlung 10,000 M. Rätheres d. Aug. Günther, Bölkwitzdorf, Hauptstr. 11.

## Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Garten billig zu verkaufen.

**Julius Sachs**, Petersstrasse 1.

## In Tuchhändler-Meflage

einen vorzüglich rentirenden Grundstück mit Restauration bei 5000 M. daar Anzahlung sofort zu verkaufen. Briefe von Selbstäuferern durch die Expedition dieses Blattes ertheilen sub „Capital-Anlage!“

## W. Schimmelpfeng, Leipzig,

(H. 31801.)

Nicolaistrasse 19, erste Etage,  
Berlin C., Frankfurt a. M., Dresden, Hamburg.

Das Programm kann auf meinen Bureau gratis in Empfang genommen werden.

## Den Herren Fabrikanten von Teppichen

und ähnlichen Manufacturen empfiehlt der Unterzeichnete seine

## Lithographische Kunstanstalt für Farbendruck

zur Herstellung von Teppich-Mustern &c. in feinsten und sauberster Ausführung.

Proben liegen stets zur Ansicht bereit: Königstraße 24, parterre, bei

F. M. Strassberger.

## !! Für Pferdebesitzer u. Defonomen !!

Ergebnist Unterzeichnete hält vom 19. d. März, ob und während der Messe in Leipzig,

König- und Königstrassen-Ecke, reiches Lager seiner

Häcksel- und Grünfutter-Schneide-Maschinen

(eigenes Patent).

Es sind dies unstreitig die praktischsten und vorzüglichsten dieser Gattung, weshalb auch der Absatz in kurzer Frist auf ca. 650 Stück gestiegen ist.

Ferner habe noch am Lager:

## Eiserne Dreschmaschinen

mit und ohne Schüttler, sowie Schrotmühlen mit verticalem Stein.

Beide Maschinen sind zum Hand- und Elementarbetrieb eingerichtet.

## With. Serbe aus Chemnitz.

Fortschritts-Medaille Wiener Welt-Ausstellung 1873.

## Die vorzüglichsten Chocoladen

aus der Fabrik von

## Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,

Hochstraße Nr. 9,

bewähren ihren gesicherten und in letzter Annahme begründeten Beliebtheit durch die Bereitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Leipzig bei Th. Schwarz, Linden-Spoile, Zwischen bei W. H. Hoffmann.

Zahlreiche frühere Prämiirungen und Auszeichnungen.

## Die Wurst- u. Fleischwaaren-Handlung von

Herzogl. Hoflieferant **Friedr. Schrader** aus Braunschweig

empfiehlt auch diese Messe eine grosse Auswahl bester haltbarer

Salami-, Schink-, Cervelat-, Knoblauch- und Mettwurst, Schinken und Rothwurst, Schweinefleisch und Zungenwurst, sowie

\* Leipzig. Petersstr. 37. **Gewölbe** Petersstr. 37.



taglich frische Sendung

von Leber-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, Räuchern, Frankfurter und Sancichen, auch frische Bratwurst und Salze.

Leipzig, Petersstr. 37.

## Herrschaftliche Besitzungen

in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen dieser Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenen Sachsen und Deutschland halte ich zum Ankauf empfohlen.

**Julius Sachs**, Petersstrasse 1.

Haus zu verkaufen in Rendnitz nahe dem neuen Bahnhof, solid gebaut, 11,000 M., bringt ein 758 M. Grundcafe 9480 M., Hypothek fest

**C. Wirth**, Rendnitz, Täubchenweg Nr. 32.

Ein flotte Restauration, sowie beigleichen Destillation, sowie zwei flotte Productengeschäfte mit Wohnungen sind zu verkaufen.

Näheres Universitätsstraße Nr. 17 durch **Fr. Jähring**.

## In Gohlis

habe ich verschiedene Besitzungen sowie brillant gelegene Bauplätze billig zu verkaufen.

**Julius Sachs**, Petersstrasse 1.

In Plagwitz,

in der gesuchtesten Lage, ganz nahe der Pferdebahn, ist eine geräumige u. elegante Villa mit Garten, Pferdestall, Wagenremise &c. zu verkaufen u. sofort zu beziehen. Nähe bei Dr. Ad. Bortius dal., Friedrichstr. 6, I. Nachm. 5—6.

Eine kleinere Maschinen-Fabrik, unmittelbar bei Leipzig gelegen, sehr ergänzungsfähig und mit großer Landschaft in voller Betriebe, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Näheres auf frankrite Anfragen sub E. F. 81 poste restante Leipzig.

Eine gröbere Waschindustrie mit allen Hämmern der Neuzeit ist zu verkaufen. Jungen Leuten mit ca. 1000—1500 M. Vermögen ist Gelegenheit geboten eine vorzügliche Werthabe zu erhalten. Leipziger Besitzer ist gerne erlöbig, noch einige Zeit darin anzuleiten und wenn nötig, beim Bergolen zu unterstützen.

Adressen unter E. K. II. 4. ertheilt durch die Expedition dieses Blattes.

Eine flotte Restauration mit Billard und Garten, nahe bei Leipzig, ist sofort zum 1. Mai zu übernehmen. Das Räuber zu erfragen b. Herrn Engelmann, 21. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Et.

**Der Erfinder**  
eines für Sachsen sowie für die meisten übrigen Staaten patentirten Artikels sucht durch meine Vermittelung einen Socius mit einem barem Capital von wenigstens 10,000 M., da das Unternehmen, welches ganz bedeutenden Nutzen abwirkt, in grösserem Maassstabe ausgebeutet werden kann.

**Julius Sachs**, Petersstrasse 1.

Für ein bedeutendes und lohnendes Groß-Geschäft wird ein stiller Teilnehmer mit einem Capital von 15 Mille gesucht. Gef. Abt. unter S. II. 200 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Posten Leipziger Vereinsbrauerei-Aktion ist zu verkaufen. Preis-Offerten unter C. B. II. 100, in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

## Billige Pianos!

1 aut gehaltenes Tafelform 100 M., 1 Flügel 100 M., 1 C. S. Flügel (soft neu), engl. Mechan. 285 M. sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Königstraße Nr. 19.

Bösendorfer Concert-, Salons-, Klaviere bei L. Biemer, Nürnberger Straße Nr. 41, parterre rechts.

## Ein Flügel,

gebraucht aber gut erhalten, ist zu verkaufen durch Herrn Quandorf, Cellist an des Conservatoriums.

Ein fast ganz neues Piano, eleg. Ausg., ist billig zu verkaufen Wendelsohnstr. 5 part. r.

Ein neues Piano ist billig zu verkaufen Brühl 89, Treppe B. III.

Ein prachtvolles Piano ist preiswürdig zu verkaufen Schrödergäßchen Nr. 6, III links.

Zu verkaufen u. vermietet billig Piano u. Tafelform C. Waage, Erdmannstr. 14.

Pianos u. Harmoniums verkauft unter Garantie billig W. Tyroff, Johannistg. 32.

Ein gut gehalt. tafelförmig. Piano ist zu verkaufen Johannistg. 22, Gartengeb. part. links.

Sehr vortheilhaft. Einen grösseren Posten künstlicher Blumen div. Sorten hat als Partie-Ware in sehr billigen Preisen zu verkaufen Leipzig, Lechla's Commissions-Waren-Lager, Nicolaistrasse Nr. 13.

Frühjahr Uebersieher, Böcke, Hosse, s. s. w. Verkant. Kartensachen 5, 2. Etage. Zu verl. sind noch 12 mal weiße u. bunte Stangen. Überz. das Mal 1½ M. Bettlächer à 25 M. Band. blauer, blauer u. weißer, reini. Hemden u. Kloßen, Schürzen à Std. 12½ M. Sternwartenstr. 18 c, p.

**Zu verkaufen sind Druckerlappen**

Braunstraße Nr. 4.

**Federbetten.** Alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen, bill. Nicolaistraße 81, 9. querd. II. Ende.**4 Gebett gute Betten**

sind billig zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 72, 2. Etage.

**Nue Bettfedern** und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigste

Fr. Aug. Helm,

Nicolaistraße Nr. 12, 3. Etage.

Einige Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Trepp. links.

Mehrere Gebett schöne Federbetten sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 1, 1. Et.

**Möbel, Mahag. u. Russbaum, Spiegel, Sofas in Auswahl Katharinenstraße Nr. 10, 1. Etage zum Verkauf.****Möbels** { "Verkauf" und "Günzau"

Al. Fleischergasse 15.

Ein Schlossvorb mit Bettosten ist zu verkaufen Königstraße 4, Sellengeg. 2. Etage links.

Raff. u. Wab. Cylinder-Bureau dgl. Schreib-, Kleider- u. Wäscherecke, Wäschel mit Marmonausschütt u. Spiegel-Toilette, Bettdecke, Galerie-Spiegel u. Bilderschränke, dgl. Damen- u. Herrenschreibtische, Nachtschränchen, ovale, Röh., Spiel-, Klapp- u. Sopha-Liege, ovale Liege zum Ausziehen (Patentlieg), Sofas, Kauzenen, eine mit braunem Plüs u. 6 dgl. Stühle, lac. Bettstühle, gute Stühle, Matr., 2 hellpol. gr. kleine Schränke, Kleider- u. Wäscherschränk, ant. Schreibst. Etc. etc. empf. Fr. Bräd. Reudnitz, Gemdestr. 81.

Zu verkaufen billige Sofas, Wald- und 1/4 Tische, Stühle, Spiegel, 1 Schreibpult mit Regal, 1 span. Wand, alte u. neue Bettstellen, dgl. Marquisen, 1-2t. Al. Schr. Schloß. 2. Et.

Zu verkaufen ist billig ein Glashaus. Nähert Ulrichsgasse 74, im Hofe 2 Treppen.

Drei geb. Sofas, Chiffonnieren, Schränke, Tische, Stühle, Kinderbettstellen, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Kinderwagen verl. Gerberstr. 6, Hof pt. Billig 1 Contorpalt. 1 Stuhl u. 2 gr. Tische.

Sofas v. 8 ft an, Schreib- u. Kleidersecre., Kleiderh., Wach., 1 Tisch, 2 Schreibb., Bettst., Matr., Federb. u. 1 w. dgl. Sternworf. 12 cm Hof.

**I. Mah.-Büffet,** Kauzenen u. verschiedene andere Möbel u. Spiegel sind zu verkaufen Centralpalais parteire.

Zu verkaufen billig 2 gute Sofas, Sekretär, Bureau, Kleider-, Küchen- u. Glasvitrine, Commodes, gr. u. H. Bettstellen, Handwagen, Bilder, Spiegel, Bücher, Stühle, Sofas- und Wäschel, Schlüsselbretter, Koffer, Güns- und Taschenahnen, 2 dgl. Kessel, Werkzeug für Schlosser, Stell- u. Büchsenmacher, Harmonikas, Wäschel u. Blättern, alte Federbetten, 1 Partie gut gehaltene Kleidungsstücke, versch. Wäschelgeräte, Decimale- u. Tafelwagen u. a. m. Rückenstraße Nr. 23a, parteire, nahe dem Wasser.

Eine u. geb. Sofas, Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Chausseest. 27 bei Carl Kühne, Tapizerier.

Ein geb. Sofa ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Kühne. Nr. 35, II. Garteng. b. r.

Zu verkaufen sind eine große Bettstelle und eine Kinderbettstelle mit Strohmattre, 1 große Kiste, 2 Kleiderb. u. 1 Gaufflächer Nordstr. 11.

Zu verkaufen eine kleine Mahagoni-Bettstelle, Federmatr. u. Kleiderb., sowie Deckbett, Unterb. und Kopftisch Enckestraße 11, 3. Etage links.

**Cassaschränke** sind nur noch 3 Stück j. wie 3 starke eis. Geldcassen,

Contorpalte,

2 Doppelputze,

1 Bücherschrank,

1 Schreibtisch, 2 Hoch-

tische, 4 Ladentische,

1 Schätztafel, 1 große

Braderwagen, 1 zwöl-

vöriger Handwagen,

Contorpalt. (mit Rohr- u. Holzwerk)

zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 15.

**N.B. Auch dergl. Gute Kauf.**

1 gr. 2 hör. Cassaschränk ca. 25 Et. schwer, u. Rohr, für Vaquiers, Banken, gr. Geschäftspal. habe sofort zu verl. C. F. Gabriel, Reichstr. 15, II.

**1 Cassaschränk**, mittelgr., Contorpalte, doppelt. u. einfache, 2- un 4-fach. Putze, Dreh-

schr., Kopfresten, 1 Bahnt. sel. mit eis. Platte u. Berl. u. Katharinenstraße 10, 1. Etage.

**Cassaschränke** Coppe reissen, eis. Cassaschr., Doppelputze vis à vis, 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Eine große Ladentafel mit 12 Schubladen, 13,75 Mr. lang, 1,25 breit und 90 cm. hoch, die für Tisch, Spisen- und Wie-Küchenmöbel sehr gut paßt, ist billig zu verkaufen Reichstr. 15 im Hofe beim Gaufflächer.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m. Berl. Reichstr. 15, 2. Etage. C. F. Gabriel.

Cassaschränke Coppe reissen, eis. Cassaschr., 4 Stück verschied. Gr. 1. u. 2-fach. Putze, eins. Putze, Rohr-Schreibtisch, Drehschief, Briefregale, Warentische für Tisch, Ladentischen, 4, 5, 7 1/2 Ellen lang, Contor, Briefschränke u. d. m

Für ein Fabrikgeschäft in Tapiserie-Bollengarn wird ein **Weisender**, der für ein gleiches Geschäft als solch: bereits häufig gewesen, gesucht. Besuchten wollen Franco-Offeren unter H. 31768 unter Angabe guter Referenzen an die **Ann.-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Leipzig einsetzen. (H. 31768)

### Reisender gesucht.

Zum sofortigen Auftritt wird ein mit guten Bezeugnissen verfügender **Weisender** gesucht, der mit der Modisten-Kundschaft bekannt, aber doch die betreffenden Artikel kennt.

Dresses werden erbeten in der Expedition d. Blattes unter W. B. S. T. II 221.

**Unstüdige, solide und thätige lebige Herren** von angenehmem Aussehen u. gewandten Umgangsformen finden sofort gute und dauernde Stellung. Röhres persönlich zu erfragen bei **Edward Tieke**, Querstraße 16, 1. Etage.

1 Kopie u. 1 Surche, gut u. richtig schreib., in dauernden Dienst gel. Ausführl. Bewerbsschreie u. Bezeugnisse aus L. S. in d. Expedition d. Bl. abzug.

**Gesucht** 3 Berw., 2 Comm., 3 Kelln., 1 Hot., 4 Kelln., 3 a. Koch., 1 Socht., 2 Markt., 3 Diener, 2 Haush., 17 Kellner ic. **Binder**, Ritterstr. 2, I.

### Ingenieur-Gesuch.

Ein tüchtiger Ingenieur, der mit gesetzlichen Unlagen vertraut ist, findet dauernd angenehme Stellung. Offeren unter H. 51184 beschert die **Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Magdeburg. (H. 51184.)

**Ein Bauzeichner**, der möglichst selbstständig zu entwerfen und zu detailieren versteht, wird für ein **größeres Bau-Geschäft** bei günstigen Bedingungen dauernd zu engagieren gesucht. Dresses mit näheren Angaben über die Geschäftsanprüche, Zeit des Eintritts ic. werden unter der Aufschrift „Für Bauten“ an die **Announces-Exped. von Haasenstein & Vogler**, Zwicker, Dresden, Annenstraße 601, erbeten. (H. 31855.)

**F. M. Strassberger** hier (Röntgenstraße Nr. 24) sucht, unter gleichzeitiger Vorlage der Proben seiner Leistungsfähigkeit, bei gutem Lohn einen tüchtigen

**Schriftlithographen**. Schriftliche Anmeldungen beim derzeitigen Besitzer: **Joh. Ambr. Barth**, Poststraße 4.

**Lithographen - Gesuch.** Einen tüchtigen **Schriftlithographen**, der auch etwas zu zeichnen versteht, engagiert unter günstigen Bedingungen

**Alfred Kispert**, Chemnitz  
Lange Straße 66.  
Briefe und Muster franco erbeten.

**Xylographen**, die etwas tüchtiges leisten, gesucht von **C. Herm. Schulze**, Hospitalstr. 21.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** findet bei gutem Gehalt dauernde Beschäftigung.

**Reißgeld** wird vergütet.  
Zu erfragen bei

**Ernst Holzwessig**, Reichstraße Nr. 37.

Einen tüchtigen **Leidensfeger**, sowie ein **Galvanoplastiker** werden für eine Buchdruckerei in einer größeren Stadt in der Nähe Leipzigs gesucht. Dresses erbeten sub J. L. T. II 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein routiniertes **Leidensfeger** findet in einer größeren Druckerei Breslau jso. Stellung. Galate 10 af wöchentlich.

**Off. Offeren** sub H. 21074 an die **Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Breslau zu richten. (H. 21074.)

Drei **Buchbindergehilfen** finden sofort dauernde gute Arbeit bei **G. A. Schmidt**, Holzstr. II Bereinstr. 5.

Ein **Buchbinder** u. **Kartennaggen-Arbeiter** erhält dauernde Arbeit b. **W. H. Lehmann**, Markt 17.

**Gesucht** ein tüchtiger **Friseurgehilfe** C. Ihsem in Hannover.

Einen **Tischlergeselle**, accurater Arbeiter, wird gesucht Poststraße Nr. 2.

**Tischler** auf weiße Arbeit gesucht  
Poststraße 2, Hof links. D. Höfner.

Einen **Tischlergehilfe** erhält Arbeit  
Poststraße Nr. 17.

**2 Tischler**  
für Maschinenthalle und Modeliarbeit finden jso. dauernde Arbeitsarbeit bei

**Rud. Saak**, Blagwitz,  
Maschinensfabrik und Eisenwaren.

**Gesucht** ein **Tischler** auf weiße Schränke  
Boyerische Straße 9d.

**Gesucht** ein accurater **Bauarbeiter** Schrebergleichen, Eingang von der Wiesenstraße. Beyer.

Ein **Tischler** findet dauernde Arbeit bei **Brüder Leistner**, Beyer-Straße Nr. 22b.

Einen **accuraten Flügel** u. **Pianino**-Abpflug findet sofort über spätere dauernde Beschäftigung in der Pianofabrik von **Jul. Blümner**.

Einen tüchtigen **Böttchergehilfen** werden sofort gesucht von **Löse & Weise**, Schumann's G.

**Ein Böttchergeselle** wird bei gutem Lohn und fortwährender Beschäftigung in ein Fabrikgeschäft zum sofortigen Auftritt gesucht. Röhres Grimauscher Steinweg Nr. 8 parterre.

**Böttchergesellen** werden gesucht von **Reinhold Engelmann**, Böttchermeister, Gera.

**10-12 Korbmauer-Gehilfen** auf Kinderwagen und Korbwölle finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Korbwarenfabrik von **Klauner & Vollgold**, Stadt-Alm in Thüringen.

Auf Wunsch Ros. und Log.

**Gesucht** werden zwei tüchtige **Stellmacher** Blagwitz, Boyerische Straße Nr. 22.

**Zimmerleute**, aber nur gute Arbeiter, werden gesucht. **Gustav Franz**, Zübers, Zimmermeister, Mittelstraße Nr. 24.

Tüchtige **Zimmergesellen** werden angenommen auf dem **Holzbauwerkplatz** von **F. A. Hennecker**, Auenseite 18.

— Auch kann daselbst ein **Wärtsche** in die Lehre treten.

**Gesucht** wird 1 **Gläser**, tüchtiger Rahmenmacher, auf dauernde Bildarbeit von **E. T. Krebs**.

Während tüchtige **Kupferschmiede** werden bei

**hohem Recordlohn** sofort gesucht. (H. 51089.)

**Reißgeld** wird nötigenfalls vergütet.

**Actiengesellschaft etc.** vormals **Oscar Kropff & Co.**, Nordhausen a. d.

Einen tüchtigen **Schlosser** sucht **Franz Solzsch**, Schlossermeister in Sonnewitz, Kurz-Straße 3.

**Ein Schlosser**, auf Brüderwagen gräßt, findet sofort Beschäftigung in der Waschinenfabrik **Inselsstraße Nr. 19.**

**Schlossergesellen**, tüchtige Arbeiter, finden Beschäftigung in der Eisengießerei und Eisenfabrik in Eutritsch. **Franz Moestlin**.

1 **Sacktier** auf eis. Gartenmöbel erhält noch sofort Arbeit bei **K. Forsthoff**, Grenzstraße 5.

**Gesucht** werden tüchtige **Welsarbeitsfreiber**, auch tüchtige **Sacktier** von **Aug. Maladinsky**, Erdmannstraße 2.

Einen **Tapezierer** sucht **W. Ostermann**, Windmühlengasse 1b.

Tüchtige **Tapezierer** finden für eine Möbelarbeiter sofort Beschäftigung bei **G. Ostermann & Bräuer** in Coburg.

Einen **Tapezierer**, guten Arbeiter, sucht **F. Harz**, Berlinerstraße 22.

**Gattler-Gehilfen** sucht **G. Zimmermann**, Hospitalstraße 4b.

Während **Gattler**, möglichst **Zäppner**, werden für außerhalb gesucht Röhres bei Herrn **Haliger**, Friedrichstraße Nr. 5.

Einen **Gattiergehilfe** wird sofort gesucht auf Kreisbrienen Gr. Windmühlengasse 42. **C. Wöllner**. Gehilfen bei hohem Lohn und dauernder Stellung sucht sofort oder 1. Mai

**Moritz Bergmann**, Handelsgärtner, Lindenau, Merseb. Straße 1-3

Einen tüchtiger steigiger **Gärtner**, unverheirathet, wird nach außerhalb bei 100 af Gehalt und freier Station gesucht. Wör. unter G. K. 24. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Einen tüchtigen Strohhutpresser**, ein tüchtiger, und ein **Bursche**, welcher schon in Strohhutfabriken gearbeitet, werden gesucht von **H. Böck**, Karlstraße Nr. 8.

**Einen geübten Strohhutpresser** sucht **H. Reinhardt**, Weststraße Nr. 58.

**Gesucht** werden einige tüchtige **Schneider**-gehilfen. **G. Breitling**, Brühl 1b.

Einige gute **Röschneider** in ober außer dem Hause sucht **Nicolaus Krauß**, Magazingasse Nr. 7, 3 Tr.

Zwei gute **Röschneider** sucht auf dauernde Beschäftigung sofort **Emil Achenbach**, Parthestraße 4.

**Zwei Röschneider** werden gesucht unter Zusicherung dauernder Beschäftigung bei **C. O. Hermanns** aus Borna, Reichstraße 38.

Ein tüchtiger **Röschneider** findet per Mai-Juni bei hohem Gehalt dauernd Engagement.

Einen tüchtigen **Röschneider** findet dauernde Arbeit bei **Brüder Leistner**, Beyer-Straße Nr. 22b.

Einen **accuraten Flügel** u. **Pianino**-Abpflug findet sofort über spätere dauernde Beschäftigung in der Pianofabrik von **Jul. Blümner**. (H. 31774.)

Einen tüchtigen **Böttchergehilfen** werden sofort gesucht von **Löse & Weise**, Schumann's G.

sucht **W. Kirschmann**, Brühl Nr. 89.

**Rock Schneider** finden Beschäftigung bei **O. Lüdecke & Co.**, Grimmaische Straße 2.

**Schneidergehilfen**, gute Radarbeiter, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Behring**, Neumarkt 22, Hrn. Dr. Schulz's Haus.

Ein Sohn anderer Eltern, welcher die gehob. Schulkenntnisse besitzt, wird sofort als Lehrling für eine **Holz- u. Baumaterialienhandlung** gesucht. Ges. Dresses bitten man unter B. P. 10. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Ein Lehrling** mit guter Schulbildung u. Handschrift wird für ein hiesiges Großgeschäft gesucht. Röh. unter Chiffre F. G. 30. Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht die **Typograph. Anstalt** von **C. Herm. Schulze**.

Zwei **Schriftschröler** werden gesucht. Ein **Schriftschröler** wird in der Buchbinderei von **Franz Haselbauer**, Querstraße Nr. 3, I.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat das Schlosserhandwerk zu erlernen, kann sich melden bei **C. Müller**, Schlossermeister, Nürnbergstraße 30, vorheraus.

Einen tüchtigen **Lehrling** sucht die **Typograph. Anstalt** von **C. Herm. Schulze**.

Einen tüchtigen **Schriftelehrling** wird in der **Schreibkunst** bei **Theodor Schulze**, Burgstraße Nr. 4.

Einen ehrlichen steigigen **Bauarbeiter** wird sofort gesucht von **B. Schaal**, Leipzig, Breitengäßchen 12.

**Gesucht** wird sofort ein **Bauarbeiter** im **Wochenlohn** Wettstraße 69 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein tüchtiger **Bauarbeiter** in **Wettstraße Nr. 6**, Stein'sche Buchhandlung.

**Gesucht** ein tüchtiger **Bauarbeiter** von **Schlobach & Co.**, Thomasmühle.

**Gesucht** wird ein gebildetes **Mädchen**, welches sich als Kindergartenmutter praktisch ausbilden will. Wör. unter H. S. Gültale d. Bl. Hainstraße 21, Eingang Hainsturz.

**Bekleidungsmeisterin**. Für ein hübsches kleines Mädchen prachtvoll gekleidet.

**Gesucht** wird eine hübsche junge Dame als **Bettläuferin**. Kenntniss der Branche ist erforderlich und werden Dresses mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter H. K. G. durch die Expedition des Tagblattes erbeten.

**Gesucht** wird ein junges, beschieden, anständiges Mädchen von hier zur Hilfe im Verkauf.

**Gesucht** werden mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und erbeten unter D. T. durch die Expedition d. Bl. Blattes.

**Gesucht** werden **Posamentarbeiterinnen** Anton Oehl, Grimma. Str. 2.

**Strohut-Näherinnen** zu guillohender Beschäftigung sucht **H. Reinhardt**, Neumarkt 31.

**Mädchen** werden gesucht, welche im Schneidern geübt sind Sternstraße 29, II. 3 Tr.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneiden gründlich und unentgeltlich zu erlernen, können sich melden Nürnberger Straße 40, II.

Junge Mädchen können das Schneiden gründlich erlernen Goldhähnchen Nr. 8, 4 Treppen.

Anständige junge Mädchen können das Schneiden gründlich erlernen Universitätstraße 1, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches nähen kann, kann schnell und gründlich das Schneiden erlernen. Röhres Pfeßingstraße 6, 4 Tr.

Geübte **Stepperinnen** finden in moorer Schuhwarenfabrik dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn.

**Julius Landsberg**, Roesstraße 14, I.

**Näherinnen**, die mit der Anfertigung von Herren-Wäsche durchaus vertraut sind, finden sehr lohnendes Engagement nach auswärts.

**Gesucht** werden drei tüchtige **Barberinnen** und **Haarschneiderinnen** für den **Accord** am Vormittag von 11-12 Uhr.

**Gesucht** wird für eine Familie eine Weißnäherin sowie zum Ausbessern, welche auf Tastenmaschine nähen kann.

Röhres bei Herrn Carl Erbholz, Kaufmann, Frankfurter Straße

Ein Mädchen zum Blindehenen sucht **H. Riedel**, Schlesienstraße 4, Hof.

Mädchen zum Falten und Gestalten finden Arbeit bei **J. Oberläuter**, Quer

## Eine perfekte Köchin oder Kochfrau sucht sofort bis 1. Mai

**Ernst Bettens**, Peterssteinweg 56.

**Gesucht** 1. Mai bei hohem Gehalt u. guter Bezahlung 1 Köchin, welche 2 Kläuse für Sonntags- u. Feiertagsküche Magazingasse 11, I.

**Gesucht sofort eine perfekte Köchin und ein Küchenmädchen Vereins-Bureau, Hanstdörfer Steinweg 68.**

**Gesucht** 3 Köchinnen für Bab., 5 Koch- u. 3 Biermaul, 4 Zimmermädchen, 3 Verkäufer, 2 Jungemädchen, 14 Kinder, Haush- u. Küchenmädchen.

**Kinderer** Mitterstraße 2, I.

**Gesucht** 3 Wirthschaft, 4 Verkäufer, 2 Offizier, 7 Kochmaul, 10 Koch, 2 Kelln., 3 Stub., 16 Dienstmädchen durch L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.

**Gesucht** 2 Wirthschaftsräume, 1 Kochmaul, 1 Kellner, 1 Biermaul, 1 Verkäuferin, 1 Kellnerin, 3 Köchinnen, 1 Zimmermädchen, 14 Mädchen für Küche u. Haush. durch W. Hoff, Pollstraße 16, I.

Eine Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Mai einen guten Dienst Lessingstraße 15, parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Mai eine Jungemagd, welche das Blätten u. Servieren versteht u. gute Zeugnisse beibringen kann. Zu melden Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen links.

## Gesucht

wird eine anständige Jungemagd, welche gut zu plätzen und zu servieren versteht und welche sich auch ein wenig mit den Kindern beschäftigen will, Pfaffendorfer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** zum sofortigen Eintritt ein junges Mädchen für Stubenarbeit. Solche, die ähnliche Fälle hatten, können sich melden Dörrstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Gesucht** zum 1. Mai ein Stubenmädchen in Hotel Vereins-Bureau, Hanstdörfer Steinweg 68.

**Gesucht** wird bis zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausharbeit. Nur diejenigen können sich melden, die gut empfohlen sind, Neumarkt Nr. 34, in der Buchhandlung.

Eine Mädchen, welches der seinen bürgerlichen Küche allein vorsiehen kann und etwas Hausharbeit mit übernimmt, findet in der Nähe von hier eine angenehme Stelle. Röhres bei Böhme & Co. hier, Neumarkt 4.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausharbeit Dörrstraße 10, I. r.

**Gesucht** wird sofort oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Haush. Mit Buch zu melden Röhrstraße Nr. 20, 2. Etage links.

Zum 1. Mai wird ein auf empfohlenes Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich zu Kochen versteht und etwas Hausharbeit übernimmt. Dörrstraße 10, 3. Etage.

## Zum 1. oder 15 Mai

wird bei gutem Lohn in ein Privathaus nach Bab. Elster ein ganz zuverlässiges Mädchen gesucht, welches gut Kochen kann und Hausharbeit mit zu versiehen hat. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Königstr. 12, III.

Ein ordentliches solides Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Elsterstraße Nr. 18, II. r. Zu melden zwischen 1-3 Uhr.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein ast. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei einer einz. Frau (Hausherrin) Magazingasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausharbeit Dörrstraße 41, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorsiehen kann und Hausharbeit übernimmt Lessingstraße 17, II. L.

**Gesucht** wird 1. März ein Mädchen, welches der Küche allein vorsiehen kann und etwas Hausharbeit übernimmt Petersstraße Nr. 12, Haustand.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausharbeit.

Zu melden mit Buch Turnerstraße Nr. 7, 1. Etage, Vormittag von 9-11 Uhr

Es wird zum 1. Mai ein ordentliches, braves Mädchen, am liebsten von ausdrückl., für Küche und Hausharbeit gesucht.

Pfaffendorfer Straße Nr. 15 b beim Portier zu erfragen.

Ordentliche Mädchen mit guten Zeugn. erh. sie ist gute Stelle Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein gewilliges Mädchen Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Dienstmädchen, welches das Kochen lernen möchte oder es versteht. Königstraße 25, II. Hintergebäude.

Für 1. Mai wird ein anständ. Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. In den Vormittagsstunden zu erste. Petersstraße 40, Treppe B, 3. Et.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht Sternwartstraße Nr. 11, 1. Et. rechts.

**Gesucht** wird für jetzt oder 1. Mai ein reichschaffenes Mädchen für häusliche Arbeit Sidonienstraße 20, 3. Etage links.

Mädchen erhalten sofort gute Dienste durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

**Ein Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht** Infeldstraße Nr. 5 parterre links.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht Thomaskirchhof 2, im Hof 3 Etage rechts.

**Ein Mädchen** für häusliche Arbeit wird zum 1. Mai gesucht Dörrstraße 43, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein in den zwanziger Jahren siehendes anständiges Mädchen, das etwas Kochen kann, für einen ruhigen Dienst bei einzelnen Leut z.

Röhrer Pfaffendorfer Straße 21, 1 Et. links.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zu leichter häuslicher Arbeit sofort gesucht Elsterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** zum 1. Mai ein junges Mädchen für leichte häusl. Arbeit. Mit guten Zeugn. verbürgte wollen sich melden Neumarkt Nr. 33, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit in der Brauerei in Eutritz.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit in der Brauerei in Eutritz.

Für 1. Mai wird ein ordentliches nicht zu junges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Emilienstraße 3 b, 2. Etage rechts.

Ein einfaches Mädchen von 16-17 Jahren wird für 1. Mai f. häusl. Arbeit in Dienst gesucht Neudorf, Grenzstraße 23, 1. Et. L.

**Bei 30 Thlr. Lohn** und 10 pf. Weihnachten wird ein zuverl. Mädchen für leichte Hausharbeit und 1 Kind zum 15. dö. oder 1. Mai gesucht Neudorf, Gemeindestraße 1 (Gutsdrucker Bachmann), 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen wird 1. Mai f. Kinder und häusliche Arbeit bei gutem Lohn gesucht Emilienstraße 11, 3. Etage links.

Ein durchaus zuverl. Mädchen wird sofort oder auch zum 1. Mai für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht Elsterstraße 28, II. r.

**Gesucht** sofort ein junges braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartstraße 18 c, 3 Treppen rechts.

Für 1. Mai wird ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für Kinder bei gutem Gehalt gesucht, welches bereits in solcher Stellung war und gute Zeugnisse darüber aufzuweisen hat.

Zu melden bei A. Müller, Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein confirm. Mädchen oder Schulmädchen, welches in den Nachmittagsstunden ein Kind im am Hause gelegenen Garten herumzuführen soll Nürnberger Straße 35, II. Gartenges. rechts.

Ein nicht zu junges Kindermädchen, oder eine Kindermutter wird per 1. Juni bei hohem Lohn gesucht. — Nur solche, die gute Zeugnisse anzuweisen haben und mit Kindern umzugehen verstehen, wollen sich melden bei Dr. Kohse, Lehmanns Garten 2 q.

Ein ordentliches, nicht zu junges Kindermädchen wird gegen hohen Lohn gesucht Glodenstraße Nr. 8, Hof part. links.

Ein zuverlässiges gefülltes Kindermädchen wird gegen hohen Lohn gesucht Höhnelstr. Nr. 27, part. links.

Eine Kinderfrau, die mit Liebe diesen Beruf erfüllt, wird unter günstigen Bedingungen für den 1. Mai gesucht, Elsterstraße 18, II. rechts, zu melden zwischen 1-3 Uhr.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Kinder zum sofortigen Eintritt Wossietzki 12, im Hof 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird pr. 1. Mai gesucht. Riedungen Hanstdörfer Steinweg 29, kleine Kunsthalle, Tr. B, part. rechts.

Eine zuverlässige Außwartung, nicht zu jung, wird gesucht Sophiestraße 18, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen wird als Außwartung für den ganzen Tag gesucht Poststraße 16, 1. Et.

Ein Mädchen, welches älter ist die Schule verlassen hat, wird als Außwartung gesucht Sophiestraße 18, 1. Etage links.

Außwartung für die Vormittagsstunden wird gesucht Carolinenstraße 20, 2. Etage links.

Gefunde Männer such ich für mehrere große Herrschaften. Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

**Annonce** gesucht Dörrstraße Nr. 35 part. zum baldigen, möglichst sofort. Eintritt.

## Stellegesucht.

### Für die Herren Fabrikanten.

#### Agentur Hamburg.

Ein junger thätiger Kaufmann — bis zu Ende dieser Woche hier anwesend — erhielt sich die Vertretung für einige leistungsfähige Häuser zu übernehmen und bittet um geeignete Offerten unter X. A. 51 an die Expedition dieses Blattes.

Ein seit 15 Jahren in Wien ansässiger Kaufmann, der in ganz Österreich-Ungarn Geschäftskreise hat und seine Referenzen aufzugeben kann, wünscht leistungsfähige Fabrikanten, welcher Branche immer zu vertreten. Derselbe ist zur Messe anwesend.

Anträge in der Expedition dieses Blattes unter W. S. 34 niederzulegen.

### Leistungsfähige Fabrikanten,

welche ihre Vertretung einem in Hamburg ansässigen Agenten, der namentlich im Export sehr gut eingeführt ist, zu übertragen geneigt sind, werden ersucht, ihre Nr. ab F. W. II. 912 bei G. L. Daube & Co., Nicolaistra. Nr. 61, einzureichen. Prima Referenzen werden gegeben, und kann persönliche Absprache vom 16.-18. April erfolgen.

Ein in Berlin ansässiger, mit den Verhältnissen genau vertrauter Kaufmann sucht

### Agenturen.

Röhres bei Herrn Gustav von Sonn aus Berlin, 3. B. Leipzig, Katharinenstraße Nr. 16.

### Agentur für Hamburg.

Ein junger thätiger Kaufmann in Hamburg, welcher den Platz genau kennt und eine ausgedehnte Bekanntschaft besitzt, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten der Kurz-, Wollmacher- u. Weißwaren-Branche für Export und Groß. Derselbe ist während der Messe hier anwesend und zu sprechen von 12. d. Mä. ab bei Herren Horn & Co., Brühl 52 im Tiger. Prima Referenzen.

### Agentur — Hamburg.

Ein junger unverb. Kaufmann, der in Hamburg bereits einige engl. Fabrikanten 1. Ranges vertritt und mit allem Röthigen bestens vertraut ist, wünscht die Agentur eines leistungsfähigen Fabrikanten von Lach u. Buckskin für Export und Groß mit zu übernehmen. Prima Referenzen werden gegeben, doch auch nur an ein prima Haus reflektiert. Derselbe ist vom 15. bis 17. d. Mä. hier anwesend und erhielt Adressen gef. unter Hotel Hamburg E. S., alsdann Röhres durch mündliche Besprechung.

### Agentur gesucht

Ein Hamburger Agentur- und Commissions-Geschäft, deren beide Chefs hier während der ersten Messewoche anwesend sind, suchen noch eingleisigfähiges Häuser in der Manufakturbranche für Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein. Offerten bitte unter Chiffre T. H. II. 76 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

### Stelle-Gesucht.

Ein junger Mann, welcher seit 5 Jahren in der Manufakturwarenbranche tätig, sucht, auf gute Referenzen gefüllt, eine Stelle in einem größeren Fabrikgeschäft. Erfüllige Offerten bitte man unter Chiffre H. 51129. an die Announces-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg eingehen. (H. 51129).

Ein tücht., faum. gebild. älterer Buchhalter sucht sofort dauernd ob zeitweilig Stellung, kann auch Caution leisten. Ges. Nr. unter L. S. 30 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

### Commissielle-Gesucht.

Hilt einen jungen Mann, der in einem mit Fabrikation verbundenen Antiken- und Weißwaren-Geschäft einer deutschen Hauptstadt seine Lehrzeit bestanden, derselbst noch zwei Jahre als Commis servirt und in letzterer Zeit seinen einzigen Dienst beendigt, jache ich geeignete Stellung in Contor oder Lager. Kenntniss der franz. und engl. Sprache, hübsche Handschrift, verbunden mit gedrängter Soldlichkeit, lassen mich dennoch überall mit Ruhe empfehlen und sehe ich gefülligen Offerten entweder nach Leipzig, Brühl Nr. 30, wo ich zur Messe anwesend bin, oder auch hier entgegen.

C. W. Schneider, Seengenfeld i. Voigts.

Ein junger Mann, der mit der einfachen und doppelten Buchführung sowie mit kaufmännischer Correspondenz vollständig vertraut, sucht per sofort oder 1. Mai unter bescheidenen Anprüchen Stellung auf einem Comptoir oder Lager. Werthe Off. erheben unter H. H. 18 in der Expedition dieses Blattes.

### Tüchtige junge Commiss

mit besten Kenntnissen und Referenzen werden, werden den Herren Chiffre auf Beste empfohlen und spesenfrei zugewiesen.

S. Wellner, Hanstdörfer Steinweg 72. II.

Ein junger Kaufmann, Materialist sucht Stellung. Ges. Off. unter O. 100.. in der Expedition dieses Blattes erbitten.

Ein jung. verheirath. Kaufmann, der mehrere Jahre ein grösseres Colonialwaren-Detail-Geschäft leitete, jetzt Lagerist u. Verkäufer einer hies. Wein-En-groß-Handlung ist, sucht 1. Juli od. früher unter bescheid. Anspr. am Plate Engament. Referenzen feinsten. Ges. Off. unter N. 1444. an das

Annoncen-Bureau von

Ein Kaufmann, welcher längere Zeit in der Manufakturwaren-Branche mit gutem Erfolg gearbeitet hat, sucht baldigst anderweitige Stellung in gleicher Branche.

Ges. Nr. unter T. W. 4. Filiale d. Bl. Hainstraße 21, Eingang Hainflur links.

Ein gewandter junger Kaufmann, gegenwärtig im Bankfache thätig, sucht in einem Manufakturwaren-Geschäft Stellung als

Buchhalter oder Lagerist, wenn ihm die Aussicht offen ist, später als Reisender verwendbar zu werden. Gute Zeugnisse und Referenzen suchen ihm zur Seite. Erfüllige Offerten ab E. A. II. 10 erbeten fil. d. Bl. Hainstraße 21, Eingang: Hainflur.

Ein Gärtner sucht Stelle. Wohnung: Windmühlenstraße Nr. 14.



# Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

**Gesucht** wird von ganz plünlichen Leuten ein junger intelligenter, bereits in Leipzig schon conditionierter, mit den besten Recherchen zur Seite stehender Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement, sei es als Reisender oder Pogist. **Blätter** Ubr. Chiffre Ch. M. Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von ganz plünlichen Leuten ein junger Mensch, in allen Arbeiten der Buchdruckerei, besonders im Ueberdruck bewandert, mit der Buchhaltung u. Correspondenz vertraut, sucht als Expedient, Corrector oder Reisender für Buchhandlung oder Schriftgħār heil bald. Stellung. Off. unter B. E. 20 an die Fil. d. Bl. Hainstr 21, Eing. Haußl.

## Reisender.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, welcher Bayern, Baden, Württemberg u. bereiste, sucht, gesucht auf beste Empfehlung, per 1. Mai anderweit dauernd Engagement. Ges. Ubr. werden unter G. H. 2. durch die Exp. d. Bl. erbettet.

## Reisender.

Ein mit der Garn-, Posamenten- und Strumpfwarenhandlung vertrauter junger Mann, welcher längere Zeit Südtirol und Mitteldiethland mit Erfolg bereiste, sucht für sofort oder 1. Mai Stellung.

Ges. Offerten beliebt man unter Z. H. 111 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

**Ein Handstuhmacher**, deutsch französisch, resp. auch Vandogist, wünscht im In- oder auch Ausland in einem andern Geschäft oder auch als Geschäftsführer bei einer Witwe plaziert zu werden. Ges. Offerten beliebt man unter Chiffre F. R. 111 an Herrn Fabrikant H. Seigmann in Wolschdörfel zu senden.

**Wichtung.** Ein lädt. Gartenarbeiter, welcher in jeder Gartenarbeit bewandert ist, sucht nach einigen Sätern zu übernehmen. Ubr. bittet man unter H. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, sucht baldigst Stellung. Ubr. erbittet man Wörthstraße 1, 1 Tr.

Ein junger Mensch, welcher mehrere höhere Schulen besucht hat, wünscht in einer Fabrik ob. Engros-Handlung eine Lehrlingsstelle.

Ges. Offerten beliebt man unter Chiffre H. W. 119 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der schon zwei Jahre in einer der größten Strumpf-Fabriken gelernt, sich daselbst aber im Konkurrenzkreis nicht hinlänglich anbilden konnte, wird eine Lehrlingsstelle zur Beendigung seiner Lehrzeit in einem Geschäft gesucht, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in allen notwendigen Comptoir-Arbeiten zu vervollkommen. Ein Wunsch wird sehr gern erfüllt, und kann Entfallen sofort erfolgen.

Ges. Offerten werden erbettet unter Chiffre H. 31802 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 31802.)

Ein kräftiger Barthe vom Lande sucht bei Schlosser u. Maschinenbaus in Leipe zu treten. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 23, 2 Tr. im Hof.

Ein junger verheiratheter Mann, gewesener Unteroffizier, sucht baldigst Stellung als Muschler oder sonst dem gleichen; da selbiger Geschäftsmann gewesen, würde er sich zu derartiger Stellung gut eignen.

Ges. Offerten werden unter „Zufall“ in der Expedition d. Blattes erbettet.

Ein junger Mann, dem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Wartshälfer Recknitzer Steinweg 21, Hof 2 Tr. links.

Ein solider junger Mensch, der bis jetzt Marktbehalter war, wünscht Stellung in einem Geschäft irgend welcher Branche. Denselben stehen gute Bezeugnisse zur Seite. Werthe Ubr. erbittet unter O. V. H. 6. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger verheiratheter Mann sucht während der Messe Beschäftigung. Ges. Ubr. Wörthstraße Nr. 18 beim Gastwirth Richter.

## Stelle-Gesuch.

Ein Heiter u. Maschinist, der lange Jahre in diesem Fach gearbeitet und dem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Engagement. Ges. Herren mögen ihre werthen Adressen Hofmarkt 1 im Gattiergeschäft niederzulegen.

Ein junger kräft. Mensch sucht die Messe einen Posten. Hafelbst wird von einer Witwe Aufwartung oder andere Arbeit gesucht. Zu erfragen Ritterstr. 7. Hof rechts 3 Tr. bei P. Schmidt.

Ein Barthe vom Lande sucht eine Stelle als Kanzlersche in einem Geschäft. Ubr. unter H. 115 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame aus achtbarer Familie, welche die besten Bezeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Anspr. in irgend welchem anst. Geschäft. Ubr. bitte ges. Petersstr. 46 im Weinhausegeschäft von Herrn Ernst Julius niederg.

**Gesucht**. Eine gebildete junge Dame, in allen seinen Arbeiten bewandert sowie musikalisch gebliebt, sucht Stellung als Verkäuferin oder Erzieherin. Ges. Ubr. unter V. 20 in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches die Eltern die Schule verlassen hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Turnerstraße 8, 1. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches sich gern dem Verkauf widmen möchte, sucht baldigst Stelle. Verbalisch Vorstellung Lange Straße Nr. 26/27, Hof parterre.

Eine perfekte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Ubr. bittet man Nicolaistraße 8, 1 Treppe bei Frau Hager niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht in Familien-Behörigung. Turnerstraße 19, 3 Treppen.

Plättnerin, vorzüglich gut arbeitend, sucht Beschäftigung, Markt Nr. 14, Seifengeschäft.

Eine gehobte Plättnerin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Petersstraße 42, 4 Tr. r.

Ein Mädchen, im Waschen u. Scheren gehobt, sucht Beschäftigung. Wörst. 19, Unterk. III.

**Gesucht** werden noch ein oder zwei Wäschen von plünlichen Leuten aus Land, mit Hand u. Bleiche. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 14, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein junger Mensch aus Thüringen sucht Stelle bei einer bürgerlichen Herrschaft zum 1. Mai. Werthe Adressen bittet man niederzulegen. Dresden-Straße Nr. 23, im Pantheon 2. Etage 3 Treppen, bei H. Lange.

Eine lädtige Köchin sucht nach Beschäftigung während der Messe.

Adressen mit F. H. an die Expedition d. Bl.

Eine lädtige Köchin, 3 J. in St., eine J. Küche u. Hand ob. eine Leute, 1. St. Lange Str. 9, Hof II.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus anständ. Familie, welche allein bastei, wünscht Stellung in einer gebildeten Familie als Wirtshästerin oder Hilfe der Hausfrau. Adressen bittet man unter A. M. H. 24. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine ältere gebildete Dame sucht zur selbstständigen Führung des Haushaltes in einer Familie oder als Gesellschafterin, Wirtshästerin und Küche im häuslichen bei einer einzelnen Dame resp. Herrn, jetzt oder später unter möglichsten Bedingungen Stellung. Ges. Ubr. nimmt unter H. 31794 die Mannenexpedition d. Haasenstein & Vogler, Leipzig entgegen. (H. 31794.)

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Wirtshästerin oder als Hilfe der Hausfrau in einem ausl. Hause. Werthe Ubr. niederzulegen.

Zur Führung einer H. Wirtschaft bei einem Herrn hier oder aus Land sucht eine erfahrene Person Stellung. Ubr. erbettet Sidonien Str. 18, II.

Eine lebige Dame, 40 Jahre alt, Hannoveranerin, welche allen zur Führung eines Haushalts gehörenden Anforderungen genüge leistet, auch in weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht Familienherrlichkeit halber zum baldigen Antritt eine Obigkeit entsprechende Stellung, sei es zur Küche der Hausfrau oder zur alleinigen Führung des Haushalts, wobei mehr auf gute Behandling als hohes Salair geachtet wird.

Ges. Franco-Offerten erbettet unter H. 8. 14. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in allen weiblichen Arbeiten erfahren sucht Stelle als Jungmagd oder auch bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Ostend-Kroiss-Straße Nr. 19 b, 1 Tr. l. Eing. v. d. Waldstr.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht sofort oder zum 1. Mai Stelle als Studentin, welches schneidern und plätzen kann. Kohlstraße Nr. 7 im Hof par. rechts.

Ein j. anst. Mädchen von ausl. sucht sofort oder zum 1. Mai Dienst als Stubenmädchen. Werthe Ubr. Nr. 6, III. niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von auswärts sucht zum ersten einen Dienst als Stuben- oder Haussädchen.

Bergerstraße Nr. 10 im Hof bei Hörig.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, auch selbstständig zu schneidern versteht, sucht Stellung als Stubenmädchen. Offerten unter H. 65. bestellt die Agentur Haasenstein & Vogler, Roßplatz. (H. 31893b.)

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bis zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Ubr. erbettet unter F. 97. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. Mai sucht ein anständiges Mädchen eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit, möglicherweise bei einzelnen Leuten. Räderet bei der Herrschaft Raundörschen Nr. 8, 3. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle für Küche u. häusliche Arbeit bis 1. Mai.

Reudnitzer Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein anständes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, sofort oder 1. Mai. Zu erfragen Elsterstraße 22, Hinterhaus 4 Tr. links.

Ein Mädchen aus Thüringen mit gut. Bezeugn. sucht womöglich so. Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Ubr. erbettet Raundörschen 5. 2. Et. vorne.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht einen ruhigen Dienst. Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre rechts.

**Gesucht** wird von ganz plünlichen Leuten zum 1. Juli ein Logis von 100-150 M. pr. 1. Juli c.

Werthe Adressen bittet man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Eingang Haußl links, unter O. K. 12 gef. niederzulegen.

Ein Logis in der nächsten Nähe um Leipzig wird für 2 einzelne Leute von auswärts ohne Geschäft zu Johannis oder Michaelis bis 120 M. gesucht. Adressen Friedr. 15, bei Salter abzug.

**Gesucht** wird von ganz plünlichen Leuten ein kleines Familienlokal von 120 M. pr. 1. Juli c.

Werthe Adressen bittet man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Eingang Haußl links, unter O. K. 12 gef. niederzulegen.

Ein Logis in der nächsten Nähe um Leipzig wird für 2 einzelne Leute von auswärts ohne Geschäft zu Johannis oder Michaelis bis 120 M. gesucht. Adressen Friedr. 15, bei Salter abzug.

**Gesucht** wird von einer ruhigen Familie ein Logis im Preise von 100 M. Werthe Adressen bittet man unter F. V. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. womöglich Beiziger Vorstadt.

Werthe Adressen niederzulegen beim Haubstiger Preußenwäldchen Nr. 11, 1. Etage.

**Gesucht** wird von einer ruhigen Familie ein Logis im Preise von 100 M. Werthe Adressen bittet man unter L. H. 100.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar plünlich zahlende ruhige Leute

## Pension-Besuch.

Um guter Familie wird für zwei Mädchen von 12 und 15 Jahren eine Pension gesucht. Werthen bittet man abzugeben Thalstraße 1, 1. Etage rechts.

Am 1. Mai finden in einer Familie einige Herren oder Damen gute Pension u. freundl. Aufnahme. Räheres Wallenhausenstraße 2, part.

**Zum Pensionair** findet Aufnahme in einer anständ. Familie Nürnbergstraße 42, IV. r.

Für eine auch zwei junge Damen (Musikl.) ist vorzügl. Pension nebst eleg. Wohnung zu haben. Bahnhofstraße 12, 2. Etage.

Um der Nähe der Post- und Querstraße wird bei einer gebildeten jüdischen Familie für einen Handlungsbuchhändler am Pensionair gesucht.

**Großartige** Öfferten bittet man Querstraße Nr. 6, 2. Etage rechts, abzugeben.

**Schüler** finden billige u. freundl. Aufnahme. Gr. Windmühlenstr. 8/9, 2. Et. links Bordgesch.

**Händelschüler** oder junge Kunden finden nach gute Pension Berliner Straße Nr. 1a, II.

2-3 Schüler finden gute Pension Turnerstraße Nr. 10, 3. Treppen.

Pensionatrices finden in gebildeter Familie noch gute Aufnahme. Röhl. Erdmannstraße 1, II. I.

## Vermietungen.

### Kartoffelfeld

wird nach Ratzen Freitag, den 17. April früh von 7 Uhr an abgegeben aus Robert Freygang's Siegel in Entrüft.

### Kartoffelfeld

wird ausgegeben Freitag, den 17. April, an der Zweigbahn, nicht am Bahnhofe.

Pönike.

### Kartoffelfeld

wird ausgegeben an der Verbindungsbahn am Täubchenweg von 12 bis 2 Uhr.

## Mess-

# Gewölbe

mit schönem Schaufenster ist in der lebhaftesten Straße Leipzigs sofort zu vermieten.

Näheres ertheilt J. Danziger, Grimmaische Straße No. 37.

## Gewölbe

und

## Niederlagen,

sowie

## Wohnungen

in größerer Anzahl bin ich zu vermieten beauftragt.

**Julius Sachs,** Petersstraße 1.

## Mehvermietung.

Die Hälfte unseres Gewölbes ist für kommende Miete zu vermieten.

Benjamin Hättig & Co., Brühl 83.

## Ein Gewölbe

ist sofort oder per Post zu vermieten. Wellstraße 58.

**Ein kleines Gewölbe** ist zu vermieten Nikolaihof 5 v.

Gewölbe, Fabrikräume, Werkst., Riedel, Contor, Preis je 40-170-900 M., Jhd. 50, 58, 64, 80, 100-1100 M., Röhl. 90, 110-800 M. R. Friedrich, Gr. Fleischergasse 8, I.

## Zu vermieten

ist in der Nordvorstadt Nr. 20 ein Verkaufsstätte wobei nebenan befindlichen 2 Stufen, 3 Räumen, und 1 Küche, Preis 200 M.

Näheres dasselb. beim Verkäufer.

**Zu vermieten**

die bisher von Herrn C. G. Reissig & Co. inne gehabten Geschäftsräume, Brühl 14, 1. Etage und im Parterre, von Johannis d. J. an, nach Besinden auch noch früher, durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

**Mietse- u. Jahres-,**

Geschäfts- u. Wohn-Zimmer Neumarkt 34, II.

Ein Parterre-Saal, der gut für zum

Comptoir eignet, ist sofort zu vermieten.

Hankel & Schulte, Rohrstraße Nr. 8.

Zwei große Riederlagen sind für die Miete, event. auch länger zu vermieten. Näheres beim

Gasthaus, Katharinenstraße Nr. 16.

## Mehvermietung.

**Katharinenstraße Nr. 16, 1. Etage** sind helle und geräumige Localitäten, zu Wuster- oder Verkaufslager passend, auch als Wohnung für diese und folgende Weisen zu vermieten bei Ernst Schneidenbach, Tapzierer.

## Messvermietung.

In der Nähe des Marktes und Katharinenstraße sind einige Zimmer als Musterlager zu vermieten. Gefall. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter G. S. 1 erbeten.

## Mehvermietung.

Um Brühl Nr. 79, sis à vis der Katharinenstraße, sind in der ersten Etage zwei Zimmer als Waarenlager von der Michaelismesse u. folgenden für die Miete und folgende Weisen zu vermieten. Gefall. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter G. S. 1 erbeten.

## Mehvermietung.

Um Brühl Nr. 79, sis à vis der Katharinenstraße, sind in der ersten Etage zwei Zimmer als Waarenlager von der Michaelismesse u. folgenden für die Miete und folgende Weisen zu vermieten. Gefall. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter G. S. 1 erbeten.

**Zum schönen Gewölbe**

beste Lage der Katharinenstraße ist von nächster Michaelismesse ab für 550 M. für alle 3 Weisen zu vermieten. Näheres dasselb. zweite Etage zu erfragen.

## Mehvermietung.

Die Brühl Nr. 70 gelegenen Geschäftsräume der ersten Etage sind an der Wiesen zu vermieten. Näheres beim Hansmann dasselb.

**Zu vermieten** ist sofort ein Gewölbe mit Städten. Näheres Unterkirche 19, part. rechts.

## Gabriellsciale

findet zu vermieten Sophienstraße Nr. 24.

## Zum Glaschenbierlager,

Bier-, Verkaufshalle, Restaurant auch Wohnung sind geeignete Räume zu vermieten

Beiterstraße Nr. 18.

## Zum Arbeitstram

(Flächenn. ca. 200 Ellen), 200 M. auf Wunsch mit Wohnung, unv. d. Thüringer Wahn pr. 1. Juli zu verm. durch das Local-Comptoir, Poststr. 16, I.

## Zu vermieten

2 Kellerräumlichkeiten im Hause Petersstr. 40

passend für Weinlager - vom 1. Oct. d. 9. ab durch Dr. Hölig, Salzgäßchen Nr. 8.

**Zu vermieten** für diese Messe sind

2 Niederlagen bei G. Hochmann, Brühl

Nr. 74, im Hofe links.

## Mehvermietung.

3 Kellerräumlichkeiten im Hause Petersstr. 40

passend für Weinlager - vom 1. Oct. d. 9. ab durch Dr. Hölig, Salzgäßchen Nr. 8.

## Zu vermieten

2 Niederlagen bei G. Hochmann, Brühl

Nr. 74, im Hofe links.

## Mehvermietung.

Sternwartenstraße Nr. 18c parterre ist eine

schöne meublierte Stube vorheraus für zwei oder

drei Personen zu vermieten.

## Zu vermieten

ist ein Meßlocal im Hofe Brühl Nr. 81.

## Mehvermietung.

Eine feinmeublierte Stube, nach der Promenade

gelegen, ist zu vermieten Neulichhof 19, II.

## Mehlogis

zu vermieten

Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

## Meh-logis

für 1 Herrn in einem einfachen

Städten Süderstraße 27, D. 2 Et. 18.

## Meh-logis

ein großes Zimmer Lessingstraße Nr. 12, II. links.

## Meh-logis.

Zwei schöne Zimmer für Wechsleute sind zu

vermieten Humboldtstraße 6, parterre.

## Meh-logis

mit 1-2 Betten zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Meh-logis.

Salzgäßchen Nr. 29, 2 Treppen, sind

einige Zimmer zu vermieten.

## Zu vermieten

per 1. Juli 5 Familienlogis

im Preise von 150-170 M.

Wagwärter Straße 19, parterre rechts.

## Zu vermieten

ist auch für diese und folgende Weisen 1 Zimmer

mit kleinen Salzgäßchen 8, 2. Etage links, Ede

von Marti.

## Zu vermieten

Während der Messe ist logisch eine Stube mit

Betten für zwei Herren zu vermieten

Steinmarkstraße Nr. 22, 1. Etage.

## Zu vermieten

in Wohnebenen befindlichen 2 Stufen, 3 Räumen,

und 1 Küche, Preis 200 M.

Näheres dasselb. beim Verkäufer.

## Zu vermieten

die bisher von Herrn C. G. Reissig & Co. inne gehabten

Geschäftsräume, Brühl 14, 1. Etage und

im Parterre, von Johannis d. J. an, nach Besinden auch noch

früher, durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

## Mendelsohnstrasse No. 2

elegante (ganze) 1. und 2. Etage mit Salon u.

Güter zu vermieten.

## Mehvermietung.

Die von mir im Ehmglichen Hause am Tan-

der Thor (Kohlengartenstraße Nr. 1) ermittelte

Wohnung: 1 schöner Garderoben im Parterre

nebst Gartenbewirtschaftung, 6 große schöne Zimmer

(mit Auszug aus der Küche im Souterrain) im

ersten Stock und 2 Stufen mit 7 Zimmern

(ähnlich heizbar) im zweiten Stock wird pr.

Michaelis d. J. frei und steht dieselbe jederzeit

zur Ansicht offen. Be weiteren Auskünften gern

bereit Joh. Ambr. Barth, Poststraße 4.

## Messvermietung.

In der Nähe des Marktes und Katharinen-

straße sind einige Zimmer als Musterlager zu

vermieten. Gefall. Adressen werden durch die

Expedition dieses Blattes unter G. S. 1 erbeten.

## Mehvermietung.

Im 1. Stock sind in einer Familie einige

Herren oder Damen gute Pension u. freundl.

Aufnahme. Räheres Wallenhausenstraße 2, part.

## Zum Pensionair

&lt;p

## Garcon-Logis.

Eine ruhig u. lebhaft gelegenes gut mahl. Zimmer nahe den neuen Universitäts-Instituten ist in sehr angenehmer Familie sofort zu beziehen. Gladter kann benutzt werden. Hausschlüssel u. vorhanden. Schleiterstraße Nr. 9, 2. Etage.

### Garcon-Logis.

Eine gut mahl. Stube nebst Schlafräume ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Näheres Schäferstraße Nr. 8 part rechts.

### Garcon-Logis.

Ein freundliches, sehr meubliertes Zimmer mit Matratzenbett ist sofort oder zum 1. Mai zu ver-

mieten, ein dergl. großes Zimmer mit Alloven an 2-3 Herren zum 1. Mai

Büro 3/4, Treppe B 4. Etage links.

### Garcon-Logis.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafräume ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Höhe Straße Nr. 2, 3. Etage links.

### Garcon-Logis.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafräume ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Wohnung Nr. 1 rechts 4 Et.

### Garcon-Logis.

Zu vermieten ist ein Garcon-Logis an 1 oder 2 Herren den 15. 6. oder den 1. Mai

Sidonienstraße 12c, 1. Etage links.

Ein sehr meubliertes Garcon-Logis, Stube und Schlafräume vorne heraus, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gr. Windmühle 37, III. I.

Ein gut mahl. Garcon-Logis (St. u. R.), ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Emilienstraße 2b, 4. Etage.

Ein sehr mahl. Garcon-Logis, Wohn- u. Schlafräume, ist per 1. Mai zu vermieten

Grimmstraße 16, 3. Etage links.

Ein gut mahl. Garcon-Logis ist zu ver-

mieten Sternwartenstraße 30, links II. rechts.

### Garcon-Logis.

Eine sehr meublierte Stube mit oder ohne Schlafräume, Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu beziehen

Thälstraße Nr. 1, 4. Etage links,

Ecke des Hospitalplatzes.

Ein feines, gesund gelegenes gut meubliertes Garcon-Logis ist neu und kann jeden Tag bezogen werden. Aufenthalt wird erlaubt. Nobelpforte Nr. 1, am 2. Eingang große Steintrappe part. rechts.

Garcon-Logis Vermietung.

Rahe der lath. Kirche ist eine sehr mahl. Stube mit Schlafräume, reizend gelegen, mit Saal- und Hausschlüssel, an Kaufleute oder Beamte sofort oder später zu vermieten

Weltstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Garcon-Logis, sehr meubliert, sofort oder später Turnerstraße 9b, 4. Treppen links.

Zu vermieten ein freundl. gut meubliertes Garcon-Logis Waisenhäuslestraße Nr. 3, 4. Treppen rechts.

Seines Garcon-Logis billig zu vermieten Höhe Straße 42, 1. Et. r.

Garcon-Wohnung.

4 elegant meublierte Zimmer sind ganz oder teilweise Vorhangstraße 14, 3. Et. zu vermieten.

Eine sehr meublierte

Garcon-Logis

mit Instrument ist zu beziehen

Sedgwick-Bach-Straße 78 B2, parterre.

**Garcon-Logis f. m. zu vermieten**

Petersteinweg Nr. 7, 2. Etage.

**Garcon-Logis**

meist frei, mit Wohnung. Wohlbes. u. gutem Matratzenbett, ist an einen angenehmen Herrn zu vermieten in der Nähe des Notentals

Waisenländer Steinweg 72, 2. Etage

J. F. Pohle.

Zu vermieten ist mit oder ohne Pension Stube und Kammer an 2 Herren

Waisenhäuslestraße Nr. 5, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist an 1 Herrn ein mahl. Zimmer mit über ohne Matratzenbett. In der Universität. Zu erk. Hainstr. 1 im Keller.

Zu vermieten ist ein gut mahl. Zimmer mit Schlafräume Altenberger Straße 6, III. rechts.

Zu vermieten ist eine sehr mahl. Stube nebst Kammer incl. Saal- und Hausschlüssel

Poststraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu verm. 1 freundl. Stube mit Allo., Saal- u. Hausschl. f. Herren Höhe Straße 17, 2. Et.

Zu vermieten ein frisch. Zimmer u. Schlafräume, Saal- u. Hausschl. Waisenländer Steinweg 13, II.

Zu vermieten f. Stube u. Kammer i. Hof an 1 od. 2 aust. Herren Katharinenstr. 1, III.

Zu vermieten ein mahl. Wohn- u. Schlafz. sof. ob. sp. an 1 Herrn Weltstraße 19, II. r.

Zu verm. ist an 1 oder 2 Herren eine mahl. Stube mit Kammer Bartholstr. 6, III. I., Barth.

Zu vermieten 2 seine Zimmer, mahl. u. Cabinet, ruhig, von Dame Eisenstr. 31, II. r.

Bei verm. eine mahl. Stube u. Schlafr. mit zwei Betten, auch passend zu Sommer-Wohnung Rentschneid, Rentschneidstraße 27, 2. Etage I.

Zu vermieten eine Stube mit Alloven mit 2 Betten und eine einzelne Stube mit einem Bett, sofort für die Dame der Weise oder auf länger Reichshof Nr. 2, 2 Treppen. 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine sehr mahl. Stube nebst Wohn- u. Schlafräume an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch mit Pension

Weststraße Nr. 59, 2 Treppen.

Johanniskirche 32, I. rechts Nr. 4, Zimmer mit Cabinet gleich zu vermieten, Straßen- u. Garten-Aussicht, Saal- und Hausschlüssel.

2 gut meublierte Staben, 1 mit Kammer, sind zu vermieten Weststraße Nr. 60, 2. Etage

Sternwartestr. 25b, II. links ist eine freundliche, gut mahl. Stube mit Schlafräumen per 1. Mai zu verm. Möglich Mittags anzusehen.

Meubliertes Zimmer mit Schlafräumen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Sternwartestr. 30 rechts 2 Et.

Eine mahl. Stube mit Alloven, Saal- und Hausschl. ist zu verm. Sternwartestr. 12b, 4 Et.

Eine sehr mahl. Stube mit Schlafräumen ist sofort an 1 od. 2 Herren zu verm. Pfung 22, II. I.

Ein sehr mahl. Zimmer nebst Alloven ist sofort oder später an 2 Herren zu vermieten

Peterstraße 22, 3 Treppen links.

Ein sehr meubliertes Zimmer mit Schlafräumen in ruhiger und gesunder Lage, mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten

Godenstraße Nr. 7b, 4 Treppen. C. Horn.

Ein großes sehr meubliertes Zimmer mit Schlafräumen, freundliche Aussicht, für zwei Herren passend, ist sofort zu vermieten

Dorotheenstraße No. 2, 2 Treppen.

Ein geräumiges, mahl. Zimmer mit Schlafräumen, in angenehmer Lage, ist vom 1. Mai ab an einen Herrn zu vermieten

Weltstraße 68 part. nahe der lath. Kirche.

Eine gut meublierte Stube mit daran hohendem Schlafräumen ist für 1. Mai zu ver-

mieten Thälstraße Nr. 6, 6. Etage.

Eine sehr meublierte Stube mit daran hohendem Schlafräumen ist für 1. Mai zu ver-

mieten Thälstraße Nr. 6, 6. Etage.

Eine sehr mahl. Stube mit u. ohne Cabinet zu vermieten Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundliche Stube und Kammer, Aussicht auf den Schleierplatz, ist zu vermieten Schleierstraße Nr. 4, 1 Treppe, Seitengebäude.

Zu vermieten sind zwei freundl. meublierte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an Herren

Turnerstraße 18, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut mahl. Stube Sternwartestr. Nr. 18c, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort einige gut mahl. Zimmer mit od. ohne Pension Schleierstraße 2, 1. Et. I.

Zu vermieten 1 sehr meublierte Stube per sofort oder später Frankfurter Straße 38, 1 Et.

Zu vermieten ist eine freundl. gut meublierte Stube an 1 oder 2 Herren in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube

Possendorfer Straße Nr. 24 H, IV. Etage 18.

Zu vermieten ist eine frdl. mahl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Schleierstraße 9, III.

Zu vermieten ein frdl. gut meubliertes Zimmer an einem Herrn Turnerstraße 9, IV. links.

Zu vermieten ist logisch eine frdl. mahl. Stube mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschl.

Turnerstraße Nr. 8, 1. Et. rechts.

Zu vermieten 2 seines mahl. Zimmer zum 1. Mai, ruhig auf Dauer, Eisenstraße 31, I. r.

Zu vermieten ist eine sehr meublierte Stube Sternwartestr. 33, 1. Etage.

Zu vermieten eine gut mahl. Stube an 1 oder 2 Herren Sophien- u. Eisen-Straßen-Ecke im Geschäft.

Zu verm. ist eine gut mahl. Stube an Herren mit Saal- u. Hausschl. Turnerstraße 8, 3. Et. rechts.

Zu verm. 1 eleg. mahl. Stube, schöne freie Auss. S. u. Höch. Thälstraße 31, 4. Et. r.

Zu vermieten ist sofort ein mahl. separater Zimmer an 1 od. 2 Herren Turnerstraße 6, G. & C. III.

Zu vermieten ist eine mahl. Stube billig mit S. u. Höch. an 1 Herrn Sternwartestr. 27, IV.

Zu vermieten sofort 2 mahl. Stubes

Sternwartestr. Nr. 11, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut mahl. Stube an Herren mit S. u. Hausschl. Turnerstraße 8, 3. Et. rechts.

Zu verm. 1 eleg. mahl. Stube, schöne freie Auss. S. u. Höch. Thälstraße 31, 4. Et. r.

Zu vermieten ist sofort ein mahl. separater Zimmer an 1 od. 2 Herren Turnerstraße 6, G. & C. III.

Zu vermieten eine sehr mahl. Stube mit Alloven mit 2 guten Matratzenbetten. Große

Windmühlenstraße 8-9, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine mahl. Stube an 1 od. 2 Herren Waisenhäuslestraße 38, 4. Etage.

Zu vermieten sind mehrere gut meublierte Zimmer Schleierstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine

freundlich mahl. Stube, mit Saal- und Hausschlüssel, an einen soliden Herrn Windmühlen-

straße Nr. 31, 4. Etage, nach dem Garten.

Zu vermieten sind 2 gut mahl. Zimmer sofort oder später Carolinenstraße 20 b part.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meubliertes Zimmer Karls-

linnenstraße Nr. 9, III.

2 Zimmer, 1. mahl. zus. oder getr. an Herren zu verm. sofort oder später Id. Sidonienstr. 20, II. I.

Kordstr. 25, II. (Rücke des Brücks) sind kein mahl. Zimmer zu vermieten, monat. u. wochenw.

Gute Wohnung mit Mittagstisch sofort

Nordstraße 24, 3. Etage links.

Gohlis, Hindenthaler Straße 11,

2 Treppen rechts.

Eine mahl. Stube nebst Wohn- u. Schlafraum ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.

Ein sehr meubliertes Zimmer ist an einer, auch 2 Herren sofort oder später zu vermieten per 1. Mai zu verm. Möglich Mittags anzusehen.

Meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Weststraße Nr. 59 parterre ist ein

aus meubliertes Zimmer frei.

Eine meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten

Sternwartestr. 30 rechts 2 Et.

Eine mahl. Stube mit Alloven, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Sternwartestr. 12b, 4. Et. rechts.

Eine sehr mahl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Sternwartestr. 12b, 4. Et. rechts.

Eine sehr mahl. Stube mit Alloven mit Piano. Matratzenbett, sofort

# Schützenhaus. Central - Halle.

Täglich

## Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

Im den Sälen: Haussäulen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftritte der berühmten 3 amerikanischen Athleten Gebr. Gilfert (Production mit dem 150, 300 und 600 Pfund schweren Fässern im Grossen Saal 1/2 Uhr), des Equilibristen Mr. Sextilian aus London, der englischen Burlesque-Sängerin Miss Barry, der Schlittschuhläuferin Frau Leopoldine Adacker aus Wien, der Ballettmeisters Herrn Hanisch mit seinen 5 Solotänzerinnen, den Damen Grube, Stärke, Otherry, Thyllina und Bertina, sowie der beliebten Leipziger Couplet-Sänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer. In den gänzlich renovirten Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baume und Huber. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen) und Alpenglühew. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

### Grotte von Capri (neu).

#### Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Naheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

## Circus Herzog - Schumann.



Heute Mittwoch den 15. April Abends 7 1/2 Uhr  
**grosse Vorstellung**  
mit ganz neuem Programm.  
Mitwirkung sämtlicher Mitglieder und  
Vorführung der vorzüglichsten Freiheit-  
und Schäßfeire. Auftritte der Phænomene der Riesen-  
welt Gebrüder Hoe genannt die nord-  
amerikanischen Wunder.

## Hôtel de Prusse.

### Rosaplatz.

Heute Mittwoch den 15. April im Gartensaale

## Grosses Instrumental - Concert

der k. ungarischen National-Capelle  
**von Rätz Pál aus Pest,**  
unter Leitung des Herrn Capellmeisters Károlyi János und unter Mitwirkung des  
berühmten Schalmi-Virtuosen Herrn Nagy János.  
NB. Die Künstler sämtlich im reichen magyarischen Galacostüm.  
Entrée 20 Ngr. Loge 1 Thlr. Einlass 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

**Die Direction.**

Im Anschluss an Obiges empfiehlt ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.  
Täglich Table d'hôte präcis 1 Uhr.

**Louis Kraft.**

## Eldorado.

(Grosser Saal.)

Heute Mittwoch den 15. April und folgende Tage

### Auftreten

der Leipziger Quartett- und Coupletsänger Herren Heinig, Eyle, Stahl-  
heuer, Gipner und Selow.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

## Universitätskeller,

vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Heute Abend

### I. Etage

## Bockbierfest

<sup>und</sup> Concert.

Heute Mittwoch den 15. April  
sowie jeden Abend während der Ostermesse

### ununterbrochenes Doppel-Concert

von der rühmlich bekannten und beliebten aus 12 Personen bestehenden

### Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

des Herrn **Ludwig Rainer sen.**

auf Achenseehof in ihrem National-Costüme und dem Musikchor des 96. Thüring. Infanterie-Regiments aus Altenburg, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Schulz.

### Desgleichen viertes Aufreten

der berühmten Gymnastiker und Clowns

**Mistr. Herbertz und Mistr. Lohrmann** aus London.

Einlass 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagetasse des Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.

**M. Bernhardt.**

## Weinstube mit Restaurant

**Emil Kraft, Hainstr. 23.**

Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:

### Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director Kaiser aus Hamburg.

### Bier-Tunnel

**Hôtel de Pologne.**

Heute und folgende Tage  
Concert u. Vorstellung der Concert-Gesellschaft Rob. Böhnke.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten Tyroler Sängers-Gesellschaft Pitzinger,  
bestehend aus 6 Personen.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

### Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesangs- und Concert-Vorträge der beliebten Damen-  
capelle Gellinghäuser, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berge.

Montag der 19. April

### Concert,

gegeben von den Trompetern des Königl. Sächs. II. Ulanen Regiments Nr. 18, unter Leitung des  
Herrn Stabtrompeter A. Söhner.  
Anfang 3 Uhr.

**E. Hoffmann.**

Heute Mittwoch

### Concert

und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.  
J. G. Martin.

NB. Morgen Donnerstag Concert und Ballmusik.

## Restaurant Drechsel

Nicolaistraße 5, nahe dem Theater,  
empfiehlt seine geräumige, neu und comfortable eingerichtete, freund-  
liche Socialität.

### Mittagstisch.

Reichhaltige Speisekarte. Freiherrl. v. Tucker'sches Bier  
von vorzüglicher Güte.

## Otto Bierbaum

(Vetersstraße 29)

empfiehlt täglich warmes Gabelfrühstück und gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit,  
sowie seinen anerkannt guten

von 12—3 Uhr Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Echt Böhmisch Bier, hell und dunkel, von Carl Rupp in Erlbach.

I. Etage 3 feine Carambole-Billarda.

# Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

## Goethe-Stube.

Stadt Frankfurt.

Heute sowie folgende Tage Fortsetzung der gestern zum ersten Male mit gutem Erfolge bei mir aufgetretenen „Neuen Norddeutschen Capelle“, bespielt aus 3 Damer, 1 Sopranistin, unter Leitung des Pianisten Herrn Hugo Donechaud.

Rob. Schumann.

## Bayerische Bier- und Frühstückstube

Warmes u. kaltes von E. Eisenhölle. Frühstück. Bayerisch Bier. Abends verfügblichen Kleine Feuerkugel, abends gut gewählte Mittagstisch. Neumarkt 40, Speisekarte. — Abends gut gewählte Speisekarte. —

## Wein- und Frühstück-Stube

von J. A. Nürnberg Nachfolger,

Markt 7, im Keller.

Alippi's Schlummer-Punsch  
in Flaschen und Gläsern.  
echt Engl. Porter und Ale,  
täglich frische Tendung  
Holsteiner und Engl. Mustern,  
Wein-, Saftfrucht- und Delicatessen-Handlung.

## Central-Halle.

Meine comfortabel eingerichteten Parterre-Säle,

als Restaurant dienend, empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

NB. Gleichzeitig empfehle meinen guten und kräftigen Mittagstisch.

M. Bernhardt.

### Billard-Salon

mit 2 neuen Carambolage-Billarden von Dorfeller in Mainz.

## Restaurant Zahn.

Täglich von 12—2 Uhr Mittagstisch 2/2 Portionen.

Elegant ausgestatteter wie auch vergrößerter, 300 Personen fassender Gesellschafts-Salon.

### Restaurant und Café

4 Billards im Billard-Salon.

4 Billards im Billard-Salon.

A. d. Pro. der Central-Halle.

## Hôtel de Saxe.

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr ab. Gut gepflegte Weine.

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst nachrichten Localitäten. Paul Tittel.

Allabendlich reichhalt. Speise-Karte. Goburger Action-Bier.

Billard-Salon mit 4 Billards.

## Weinstube u. Restaurant

von August Stimmer.

Petersstraße No. 35. neben Hôtel de Baviere. Meine früher innengehabten geräumigen Localitäten habe ich wieder übernommen.

Mittagstisch à la carte.

## Restaurant Mautenscher Hof

empfiehlt seine comfortabel eingerichteten Localitäten dem geneigten Besuche.

Lejeune.

1. Ritterstraße Theater-Passage. 2. Goethestraße Durchgang.

## Café Hascher.

### Carambolage-Billard.

Lose- und Spielsachen. Aufzahl seiner Badwaren, kalter Speisen, warmer und kalter Getränke, bis. Biere, ff. Weine.

## Nicolaistraße 5.

## Restaurant Drechsel,

nahe dem Theater. empfiehlt seine geräumig und comfortabel eingerichtete Localität Frühstückstube, Mittag- und Abends reichhaltige Speisekarte. Gute Küche, keine Weine.

Freiherrlich v. Tucher'sches (Nürnberger) Bier von vorzüglicher Güte.

## Restaurant 22 H. Tharandt.

Peterstraße Reichhaltige Speisekarte. ff Lagerbier (Riebeck & Co.)

## Bayerische Bierstube

von F. Thiele.

Gr. A. Grimmaische Straße Nr. 4.

Täglich warmes Stamm-Frühstück.

Mittagstisch Suppe und 2½ Portionen 7½ Pf. Zu jeder Tageszeit à la carte.

Vorzügliches Bier aus der Nürnberger Actien-Bier-Brauerei.

## Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg Nr. 54,

empfiehlt seinen anerkannt guten frischen Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, als auch zu jeder Tageszeit à la carte; Böhmisch, Nürnberger, vorzüglich kräftig, und leckeres Lagerbier von Riebeck.

Zußerdem gut gesetzte preiswerte Weine.

## Hôtel zum Norddeutschen Hof,

Halle'sches Häuschen, der Bank gegenüber.

Mittagstisch à la carte täglich von 12—3 Uhr, sowie gewöhnliche Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Erzanger Bier hell, Culmbacher Bier dunkel,

Fritz Timpe.

## Hotel Sedan,

vis à vis dem Thüringer Bahnhof.

Während der Messe Mittags von 12 bis 3 Uhr täglich table d'hôte u. à la carte. C. W. Schmidt.

## Die internationale Theater-Restoration

6 Billards. empfiehlt einem geehrten reisenden Publicum ihren feinen anerkannt guten

von 12—3 Uhr Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Theater-Conditorei Eis.

empfiehlt einen reinen und guten

Wiener Kaffee, Wiener Gebäck.

Abends Concert der Theater-Familie Pitsinger. Unterg. 8 Uhr.

Abendbill. Ch. V. Petzoldt.

## Sophienbad,

Restaurant u. Galé 2. Dorotheenstraße 2.

Herrn Abend Sohinken in Bur-

gunder.

Tagl. kräft. Mittagstisch 12 Uhr.

## Restaurant Bellevue,

Krenstraße Nr. 5, empfiehlt seine neuingerichteten Localitäten geehrtem Publicum zur gefälligen Benutzung.

H. Quas.

## Bad Mildemstein bei Leisnig.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß vom 15 April an mein vollständig neu eingerichtetes Bad wieder eröffnet ist. Da ich das Grundstück für einen billigen Preis übernommen habe, ist es mir auch möglich, meine werten Gäste aufmerksam und billig zu bedienen. Besonders als angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets bestrebt sein, diese deshalb um gütige Beachtung.

G. Lienz, Besitzer.

**Conditorei und Café à la Ville de Paris (Stadt Paris) von R. Konze, Petersstrasse 37**

Folgende Zeitungen

L'Illustration de Paris.

London News.

Königliche

Schlesische

National-

Berliner Börsen-

Halle'sche

Augsburger Allgemeine

Deutsche Allgemeine

Berliner Gerichts-

Leipziger

Illustrierte Zeitung.

Neue Freie Presse.



liegen im Café:  
Fliegende Blätter.  
Gartenlaube.  
Über Land und Meer.  
Leipziger Tageblatt.  
Leipziger Nachrichten.  
Dresdner Nachrichten.  
Daheim  
Wiener "Floh".  
Kladderadatsch.  
Tribus.  
Berliner Wespen.  
Neues Blatt.  
Musikalischer Wochenblatt.

**Gasthaus zum grünen Baum,**

Rößplatz Nr. 2, vis à vis der Promenade,  
ganz neu restaurirt, comfortable Logements, verbunden mit Bayerischer Biersäule, hält seine  
Localitäten einem gebrüten Publicum bestens empfohlen.

F. W. Rabenstein, früher Neumarkt 40.

**Restaurant & Café von Ernst Becker,**

Ecke der Nord- und Humboldt-Straße,  
hält seine gut eingerichteten und freundlich gelegenen Localitäten, sowie reichhaltige Speise-

Karte und gute Biere einem gebrüten Publicum bestens empfohlen.

Gr. Fleischerei,  
Gasse 21. **Stadt Gotha,** Gr. Fleischerei,  
Gasse 21.

empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen, sowie echt Nürnberger Bier aus der  
Brauerei v. Tucher'schen Brauerei.

Während der Messe beginnt der Mittagstisch um 12 Uhr.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Johannisplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten fröhlichen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in  
reichhaltiger Auswahl. Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen u. f. Crottitzer Lagerbier  
empfiehlt.

Carl Prager.

**Zur Alten Burg**

empfiehlt täglich Mittagstisch sowie ausgewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit. Großfürst  
Bayer. und Bayerisch Bier von Franz Erich f.

F. W. Ratzsch.

**Eldorado.**

Während der Messe vorzüglichen Mittagstisch, sehr flotte Bedienung.  
Freiherrl. v. Tucher'sches Export-Bier.

H. Stamminger.

**Italienischer Garten,**

Lessingstraße Nr. 12 b. Frankfurter Straße Nr. 33. Einem hochgezogenen häusigen und aufwändigen Publicum empfiehlt die meine neuen u. eleganten  
Localitäten, Parterre und 1. Etage, zum gefälligen Besuch. Gewöhnliche Speisekarte und keine Biere.  
G. Hoffmann.

**Münchner Bierhalle** empfiehlt fröhlichen Mittagstisch. Ede vom Spiegelgässchen.  
Stets reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere, wo sie erlaubt sind. H. Seidel.

**Heute Schlachtfest,** täglich Mittagstisch empfiehlt. Vereinsbier f. J. G. Seifert, Neumarkt 28.

**Thalia-Restauoration.**

Heute großes Schlachtfest, von Nachmittag 4 Uhr an Wurst, Weißwurst und  
G. H. Fischer.

**Heute Schlachtfest.** Vormittags Wurst, Weißwurst, Bratwurst und  
Bayer. und Bierbier Wurst. Gleichzeitig Wurst und Wurstsuppe außer dem Haust.

H. Ritter.

**Krügers Restauoration, Neuschönfeld.** Heute Donnerstag Schlachtfest.

L. Franke.

**Carl Tröbig.** Heute Abend Schweinaknochen. Taglich Vorm. Bouillon. Riebecksches Bier f.

**Stadt Wien.**

**Restaurant zum Johannisthal.**

3 Carambole-Billard und Regelbahn. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Rösschen. Biere beliebt. F. Stohfest.

**Sauren Rinderbraten** mit Käse und Mecklenburg-Suppe empfiehlt heute Abend 22. H. Tharandt, Petersstr.

**Saure Rindskaldaunen, Roastbeef englisch** mit Madeirasäure heute Abend, außerdem reichhaltige Speisekarte, Mittagstisch  
empfiehlt die Restauoration von L. Hoffmann, vis à vis dem Schlosshaus.  
NB. Echt Bayerisch und Bierbier, Gose vorzüglich.  
Morgen Schlachtfest.

**Zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Wurstbraten & in Weinland. Gose famous.

Stierba.

**Schwarz's Restaurant, Preussengässchen 9.**

Heute Abend Thüringer Röcke mit Hammelbraten. Täglich Mittagstisch.  
Die Bierbüchsen der Königl. Sächs. Postorte liegen jedn Morgen zur Durchsicht auf.

**Gothaer's Restauoration, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

**Waldschlösschen** **Grohls.**  
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee u. fr. Kuchen, echt Bayer. u. Lagerbier.

**Schillerschlösschen in Gohlis.**

Heute Mittwoch **Sauerbraten** mit Thüringer Klößen.  
Täglich reichhaltige Speisekarte, guter Kaffee mit Fladen u. z. Kuchen, f. Bayer. Bier von Erich in Erlangen, f. Gohliser Action-Brauerei-Bier.

**Goldner Elephant,** **Große Fleischergässche 8/9.**  
Mittagstisch in großer Auswahl, echt Bayerisch Bier aus der Kaiserlichen Brauerei in Nürnberg und Niedersächs. Pilsenerbier aufgestellt. W. Ihme.

**Bier-Tunnel,** **5 Bahnhofstraße 5.**  
**Emil Haertel,** **Gang Hausfar, 150 Personen fasst.**  
**Täglich Mittagstisch.** **Cant. Bayer. u. Gohliser Lagerbier f.**  
Um gütigen Besuch bittet d. o.

**Heide's Restaurant,** **Heidestraße 20. Gd. der Seitenstraße.**  
**Heute Schlauchfest.** **Freibierl. v. Tucher'sches und Vereins-**  
lagerbier. Täglich Mittagstisch, Suppe u. 1/2 Port. Gewöhnliche Speisekarte zu jeder Zeit. Carambole-Billard.

**Heute Schlachtfest,** **vom 1/9 Uhr an Wollfleisch, sowie täglich guten und fröhlichen Mittagstisch & Port. mit Suppe und 1 Glas Bier 5 M. Echter Bierbier vorzüglich.**

**Fr. Stephan,** **Burgstraße Nr. 19.**

**Landgrafs Restauoration i. Reudnitz,** **Außenangrenzstraße 7.**

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wollfleisch, Mittag und Abend frische Wurst. Auch werden dasselbst nach einige Eisgebäcke gesucht.

**Schweinsknochen und Klöße** empfiehlt heute Abend Hermann Müller, Burgstraße 8.

Biere vorzüglich. Billard und Regelbahn.

**Grüner Baum,** **F. W. Rabenstein.**

**Heute Allerlei.**

Heute früh 1/9 Uhr Speckstücke b. Höder-

meister C. Manschall, Grimm. Steinweg 60.

Brötchergäßchen 3, Mittagstisch. Heute Klöße m. Butterrettich u. Sauerkraut. Freitag Kartoffelsuppe.

Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittag- und Abendstisch.

**Folgende Wechsel**

findt mit am 18. d. M. hier verloren gegangen.

Daher ich vor dem Kauf derselben warne, bemerke ich noch, daß die gerichtliche Amortisation bereits eingeleitet worden ist.

Th. 229. — auf Leipzig an Michel & Co.,

109.—110. auf Magdeburg, Domizil: Lehmann, Koch & Siegelb.,

100. — auf Magdeburg an Gerich,

60. — auf do. Domizil: J. Wolff,

35. — . do. . do.

150. — . do. . do.

100. — . do. . do.

200. — . do. . 22. — cr.

210. — . do. . 22. — .

Beigabe den 14. April 1874.

J. Lichtenfeld aus Döhlmerstädt.

Berlossen wurde gestern 1 alte Brieftafel mit ca. 46 in Gassensteinen, einer Schw. Begill-

matton vom 3. 1870 und Stoffettetext. Beg. sehr gute Belohnung abzugeben im schwarzen Hof an den Delikatessenhersteller.

Beliebte werden 3 Stück Coupons von einem armen Herrchen von Uerbachs Hof bis Petersstraße. Abzugeben gegen 3 Port. Beigabe den 14. April 1874.

Ein jungen Kopf zu puholen.

Der gelber gebürtige.

Ein Ogeren zu puholen.

Der gelbe gebürtige.

Ein jungen Kopf zu





### Gefügel-Züchter-Verein.

Heute Abend  
Bereinsversammlung  
im Schützenhaus (Riegel-Saal). Zahlreiches Ge-  
schäftsamt gewünscht.

Mitgliedstaten berech-  
ten nur zum freien Eintritt.  
**Der Vorstand.**

## Träck'ge Tärcken.

Heute Abend großer Insel im Harem.  
**Der Sultan.**

Die Verlobung unserer Tochter und Richter Helene Meyer mit Herrn Bankier Max Chrambach aus Dresden beehren wir uns hierdurch anzugeben.

Leipzig, den 12. April 1874.

**Nora Meyer**  
Jacob Nachod.

**Helene Meyer**  
Max Chrambach  
Verlobte.

Leipzig. Dresden.

**Susie Hollmann**  
Paul Grässle.  
Verlobte.

Reinhardts. 9. April 1874.

**Verlobungsanzeige.**  
Gustav Zweiniger  
Marie Körff.

Leipzig. Überfeld.

**Auguste Döbris**  
Julius Heitmann.  
Verlobte.

Leipzig. Im April 1874. Leipzig.

Als Reuvermählte empfehlen sich lieben Ver-  
wandten und Freunden

**Albert Heisinger,**  
Anna Heisinger geb. Hommel.  
Leipzig, 12. April 1874. Riedrich.

Heute empfing der Bund unserer Herzen durch  
Vaters Hand die kirchliche Weihe.

Deutsch-Gablonz und Lichtenbach,  
am 9. April 1874.

**Max Kampadius**, evang. Pfarrer,  
Elisabeth Kampadius geb. Karrer.

U. & Reuvermählte empfehlen sich  
Bernhard Huber  
Marie Huber geb. Reinhardt.  
Leipzig, den 13. April 1874.

**Oskar Birnbaum**  
Anna Birnbaum  
geb. Müller  
vermählt den 12. April 1874.

**August Thenermeister**  
Johanna Thenermeister verw. Weißhaar  
Vermählt.

Leipzig, den 13. April 1874.

**Konrad König**  
Anna König geb. Höcker.  
Merseburg. Leipzig.  
Den 13. April.

Heute früh wurden durch die Geburt eines ge-  
jungen Jungen erfreut

Readnich, 14. April 1874.

**Carl Beer** und Frau.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 14. April. Die Nachricht, daß der Abgeordnete des Leipziger Landtages — in Consequenz des von ihm mitunterzeichneten Antrages auf Bewilligung des siebenjährigen militärischen Provisoriums — mit noch 9 andern Abgeordneten aus der Fortschrittspartei ausgetreten ist, wird nicht verstehten, bei seinen Wahlern großes Aufsehen zu erzeugen. Dr. Dr. Heinrich hat damit von der Unberechenbarkeit seiner politischen Haltung ans Neue Bezugnahm abgelegt. Bei den Herren, die sich für seine Wahl direkt interessiert und das für große Opfer aufgewandt haben, wird er mit seiner neuen Schwung wenig Anerkennung finden. Danach wird ihm die national-liberal Partei sein, deren Standpunkt Dr. Heinrich durchaus gerecht geworden ist. Ein glänzendes Fiasco, als es durch Herrn Dr. Heinrich's neuesten Schritt herbeigeführt worden ist, konnte übrigens die durch Herrn Dr. Götz in Lindenau inscencite Versammlung der Fortschrittspartei im "Eldorado" und deren zu der Militärsfrage geführter Beschlüsse nicht haben. Ob viele von denjenigen, die sich bei dieser Gelegenheit mit verleitet ließen, einen "Verein der deutschen Fortschrittspartei" zu gründen, nicht anders stances werden, nachdem sie sehen müssen, daß ihr eigener Vertreter im Reichstag der Fortschrittspartei den Rücken zuwendet, müssen wir dahingestellt sein lassen.

Unter den Schauspielungen dieser Michaelsmesse dürfte wohl das Mellini-Theater eine der besten und interessantesten sein. Hat sich doch Herr Mellini bei seinem ersten Auftritt in Leipzig vor zwei Jahren als einer der vorzüglichsten Künstler im Gebiete der Magie, Phantasie und optischen Täuschung bewährt, sich um durch seine Stäunen erregenden Gesichterschönheiten, prachtvollen Welttheatralen und die breite so effektive Wunderfontaine als einem der bedeutendsten Concurrenz Ugothonen gezeigt, und desselben zahlreichen Zuspruch zu erfreuen gehabt wie jener. In letzterer Zeit hat er in Süddeutschland manche Triumph gefeiert und in

Heute wurde uns ein Junge geboren.  
Leipzig, den 13. April 1874.

**F. Gerschner** und Frau.

Heute Nachmittag wurde uns ein anderer Knabe geboren. — Leipzig, 13. April 1874.

**Eduard Kümmel** und Frau,  
geb. Götsch.

Heute Morgen werden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut.

Leipzig, 14. April 1874.

**Eduard Krohmann**,  
Minna Krohmann,  
geb. Jähnichen.

Heute Nachmittag 2½ Uhr verschied nach langen Leidern, aber sanft und ruhig wie er gelebt, in Gott unser braver, unvergänglicher Sohn, Vater und Bruder, Herr

**Friedrich Reuking**,

in seinem noch nicht vollendeten 51. Lebensjahr.

Leipzig, den 13. April 1874.

**Auguste verm. Neuping**,

**Julius Neuping**,

**Henriette Neuping**,

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus Hanfstaedt Steinweg Nr. 29 aus statt.

Gestern Nacht 10½ Uhr verschied plötzlich am Herzschlag unser einzig geliebter, unvergänglicher Sohn, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegervater, der Dichter

**Eduard Kauffer**,

wo Verwandten, Freunde und Bekannte, mit der Bitte um stills Seileid, zur schuldigen Nachricht. Das Begräbnis findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus Eisenstraße 29 aus statt.

Leipzig, Taubenheim, Parfüg, 14. April 1874.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 16. April vom Trauerhaus, Neuschönefeld, Eisen-  
bahnhofstraße 86, aus statt.

Nach längeren Leidern entschließt gestern Abend ruhig und sanft unser guter, theater Vater, Schwieger- und Großvater

**Herr Chr. Heinr. Rühn**,

früher Mühlbesitzer in Könnig bei Leipzig, wo wir nur hierdurch schwererzüglich anzeigen.

Leipzig, 14. April 1874.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach langen, schweren Leidern unser guter Sohn, Vater, Groß-, Schwieger- und Schwager

**Gustav Adolf Feuerlein**.

Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und Bekannten

Leipzig, am 13. April 1874.

die tieftraurnden Hinterlassenen.

Gestern früh 10½ Uhr entriß uns der uner-  
hörliche Tod unserer einzig geliebten Tochterchen

**Marie**, im Alter von 8½ Monaten, welches mit Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 14. April 1874.

**W. Brock und Frau.**

**Todes-Muzeige.**

Dem Herrn hat es gelungen am Montag

8 Uhr Abends unter einzig geliebtes Tochterchen Marie im Alter von 5½ Jahren nach dreiwöchentlichem schweren Leiden in ein besseres Jenseits

zu überreisen. Was wir hiermit Freunden und Bekannten anzeigen und bitten um stills Seileid.

Leipzig, den 14. April 1874.

**August Kaiser** und Frau geb. Schmidt.

Heute früh starb nach längern Leidern unsere  
alte Mutter, Groß- und Schwiegermutter  
**Johanne Friederike Franke** aus Könnig.

Das lieben Verwandten und Freunden zur  
schuldigen Nachricht.

Leipzig, 14. April 1874.

**Wilhelmine Jacob** geb. Franke.

**Amalie Fischer** geb. Franke.

**Louis Jacob**.

**Gustav Fischer**.

Gestern Abend 10 Uhr entschließt nach langen

schweren Leidern unsere innig geliebte Tochter und

Schwester

**Auguste Feil**

im Alter von 23 Jahren 4 Monaten. Dies  
allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte

um stills Seileid, zur schuldigen Nachricht. Das

Begräbnis findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr

vom Trauerhaus Eisenstraße 29 aus statt.

Leipzig, den 14. April 1874.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach langen schweren Leidern verschied am  
13. d. M. mein Sohn Gustav Feuerlein.

Seit 19 Jahren bei mir thätig, hat derselbe

durch seltsame Ereignisse und unermüdlichen

Werk die Ruhmung meiner sowie meiner Familie

entzogen, und werden ihm stets ein ehrendes Ur-

den bewahren. **Familie Glücksberg.**

Gestern Abend 11 Uhr entschließt sanft und

ruhig nur nach kurzem Krankenlager uner-  
hörig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß-  
mutter, Schwester und Schwägerin

**Frau Friederike verm. Fuchs**

geb. Robisch

tief betrübt von den Hinterlassenen.

Leipzig am 14. April 1874.

Gestern verschied nach längern Leidern unser

Commiss

**Herr Friedrich Reuking.**

Er war seit mehr als 30 Jahren in unserm

Geschäft thätig und wir verlieren in ihm einen

überaus treuen und bemühten Mitarbeiter.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Leipzig, den 14. April 1874.

**Frege & Co.**

für die vielen Beweise von Theilnahme, die

unserm lieben Sohn und Bruder, dem Schriftsteller

**Ernst Sausch**,

während seiner Krankheit und bei seinem Begräbnis

erwiesen worden sind, namentlich für die so

zahlreiche Begleitung seiner Herren Collegen und

dem Gesangverein Typographia, sowie für den

reichen Blumen- und Palmenschmuck sogen wir

unsern herzlichen Dank.

Leipzig, den 14. April 1874.

**Wittine Sausch** rebst Tochter.

**Dank.**

für die zahlreichen Beweise lieboller Theil-

nahme bei dem Tode unseres guten Gatten, Vaters,

Schwiger- und Großvaters

### Dank.

Für die zahlreichen Beweise lieboller Theil-  
nahme bei dem Tode unseres guten Gatten, Vaters,

Schwiger- und Großvaters

**Johann Friedrich Philo**,

für den zahlreichen Blumenstrauß, die aufopfernde  
Thätigkeit des Herrn Dr. med. Reinhardt, dem  
Verstorbenen das Leben zu erhalten, sowie dem  
Herrn Pastor Dr. Breckhaus für die am Grabe

gesprochenen Trostworte und die ehrenvolle Be-

gleitung seiner Freunde und Bekannten sagt hier  
mit den herzlichsten Dank die liebsterzte Wittwe

**Mathilde Philo** geb. Centner

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Leipzig, den 15. April 1874.

### Dank.

Allen, vorzüglich seinen Herren Collegen aus  
der Göbel'schen Fabrik, für die liebolle Theil-  
nahme, die mir bei dem Begräbnis meines lieben  
Mannes, Adolf Kübler, zu Theil wurde.

# Achte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 105.

Mittwoch den 15. April.

1874.

— Mittwoch wurde in Banzen die diesjährige Hauptversammlung der literarischen Gesellschaft Magica Sorbica abgehalten. Die Starahmen betrugen 575 Thlr. 12 Pgr. 2 Pf. Da im vergangenen Jahre nur wenig gebracht worden war, weil es an Manuskripten fehlte, so wurde für geeignete wendische Schriften ein festes Honorar bewilligt, und außerdem noch eine Ehrengabe von 10 Thlr. von einem, der nicht genannt sein wollte, ausgeschaut. Wie die in nächster Zeit eingesendete geringe Befruchtung ist. Der Kalender auf 1874 war in 3000 Exemplaren gedruckt und verbreitet worden, hatte aber keinen Reingewinn ergeben, weil jetzt die Herstellungskosten zu viel Geld in Anspruch nehmen. Von der Vereinszeitung „Casopis“ war das erste Heft des 26. Jahrgangs (im Ganzen das 47. Heft) erschienen, das durch die Mannigfaltigkeit seines Inhalts besonders anspricht. Die Bibliothek zählt 595 überaus wendische, 87 niederwendische und 343 deutsche Bücher, die über die Wenden oder andere Slaven handeln.

— Eine Messeraffaire. In der Nacht zum Sonntag bemerkte in Berlin in der Nachtwächter-Schröder in der Köpferstraße gegenüber der Mantelstallstraße einen Mann, welcher mittens auf dem Sirohendamm lag. Der Nachtwächter rüttelte den anscheinend Schlafenden auf und erfuhr ihn nach Hause zu gehen. Diese Aufforderung beantwortete der Patron mit einigen Wetzfräßen, welche er dem Beamten bekrachte. Der Feind zog die Polizei, woran mehrere Herren herbeizogen, deren mutiges und handfestes Einbrechen der Wächter sein Leben verdankt, da der Wächter ihm, bis die Hölle kam, schon arg zugerechnet hatte. Am dem Unbekannten war, nach dem „Figaro“, übrigens so arg Lynchjustitia verübt worden, daß er mit dem verwundeten Wächter zugleich noch Bethanien geschossen werden mußte. Nachdem jedoch dort die Wunden des Attentäters verbunden waren, wurde er nach dem Polizeikommissariat zur Haft abgeführt.

— Da Lautahütte (Oberschlesien) hat am 11. d. ein Erex stattgefunden. Der nichtehrfürliche Capax Ganczarski, welcher wiederholt wegen Überziehung der Weizsche in Geldstrafe verfolgt ist und in nächster Zeit voraussichtlich durch Inhaftierung unerbittlich gemacht werden wird, erhielt den Confinandus in der Kirche bei verschlossenen Thüren Unterricht. Von dieser Thatsache wollte sich der Polizeiverwalter Diph am 8. d. überzeugen, und als er in Begleitung

des Sergeanten durch das Kirchenfenster sah, wurde er von zahlreichem Strafenpöbel, sowie den aus der Kirche kommenden, mit Glößen bewaffneten Kindern verhöhnt und gemobbt. Der zufällig vorbeilaufende Gutsbesitzer Hennemann nahm die gefährdeten Beamten auf seinen Wagen und brachte dieselben in Sicherheit. Gehörte Herr D. wiederum die Kirche zurück, der Capitan G. war nicht anwesend, an seiner Stelle zeigte sich der Pfarrer Stahl. Wie auf ein verabredetes Zeichen stützte sich nun die komme Jugend in Begleitung zahlreicher Weiber und einiger Männer auf die Polizeibeamten, bearbeiteten dieselben mit Steinen und Knüppeln, bis einige entklopfte Männer, der Amtsrichter Pauli, sowie der Postvorsteher Hermann die Verletzten in der W'chen Controle vor weiteren Ausbrüchen des Fanatismus schützen. Nach wenigen Minuten erschien ein Militärdelegation aus Königsberg, welches die Ruhe herstellte, während Landrat und Staatsanwalt noch an demselben Stande die Untersuchung einleiteten. Am Sonntag wurden Pfarrer und Capitan sowie acht Männer und zwei Frauen wegen Landfriedensbruchs verhaftet.

— Die japanische Botschaft in Wien ist bereits im Besitz authentischer und offizieller Nachrichten über den Untergang des „Nil“. Die japanische Regierung constituiert vor allem, daß sich weder ein Mitglied der japanischen Commission, noch sonst ein Japaner an Bord des „Nil“ befand, als diesen die schreckliche Katastrophe ereilte; die aus Wien beimüterschen Aufstellungen Commisare besaßen sich damals bereits seit zwei Wochen in Japan. Wohl hatte die Commission sich auf dem „Nil“ eingeschiffet, als sie heimkehrte, aber schon in Port Said berlich sie diesen Dampfer, der, reich mit Waaren beladen, in verschiedenen Häusern länger zu verweilen hatte, und bestieg den Dampfer „Hongkong“, der sie, rascher als jener, an die heimische Küste zu führen vermochte. Sie erreichten die Heimat am 9. März, der Schiffbruch des „Nil“ stand aber erst in der Nacht vom 22. zum 23. März statt. Die Besannung und die Passagiere dieses Schiffes fanden dabei, mit Ausnahme von drei Personen, welchen es gelang, an Schiffbrücke geflammert, die japanische Küste zu erreichen, ihren Tod in den Wellen. Ebenso verschlang das Meer die gesamte Ladung des Schiffes, die auf drei Millionen Francs bewertet war. Die französische Pressegerie hat seit dem Untergang der „Guinne“ kein so großer

Berlust als diesmal getroffen. Etwa ein Viertel des Schadens trifft die japanische Regierung, welche die zur Zeit der Weltausstellung in Europa erworbene Sammlungen gewerblicher und Kunstrezeugnisse, im hundert und elf Telli verpaßt, auf dem „Nil“ verschüttet hatte. Obwohl diese Güter vollkommen verschworen waren und dem japanischen Boudewix ein direkter pecunierer Schaden nicht erwachsen, so erleidet das Land durch den Berlust dieser mühsam erworbenen Sammlungen, die bestimmt waren, den Kern eines großen Gewerbe-Museums zu bilden, einen sehr empfindlichen moralischen Verlust. Es wird erneuerte Mühe und schwere Opfer kosten, eine ähnliche Sammlung wieder zusammen zu stellen.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. April. (Reichstag). Fortsetzung der Debatte über das Militärgeley-Beibub-Huc motiviert die Zustimmung der deutschen Reichspartei zu dem Bennigsen'schen Compromiss, die in dem Besprechen, den Kaiser und Reichskanzler zu unterstützen, ihr eigenes Amendement aufgab. Richter legt den Standpunkt der Fortschrittspartei dar, die eventuell für das Bennigsen'sche Antrag stimmen werde. Waldborn erklärt Namens der Conservativen die Zustimmung zum Compromiss. Hosenleuer spricht für den Antrag der Socialisten. Der Bundeskommissar Voigt-Röhr spricht sich gegen den Antrag der Fortschrittspartei und des Zentrums aus. Jährliche Feststellung des Contingents durch das Budget aus, weil auf den, dem Reichstag zustehenden weiten Spielraum, bei der Bezahlung des Haushaltssatzes und auf die Höhe des Militärhaushalts der europäischen Großstaaten hin, gegen welche das deutliche relativ sehr niedrig sei und bestet, daß die Präsenzstärke nicht zu hoch geprägt sei. Redner gibt einen Überblick über die Kriegsfähigkeit der europäischen Mächte, unter denen Deutschland erst die dritte Stufe erreichte und hebt hervor: Wir brauchen eine starke Armee, um eine fristige Politik zu führen, wir brauchen eine gesetzte Armee, um den Frieden zu erhalten; Das werden Sie nicht erreichen, wenn Sie den Armeebefund jährlich in Frage stellen; deshalb bitte ich Sie, verwerfen Sie die Amendements, durchaus aber die Amendements Riedel und Wallinckrodt (Gefall).

Berlin, 14. April. Der Reichstag nahm nach siebenstündiger Debatte über das Militär-

gesetz den Bennigsen'schen Antrag mit großer Majorität an, alle anderen Anträge wurden vorher abgelehnt.

Berlin, 15. April. Feldmarschall Groß Brandenburg feierte heute in voller Rüstigkeit unter allgemeiner ehrender Theilnahme seinen 90. Geburtstag. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, das Kronprinzliche Paar, Prinz Carl, Prinz Alexander gratulierten per königlich Oberbürgermeister Dobrecht und Stadtkonsistorialvorsitzender Kochmann brachten dem greisen Thronburg die Glückwünsche der Hauptstadt. Das 35. Infanterieregiment war durch den Obersten du Plessis vertreten. Briefe und Telegramme in großer Zahl erfüllten den Feldmarschall.

Frankfurt a. M., 13. April. In einer Versammlung von Mitgliedern des Frankfurter Wahlvereins, welche heute unter zahlreicher Beteiligung stattgefunden hat, wurde folgende Resolution angenommen: Die Versammlung erkennt in dem Compromiss über die Militärvorlage, welcher eine Vereinbarung zwischen der Regierung und der Majorität des Reichstags begründet, einen Vorgang, der die wohlhabigsten Folgen für die politische Entwicklung des Germaniavaterlandes haben wird, und fühlt sich gebrungen, den Wählern auf beiden Seiten, welche bemüht waren, dieses Resultat zu Stande zu bringen, ihren Dank und ihre Zustimmung auszusprechen.

Rom, 13. April. Die „Libera“ meldet, der österreichische Botschafter beim päpstlichen Stuhle, Graf Baer, habe am Freitag die Antwort des Kaisers von Österreich auf das an letzteren aus Veranlassung der confessionellen Gesetze gerichtete Schreiben des Papstes überreicht. Das Blatt verantwirkt ferner, daß der Papst den Botschafter bei dieser Gelegenheit auf das Wohlwollen des Papstes empfangen habe und daß im Vatican beschlossen worden sei, gegen die confessionellen österreichischen Gesetze eine nur rein formelle Opposition zu erheben.

London, 13. April. Im Unterhause nahm heute der Unterstaatssekretär des Inneren, Bourke, Veranlassung, die Erklärung abzugeben, daß die Regierung bisher keine Gelegenheit gehabt habe, die Frage, ob den Carlistern die Rechte einer kriegsführenden Partei beizulegen seien, in Erwägung zu ziehen. Auch habe eine Correspondenz über diesen Gegenstand mit den übrigen Mächten nicht stattgefunden.

London, 13. April. Im Unterhause nahm heute der Unterstaatssekretär des Inneren, Bourke, Veranlassung, die Erklärung abzugeben, daß die Regierung bisher keine Gelegenheit gehabt habe, die Frage, ob den Carlistern die Rechte einer kriegsführenden Partei beizulegen seien, in Erwägung zu ziehen. Auch habe eine Correspondenz über diesen Gegenstand mit den übrigen Mächten nicht stattgefunden.

## Volkswirtschaftliches

### Finzieller Wochenbericht.

Ein bezeichnender Umstand ist der geringe Kapitalzuflug an der Börse zum neuen Quärtal. Die Erklärung ist leicht gegeben durch den ungemeinen Anfall an Dividenden, welchen die Aktienbesitzer erhielten. Während in den vergangenen Jahren die Rückicht, den gestiegenen Lebensanforderungen gerecht zu werden, Biele zum Anlauf von hohe Erfolgsfälle verhüllenden Aktion getrieben hatte, welche anderthalb einen Gewinn an Cours in Aussicht zu stellen schienen, war Heide, da der Rückgang eintrat, als Chancen geronnen. Statt des Coursgewinns war ein ungewisser Verlust entstanden, und die Dividende fiel ganz aus oder reduzierte sich auf ein Minimum. So trug Alles dazu bei, die Börse immer vollständiger zu isolieren und ganz auf sich selbst zu befränken. Seit vielen Monaten waren es auf dem Aktiengebiete immer nur die Käufe und Verkäufe der Speculanten gewesen, welche das Roos der Kontrollfirmen bestimmten. Während Monate lang seit der zweiten Woche des November v. J. die Hause geherrscht hatte, war in den letzten Wochen die entgegengesetzte Bewegung mit desto größerer Wucht eingetreten, als sie vorher gewollt zu rückgehalten worden. Es war auch keine Ansicht vorhanden, daß vor der Hand die Börse eine gesundere Grundlage als die Speculationsoperationen erhalten, daß etwas Anderes als die Theaterkonne der Contremine bedeuten könnte.

Die entschieden ungünstige Haltung Wiens kam dem Sturmablauf der Contremine gegen Credit-aktionen zu Hülfe. An dem dortigen Börsen hatte die Badis-Börsen-Handlung einer Bausgesellschaft von neuem das Bewußtsein der Gefahren, welche von daher drohten, wachgerufen und gezeigt, daß das Unheil unter einer nur dünnen Decke schlummerte. Für Franzosen boten die Pariser Cours einen Halt. Unwollkürlich erinnert man sich noch der Zeiten, da die Kaufleute das Steigen der Franzosen damit begründen wollten, daß die französischen Börsen nur noch einem sechzehnprozentigen Brüsch ihre Coursen taxierten. Allerdings ergibt eine Dividende von 10 Prozent, daß sie wirklich so viel bebringen sollte, bei dem jetzigen Cours einen weit höheren Brüsch, aber die Bahn liegt in Österreich und die Bahn ist als österreichische Aktie zu betrachten, von der man eben, der verschiedenen Wechselfälle wegen, ein größeres Ertragspotential beanspruchen muß. Die fortwährenden Mindereinnahmen wirken übrigens drückend. Die Kaufleute stellen sich zwar, als wenn sie mit 10 Prozent Dividende sehr zufrieden wären, aber im Grunde haben sie mehr erwartet. — Ganz

Dunkeln und den Operationsbedingungen, wie sie eine vorsichtige Taktik vorschreibt, war Rechnung zu tragen. Die Börse, die lieber sie die Course wußt, sandt deswegen mehr Grund die jeweiligen Gedanken nicht zu lange anstreben zu lassen, sondern die Gewinne möglichst bald einzuholen, um dann, je nachdem, das Glück von neuem zu versuchen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß Idealen nachzujagen, den Speculanten meist verdeckt war, daß eine Menge entgegengesetzter Interessen im Verborgenen schlummern, die möglicherweise zum Widerstand erweckt werden könnten. Ailezeit berührte doch Alles, sofern nicht nackte Thatsachen vorlagen, auf Annahmen, und selbst die Thatsachen konnten eine verschiedene Bedeutung finden.

In solcher Stimmung eröffnete die Börse nach den Feiertagen. Die Contremine sandt es nach dem gewaltsamen Sturz der Cours am letzten Tage vor dem Feste, an der Zeit, zu Gedanken zu schreiten, und bewirkte dadurch eine Erhöhung der Cours, welche indeß am folgenden Tage wieder ins Banken geriet. Richtig regte sich ein Interesse für die Börse, nirgends waren sich Hände auf, welche die geworbenen Effekte willkommen geheißen hätten. Die verhältnismäßig so geringe Steigerung, welche die Cours durch die Gedanken erfahren hatten, war vielmehr geeignet, den Wunsch der Contremine zu seinem Vorgehen anzutreiben, so steil auch der Abhang, auf dem die Speculation sich tummelle, noch unten abfiel. Creditactionen wenigstens fielen noch tiefer als sie vorher gewesen, während die anderen Effekte bis ein Theil ihrer am Tage vorher erlangten Steigerung abgedreht wurden.

Die entschieden ungünstige Haltung Wiens kam dem Sturmablauf der Contremine gegen Credit-aktionen zu Hülfe. An dem dortigen Börsen hatte die Badis-Börsen-Handlung einer Bausgesellschaft von neuem das Bewußtsein der Gefahren, welche von daher drohten, wachgerufen und gezeigt, daß das Unheil unter einer nur dünnen Decke schlummerte.

Für Franzosen boten die Pariser Cours einen Halt. Unwollkürlich erinnert man sich noch der Zeiten, da die Kaufleute das Steigen der Franzosen damit begründen wollten, daß die französischen Börsen nur noch einem sechzehnprozentigen Brüsch ihre Coursen taxierten. Allerdings ergibt eine Dividende von 10 Prozent, daß sie wirklich so viel bebringen sollte, bei dem jetzigen Cours einen weit höheren Brüsch, aber die Bahn liegt in Österreich und die Bahn ist als österreichische Aktie zu betrachten, von der man eben,

verdeckt waren, die Contremine erneute Angriffe auf Parma, eine Aktie, die noch bedeutendes Fleisch darbot, unbestimmt am bekannt gewordenen Betriebsergebnis.

Die Rheinischen Bahnen waren durchaus in den Coursen nicht begünstigt. Namentlich Köln-Windener senkten sich noch weiter abwärts. Wie die Verhältnisse im nächsten Jahr in Bezug auf die Beno-Bahn sich gestalten werden, ob und wieviel die Staatsbahnen zu den garantirten 5 Prozent der 12 Millionen Thaler Aktien derselben zusätzlichen haben möchten, bleibt offene Frage.

Die Berichte aus Wien lauteten fortwährend gedrückt, obgleich man dort die Ansicht hegte, daß die Schwierigkeit, an dem weiteren Heruntergehen der Cours zu verdienen, die Speculation bald zu der entgegengesetzten Bewegung veranlassen würde. Inveg wußte der Bausfundene neue Sturz der Papiere doch nach Allgemeine Bankbank, das Haupt-Localpapier, welches, wie wir erzählt haben, das Bankierconsortium nach Böllschung auf 150 kostet hatte, sandt mit dieser bis noch in den 70.

Wir haben seinerzeit darüber gewarnt, den Finanznachrichten über verschiedene österreichische junge Börsen, welche man verdeckt hatte, um deren Papiere in die Höhe zu treiben, Glauben zu schenken. Jetzt wird die geplante Fusion der Auebrücke und der Oesterreichbahn als gescheitert gemeldet, da sich die Regierung zu keiner Garantie für letztere verhelfen wollte.

Hinsichtlich des Treibens des Courses der österreichischen Börsen eine Börse der anderen die Urheberkraft zugewiesen, wenigstens in Wien gab man sich den Anschein, als habe man keinen Theil daran. Auf Frankfurt weisen alle Finger hin. Doch lag es wahrscheinlich nicht fern, die gewölbten Wehrmauern der Bahn zu überwinden, ohne sich um die Zukunft zu kümmern. Ist dies doch

Geschwinden eines Speculanten; doch ist man schon zu sehr abgehärtet, um darauf noch etwas zu geben.

Ein gutes Bild bietet der Geschäftsbereich der Wiener Börse. Es ist nur gut, daß die Verwaltung, welche ein Meister davon ließ wie sie nicht sein soll, nicht mehr Geld in Händen hatte. Das die Konkordatbeleihungen an verschiedenen Eisenbahnen parat berechnet sind, wollen wir nicht einmal erwähnen, daß aber die Beleihung für 250.000 Thlr. an der Wiener Börse der Eisenbahnen deswegen nicht in Rechnung gestellt wird, weil die Verwaltung die rechtliche Rohrwendigkeit der Abnahme fraglich hält, gehörte denn doch wohl mit zu dem Gürtel, was eine Bausleitung bieten mag. Und alle diese Engagements wurden bei nur 400.000 Thlr. Capital eingegangen! — Wahrlich Sachsen hat mit seinen Börsen nicht minder schlimme Erfahrungen durchgemacht wie einst mit seinen Eisenbahnen.

Der letzte Tag der Woche brachte als Resultat eine kleine Aufzehrung der Coursen. In Wien brachte man die Communalloose an die Börse und hatte darum Grund, die Stimmung zu ändern. Auch liebt es die Contremine, am Schluß der Woche eher zu beden als neue Engagements einzugehen. Eine vergleichende Zusammenstellung verschiedener Hauptpapiere am Schluß der vorherigen und dieser Woche ergibt folgendes:

	4. April:	11. April:
Österl. Credit	116 1/4	115 1/4
Franzosen	184 1/2	186 1/2
Wien	83 1/4	84 1/4
Bergisch-Würtz.	92 1/2	91 1/2
Cöln-Winden	137	124
Rheinische	129 1/2	129
Disconto-Commandit	143 1/2	144
Dortmund	52 1/2	53 1/2
Parma	151 1/4	151

Die Woche ist also, abgesehen von Cöln-Winden, ziemlich gut verlaufen, wenn sich auch nicht die Hoffnung dieser verwirklicht hat, welche nach den Feiertagen ein Aufzehrung der Coursen erwartet, und jetzt ihren Trost in der Ansicht finden, daß die Speculation auf die Börse noch unten zu einem großen Spielraum mehr habe.

Großes Aufsehen machte die Nachricht von dem Beschlusse des Parlaments der Vereinigten nordamerikanischen Staaten, den Umlauf des Staatspapiergeldes auf 400 Millionen zu normieren, was mit den 400 Millionen Banknoten 800 Millionen Dollars aufmacht. Der Schwundlerique kommt offenbar dieser Beschluß, der so wenig dem geforderten Menschenverstand entspricht, sehr gelegen. An einem Punkt geschlagen, erhebt sie an dem andern wieder neu gestützt ihr Haupt, und die Macht ihres Einflusses bleibt unverwüstlich. Durch diesen Beschluß, der auch den



**Wollberichte.** Berlin, 12. April. In den letzten 8 Tagen waren in deutschen Schafferei-Wollen am liebsten Tücher, außer unseren inländischen Fabrikanten als regelmäßige Käufer auch das Ausland tätig. — Nach Berichten gingen etwa 800 Ctr. bestreute Tücher in den Preisen folgende: 70er Thür. von mittleren Qualitäten nach den Fabrikästen der Kaufh. Kundenwolle und Sachsen ca. 1200 Ctr. in den Preisen von 63 bis 65 Thlr. In Baden und Württemberg wurden circa 300 Ctr. in den Preisen von 45 bis 53 Thlr. verkauf. — Die am 10. stattgehabte Auktion vor einer 5% Ctr. gesteigerten gewöhnlichen Baumwoll-, Kapowoll- und Snow-Wolle hatten auch fremde Käufer unterem Platze zugesellt. Man zählte für Baumwoll-Auktion 21 bis 25%, für Kapowoll 25%, für untergeordnete Snow-Wolle 21 bis 22%. — Spt. pr. Böhmen. — Die Aufzüher waren auch in dieser Woche sehr unbeständig und der Lagerbestand verkleinert sich stetig, dennoch schätzt man denselben auf etwa 25 bis 28.000 Ctr. in allen Qualitäten. Von ungewöhnlich frischgeschulten Wollen kamen verschiedene Partien an den Markt, müssen jedoch in den früher angegebenen Preisen von 18 bis 20 Thlr. abgegeben werden, wenn sie keiner sind sollten. Das Kontrahengeschäft, welches sonst um die jetzige Jahreszeit die Hauptunternehmung in Wolle bildet, hat bis jetzt noch wenig Spezialitäten gefunden, welche zu den von den Produzenten beanspruchten Preisen, selbst in den beliebtesten Schafferei-Abholstellen zu machen geneigt sind, es wird fortwährend eine abwartende Stellung beobachtet. — Das Geschäft sowie die Zukunft der Wollpreise in Deutschland wird so vollständig von den Colonialwollen infiniert, daß die gegen Ende dieses Monats in London beginnende Auktion von ca. 270.000 Ballen dieser Satzung für unsere Markt wahrgenommen werden wird. Tritt hier ein Rückgang der Wollpreise ein, so glaubt man, daß auch unsere Wollen hierzu nicht unberührt bleiben werden.

Breslau, 10. April. Wolle. Trotz der in unserer Branche im Allgemeinen vorherrschenden Unlust und des bei den Verkäufern an der Logistikmängel bleibenden Verlustes findet dennoch ein ziemlich regelmäßiger Absatz statt, bei welchem hauptsächlich überseitliche Kunstmässen in den schwäbigen, meistens Tuchwollen in den schwäbigen und Geburzwochen in den vierzigsten Thalern vertreten sind. Die Käufer dieser Gattungen sind wie bisher mehr Kaufh. Fabrikanten und überdirekte Zwischenhändler, sowie schwäbische und rheinische Kommissionäre. Geringe und mittelste Qualitäten sind bereits ziemlich rar geworden; dagegen bestehen wie noch angewohnt durch Vorzüche von den feinsten Sorten, namentlich schwäbische Eichsfeld, Riedelsheim, mehrere Partien, welche im Vergleich mit letzteren beträchtliche Stücke von neuer Schur mit einer verhältnismäßig geringen Preissteigerung abgeschlossen worden.

Hannover, 3. März. Wolle. Aufzüher seit letzten Bericht betrugen ca. 180.000 Ctr. (gegen vor. Jahr um dreifache Zeit ca. 225.000 Ctr.). Aufzüher seit dem 1. Oktober bis heute ca. 1.180.000 Ctr. (gegen im Vorjahr ca. 2.410.000 Ctr.), wovon 2.645.000 Ctr. verlost und 535.000 Ctr. gelagert wurden. (Vorjahr im Vorjahr ca. 1.030.000 Ctr.) Aufzüher während der vergangenen 14 Tage waren etwas bedenklicher. Käufer hielten sich in Folge der ungünstigen Nachrichten über den Beginn der Antwerpener Auktion sehr zurück, während Aufzüher dagegen erst den weiteren Verlauf derselben abwarteten und zum Verkaufe nicht genötigt waren. Umfälle waren aus diesen Gründen nicht von Bedeutung, jedoch zeigte unser Markt große Neigung zur Befriste. Unsere Rotazioni sind:

Supta Wolle . . . . . 92-98 % pr. Ctr.

Prima . . . . . 76-86 -

Secunda . . . . . 70-76 -

Geringe und schw. Wolle 62-68 -

Essen, 10. April. Wolle. Seit Schluß der Februar-Märkt-Auktion hat für Colonial-Wollen keine Nachfrage gegeben, und sind darum ziemliche Umfälle gemacht worden. Schönbers fanden Capowoll-Sorten und konnten die geringen Vorzüche dem Begehr nicht genügen. Man sieht daher auch mit Beitreten der am 28. d. beginnenden zweiten Auktion entgegen. Die Aufzüher betragen bis heute: 28.583 Ballen Spinetz, 92.799 B. Port Philipp, 28.844 B. Adelasia, 42 B. Swan River, 4594 B. Bandiemerland, 15.804 B. New Zealand, 24.852 B. Cap. zusammen 194.428 B.

Trautendorf, 13. April. Gleich der Vorwoche herrschte am deutschen Markt ziemlich animierte Stimmung. Longarne zu 50-52 %. Ihr Aufschwung besteht.

Münchener, 10. April. Webstoffe. Trotz der amhllenden Stille, die im Geschäft an unserer Börse herrscht, behaupten sich Preise im Allgemeinen fest, da Baumwolle in Liverpool nur wenig nachgibt und die leichten Rotazioni von Amerika darauf hinweisen, daß man dort eher eine Chance als einen Rückgang erwartet. Sonst für Garne als auch für Webware in diese Woche durchweg die Stimmung eine sehr mäßige gewesen, und Posten von Belang sind nur vereinzelt, und zwar in Gatt. für Indien zu billigeren Preisen als bisher genommen werden, umgesetzt worden. Muster für China, Deutschland und andere ausländische Märkte befolgen noch wie vor einer abwärtsen Tendenz, und auch für den home trade wird nur von Hand zu Hand gehandelt. Einzelne Garne sind in allen Sorten und Nummern fest. Das Begehr besteht nicht, aber dennoch genug, um zu konstatieren, daß Preise kein Dienstag nicht nachgegeben haben. In den wichtigsten Gattungen bestehen 5% Preise bis bei moderaten Umfällen. In Liverpool gingen diese Mode 53.000 Ballen gegen durch Aufzüher gemeldete 44.000 Ballen um; davon wurden 43.000 Ballen für Spinetz, 2000 Ballen für Spezialitäten und 3000 Ballen für Export genommen. Die Einführung in Liverpool beläuft sich auf 140.000 Ballen, und wird der Gesamtmittelwert nur auf 8-9,0% Ballen gefäßt — incl. 461.000 Ballen amerikanische und 132.000 Ballen indische Sorten. Der Stock hat im letzten Jahre zur selben Zeit nur 880.000 Ballen.

Triest, 10. April. Oele. (Wochenbericht) Die Verkäufe blieben gering in allen Qualität, doch bewegten sich gute, genügend gefundene Waren zu sehr jenen Preisen.

Man bewilligte höhere Concessions für mittlere Qualitäten. In mittleren und jenen Sorten sind die Preise unverändert. Verkäufe: 150 Q. Öliven, Italien common in Hafers und Linsen zu 20 fl. 500 do. do. holstein, kein und superein zum Tiefpreis in Höftern zu 40-45 fl., 100 do. Korje nicht mit Soprate, in Höftern zu 30 fl., 60 do. Salona tareg in Höftern mit Soprate zu 30 fl., 1700 do. Bante und Kanda in Schläuchen mit Soprasanto zu 30 fl., 700 do. Dalmatien und Rogava in Höftern und Linsen mit Soprate zu 30 fl. per Ctrne.

Triest, 10. April. Früchte. (Wochenbericht) Besonders trübt. Der Markt war durch die Herbstzeit und die zu dieser Jahreszeit ungewöhnliche Anhäufung und es gab wenig Geschäft zu niedrigen Preisen Verkäufe: 3000 Kisten Pomeranzen, Sicilien zu 1 fl. 50 l. 100 7 fl., 1000 do. Grienen, Sicilien 5-7 fl. 400 do. Kirschen zu 2 fl., 100 do. Rosinen, rosige

blaue zu 11 fl. 50 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Birmingham, den 9. April. Die vierzehnjährliche Ausstellungskommission der Sub-Staffordshire Eisen-Waffen, welche gestern Nachmittag in dieser Stadt abgehalten wurde, war, obgleich stark besucht, im Verlaufe einer der Kanonen, die jemals statutär gebunden hat. Geschäft ist in keiner Branche gemacht worden, da die Differenzen in der Rohstoff- und Schwierigkeiten im Handelsgebiet noch fortwähren; auch kann, nach dem laufenden Begehr zu urtheilen, kein großer Umsatz erwartet werden, so lange die Preise ihren jetzigen Standpunkt beibehalten. Bis jetzt ist keine allgemeine Aenderung eingetreten, doch haben die Herren G. & H. Thorneway & Comp. in Erwartung einer bestrebenden Lösung aller schwierigen Fragen ihre Rotazioni für Stangen um 2 Ctr., per Ton herabgestellt, wodurch sich ihre Standard-Rotierung auf 12 Ctr. stellt. Andere Firmen bleiben bei ihren alten Preisen, nämlich 14 Ctr. für BBH und andere erstklassige Marken, 14,5 Ctr. für Carl Dubley's Fabrikat und 13 Ctr. für Marken zweiter Qualität.

Berliner Viehmarkt, 13. April. Es standen zum Verkauf 1842 Stück Hornviech, 5444 Stück Schweine, 1640 Stück Kühe, 8745 Stück Hammel. Der Auftrieb war höchst wie war heute um ca. 800 Stück stärker als vor 8 Tagen, was damals allerdings seinen Grund darin hatte, daß der Markt direkt nach dem Osterfest stand; tragbar war heute jenseit am Platze. Die Exportiere fanden nur sehr mäßig und der Localbedarf hat sich auch nicht sonderlich gehoben; es verblieb daher ein ziemlich starker Überstand und füllten sich die Preise pr. 100 Pf. Schlagschwein auf 18-19%. — Käpferl 17 fl. 75 c. — Weizen 3 fl. 55 c. — Schafswiege von 185 Pf. Pfund nach Liverpool 60 c. — Hirschkuh 90 Tage Sicht auf 145 fl. —

Augs-Borf, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

London, 13. April. Nachmittags. Käfser. Weitere Aufzüher Rio wurden zu geheimer Preisen für Spezialitäten begonnen. — Buderus. — Weiz. ruhig. — Zinn, Straße 89 fl. — Käpferl, Chilli 75 a 79 fl. — Wallace 85 fl. — Butter, Holl. 134 a 136 a. Getreidemarkt. Aufzüher: Weizen, engl. 3661 Ctr. fremder 28,343 Ctr. Gerste, engl. 5897 Ctr. fremde 5440 Ctr. — Hafner, engl. 155 Ctr. fremder 38,104 Ctr. — Rehl, engl. 14,079 Ctr. fremdes 14,800 Pf. 3049 Ctr. Bei Gründung des Marktes 1842 kauften Inhaber an höhere Preise. Die marktmäßige Steigerung beträgt für Weizen 1 a 2 Ctr. Rehl von 7/8 a. Schlußbericht. Weizen, engl. 1 a, fremder 1 a 2 Ctr. Hafner, Malz, und Raibergste, sowie Mais 1 a in den letzten 14 Tagen gestiegen. — Weiß stramm. 31.000 Stück Böhm. Markt. In den Markt gebracht waren 3500 Stück Hornviech, 25,000 Schafe, 200 Küller, 200 Schweine.

London, 13. April. Es standen zum Verkauf 1842 Stück Hornviech, 5444 Stück Schweine, 1640 Stück Kühe, 8745 Stück Hammel. Der Auftrieb war höchst wie war heute um ca. 800 Stück stärker als vor 8 Tagen, was damals allerdings seinen Grund darin hatte, daß der Markt direkt nach dem Osterfest stand; tragbar war heute jenseit am Platze. Die Exportiere fanden nur sehr mäßig und der Localbedarf hat sich auch nicht sonderlich gehoben; es verblieb daher ein ziemlich starker Überstand und füllten sich die Preise pr. 100 Pf. Schlagschwein auf 18-19%. — Käpferl 17 fl. 75 c. — Weizen 3 fl. 55 c. — Schafswiege von 185 Pf. Pfund nach Liverpool 60 c. — Hirschkuh 90 Tage Sicht auf 145 fl. —

Hirschkuh 90 Tage Sicht auf 145 fl. —

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

Leipzig, 13. April. Warenbericht. Es wurde

ca. 11.500 fr. 100 do. do. Ctrne zu 12-15 fl., 200 do. Sultaninen zu 17 bis 18 fl. per Ctrne.

## Technischer Körner-Courier am 14. April 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochsel.	Divid. pr. 1873/1874	%	Mitt.-T.	Borsch.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.	%	Mitt.-T.	Industri. Eisenb.-Frisch.-Gbl.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Cr. L. . . .	L. S. p. 2 T. 145%	G.	12	— 2	1. Jan. Ausmig-Tepitz . . . .	300 R. P.	1371/4 Rm	14/9 Jan. Juli Altena-Kiel . . . .	100 291/4 G.
L. S. p. 2 M. 141/4% R.	—	—	—	1. Juli do. Rm. v. 1873 . . . .	do.	123/4 P.	5	do. Altena-Kiel . . . .	500—100 103/4 G.
Augsburg 100 R. im 12 1/2 R. F. . .	L. S. p. 2 T. 571/4% R.	G.	—	— 5	1. Jan. Bergisch-Märkische . . . .	100	92 Rm u. G.	do. Annaberg-Wipert . . . .	581/4 Rm
L. S. p. 2 M. 569/4% G.	—	—	—	1. Juli Berlin-Anhalt . . . .	100	125 Rm	do. Berlin-Anhalt . . . .	500—100 97 1/2 G.	
Belgische Bankpilize pr. 300 Fras.	L. S. p. 2 T. 751/4% G.	G.	17	15 4	Apr. Oct. Berlin-Dresden . . . .	100	83/4 P.	do. do. Lit. A. . . .	do. 101 1/2 G.
Berlin pr. 100 Sp. Pr. Ort . . . .	L. S. p. 2 Va.	—	—	1. Jan. Berlin-Görlitz . . . .	do.	85/4 G.	do. do. R. . . .	do. 101 1/2 G.	
L. S. p. 2 M. —	—	—	—	1. Jan. Berlin-Potsdam-Magdebg.	100	108/4 G.	do. Berlin-Hanover . . . .	1000—100 105/4 G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in S. W. . .	L. S. p. 2 T. 571/4% R.	G.	130	107/4% R.	Jan. Juli Berlin-Stettin . . . .	300, 100	123/4 G.	do. Berlin-Friedrich-Wilhelmsburg . . . .	do. 101 1/2 G.
L. S. p. 2 M. 569/4% G.	—	—	—	do. Brand-Schweidnitz-Freibrg . . . .	300	103/4 G.	do. Breslau-Schweidnitz-Freibrg . . . .	500—100 100% G.	
London pr. 1 L. Sterl. . . .	L. S. p. 2 M. 6. 211/4% G.	G.	5	— 4	do. do. Chemnitz-Komotau . . . .	100	77 1/2 Rm	do. Chemnitz-Wirschnitz . . . .	100 91 G.
L. S. p. 2 T. 6. 204/4% R.	—	—	—	do. do. Cottbus-Gremmels . . . .	do.	113/4% Rm	do. Cottbus-Gremmels . . . .	do. 104 G.	
Paris pr. 300 Francs . . . .	L. S. p. 2 T. 751/4% G.	G.	10	— 4	do. do. Leipzig-Dresden-Partisi-Ostgal. . . .	100	104 1/2 G.	do. do. Anklam v. 1854 . . . .	100 96 G.
Potsburg pr. 100 R.R. . . .	L. S. p. 2 T. —	—	—	do. do. Magdeburg-Halberstadt . . . .	100	111 P.	do. do. Anklam v. 1854 . . . .	do. 101 1/2 G.	
L. S. p. 2 M. —	—	—	—	do. do. Magdeburg-Halberstadt . . . .	100	96 P.	do. do. Anklam v. 1854 . . . .	do. 106 G.	
Wien pr. 100 R. in Oester. Währ. . .	L. S. p. 2 T. 557/4% G.	G.	13	— 4	do. do. Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42 . . . .	100	26 G.	do. do. Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42 . . . .	do. 94 G.
L. S. p. 2 M. 556/4% G.	—	—	—	do. do. do. II. Rm. . . .	do.	82 P.	do. do. II. Rm. . . .	do. 95 1/2 G.	
Wien pr. 100 R. in Oester. Währ. . .	L. S. p. 2 T. 557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. III. Rm. . . .	do.	84 G.	do. do. do. III. Rm. . . .	do. 102 1/2 G.
L. S. p. 2 M. 556/4% G.	—	—	—	do. do. do. IV. Rm. . . .	do.	111 P.	do. do. do. IV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.	
Wien pr. 150 R. in Oester. Währ. . .	L. S. p. 2 T. 557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. V. Rm. . . .	do.	111 P.	do. do. do. V. Rm. . . .	do. 106 G.
L. S. p. 2 M. 556/4% G.	—	—	—	do. do. do. VI. Rm. . . .	do.	96 P.	do. do. do. VI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.	
1. Mitt.-Z. Montante Fond. 100 St. Thlr.	—	—	—	do. do. do. VII. Rm. . . .	do.	—	do. do. do. VII. Rm. . . .	do. 104 1/2 G.	
2 Apr. Oct. K. S. St.-Ahl. v. 1850 1000 u. 400	557/4% R.	G.	—	—	do. do. do. VIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. VIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
3 do. do. do. — 200—25	557/4% P.	G.	—	—	do. do. do. IX. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. IX. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
4 do. do. do. — 1855 100	557/4% P.	G.	—	—	do. do. do. X. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. X. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
5 do. do. do. — 1847 500	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
6 Jan. Juli do. do. v. 1852—88 500	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
7 do. do. v. 1859 500	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
8 do. do. v. 1869 500	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XIV. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XIV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
9 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XV. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
10 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XVI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XVI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
11 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XVII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XVII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
12 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XVIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XVIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
13 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XIX. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XIX. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
14 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XX. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XX. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
15 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
16 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
17 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
18 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXIV. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXIV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
19 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXV. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
20 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXVI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXVI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
21 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXVII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXVII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
22 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXVIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXVIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
23 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXIX. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXIX. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
24 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXX. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXX. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
25 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
26 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
27 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
28 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXIV. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXIV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
29 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXV. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXV. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
30 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXVI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXVI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
31 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXVII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXVII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
32 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXVIII. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXVIII. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
33 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XXXIX. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XXXIX. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
34 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XL. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XL. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
35 do. do. v. 1870 100 u. 50	557/4% G.	G.	—	—	do. do. do. XLI. Rm. . . .	do.	104 1/2 G.	do. do. do. XLI. Rm. . . .	do. 101 1/2 G.
36 do. do. v									